

**167. *Niphona grisea*.**

Der *pictornis* Muls. nahe stehend, aber: Kleiner, die unteren Augenloben zweimal so lang als die Wangen, die Halsschildscheibe mit grösseren stumpfen Beulen besetzt, Flügeldecken etwas feiner punktiert, apikal verrundet, die Nahtcke kaum vorgezogen, Prosternalfortsatz an seinem Vorderrand senkrecht abfallend. Länge 10 mm, Breite 3 mm. Typ von Muscat im Britischen Museum.

**168. *Niphona alboplagiata*.**

Der *Camptocnema lateralis* White (welche Gattung ich mit *Niphona* vereinige) nahe stehend, aber: die Wangen mehr als zweimal so lang als die unteren Augenloben, Stirn grob punktiert und gefurcht, Halsschild auch in der Mitte gröber, unregelmässig gefurcht, das Schildchen breiter, Flügeldecken apikal stärker ausgeschnitten, die Nahtcke einen langen verrundeten Lappen bildend, die Randecke in einen kurzen spitzigen Dorn (länger als bei *lateralis*) ausgezogen; die posthumerales weisse Deckenmakel weniger regelmässig. Länge 21 mm, Breite 7 mm. Typ 1 ♀ von Laos im Britischen Museum.

**169. *Niphona lateralis* White.**

Der *lateralis* White nahe stehend, aber: Fühler so lang als der Körper, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, in der Mitte des Halsschildes eine einzelne Längsfurche, Flügeldecken etwas weniger grob punktiert, die Nahtcke in einen spitz dreieckigen Lappen, die Randecke in einen kurzen spitzigen Dorn (länger als bei *lateralis*) ausgezogen. — Dunkelrotbraun, ockergelb tomentiert, auf den Decken mit weisslich vermischt, weisslich in der Mitte der Sterna und Abdominalsegmente; auf jeder Decke eine weisse Längsbinde am Seitenrand, die nach der Schulter beginnt und bis etwas über die Mitte reicht. Typ von S. Annam: Langkian Peaks, 2000—2500 m im Britischen Museum.

**170. *Niphona obscura*.**

Sehr langgestreckt, Fühler so lang als der Körper, das dritte Fühlerglied so lang als das vierte, die unteren Augenloben um die Hälfte länger als die Wangen, Stirn schütter grob punktiert wie auch die Scheitelmitte; Halsschild grob punktiert und gekörnt, Schildchen sehr breit, apikal verrundet; Flügeldecken sehr lang, apikal abgestutzt, die Nahtcke deutlich, die Randecke spitzig, dicht grob punktiert und mit kleinen Gruben übersät; Prosternalfortsatz verrundet. — Schwarz, olivbraun tomentiert, auf der Unterseite und den Beinen mit weisslich untermischt; auf jeder Decke eine breite, unscharfe, weissliche, prämediane Querbinde, die durch die Punkte und Gruben unterbrochen ist, eine solche postmediane Makel auf der Scheibe und eine ebensolche noch undeutlichere präapikale. Länge 18 mm, Breite 6 mm. Typ von Ostindien im Britischen Museum.

**171. *Niphona nigrohumeralis*.**

Sehr langgestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper, das dritte

Fühlerglied so lang als das vierte, etwas länger als das erste, die unteren Augenloben viermal so lang als die Wangen, Stirn schütter, grob punktiert, Scheitel ziemlich dicht, eher fein punktiert; Halsschild grob, unregelmäßig gefurcht und punktiert, mit feiner mittlerer Längscrista in seiner vorderen Hälfte, Schildchen zweimal so breit als lang, Flügeldecken vor dem Ende stark verjüngt, apikal leicht abgestutzt mit verrundeter Randecke, durchwegs dicht, grob punktiert; auf jeder Decke eine schwach angedeutete postbasale Beule; Prosternalfortsatz mit kleinem Höcker an seinem Hinterrand, Beine mit abstehenden Haaren besetzt.

Dunkelbraun, weislich tomentiert und ockerfarben und braun marmoriert. Kopf und Seitenteile des Halsschildes, sowie eine breite, präapikale Querbinde auf den Decken grösstenteils braun; auf jeder Decke eine schwarzbraune Makel, die die Schulter deckt und eine schmale Querbinde etwas hinter der Basis bis zum Hinterrand des Schildchens entsendet. Länge  $11\frac{1}{2}$  mm, Breite 4 mm. Typ von Sumatra: Merang im Britischen Museum.

172. **Batrachorhina** Chevrl.

Typ der Gattung *cylindrica* Dej. i. l. = *denticollis* Fairm. Ich stelle zu dieser Gattung, da durch keine wesentlichen Merkmale konstant unterschieden, die Gattungen *Madecops* Fairm. (im Junk-Catalog bei den Mesosini eingereiht), *Dioristus* Wat., (daselbst bei den Niphonini eingereiht), und *Coedomaea* Thoms. mit seinen bereits bekannten Synonymen *Tigrana* Fairm., *Tigranesthes* Fairm. und *Fairmairiella* Berg (im Junk-Catalog bei den Pogoncherini eingereiht). Ihr richtiger Platz ist bei den Niphonini.

**B. similis.**

Der *albolateralis* Wat. (= *Blucheau* Fairm.) nahe stehend, aber: die unteren Augenloben so lang als die Wangen (viel kürzer bei *albolateralis*), Stirn dicht, fein, Halsschild ziemlich dicht wenig grob punktiert, die Längsbeule jederseits der Halsschildmitte viel höher; Flügeldecken an der Basis nur fein gekörnt, die postbasale Längscrista viel höher, die apikale Nahtcke in Form eines kurzen Lappens ausgezogen; die weisse Seitenrandlängsbinde der Decken nahtwärts nicht ausgeschnitten; sonst auf den Flügeldecken nur einige kleine weisse Flecken an der Naht. Länge 17—20 mm, Breite 5— $6\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♂ von Madagascar im Britischen Museum.

173. **Batrachorhina cristata.**

Der *albolateralis* Wat. nahe stehend, aber: das erste Fühlerglied kürzer und noch dicker, konvexer an seinem Dorsalrand, Stirn weniger dicht, gröber punktiert, jederseits der Mitte der Halsschildscheibe ein konischer, höherer Höcker, Flügeldecken etwas weniger lang, weniger dicht aber gröber punktiert, an der Basis gekörnt, die postbasale Crista höher; der Mesosternalhöcker mehr vortretend. — Schwarz, durchwegs braun, grau und gelblich marmoriert ohne weisse Zeichnungen; auf jeder Decke eine präapikale, braune, gewellte

Binde, die schief gegen den Seitenrand absteigt. Typ 1 ♂ von Madagaskar in der Sammlung Itzinger.

174. *Batrachorhina griseoplagiata*.

Der *induta* Fairm. nahe stehend, aber: Grösser, das erste Fühlerglied dicker, das dritte etwas länger als das vierte, Kopf, Halsschild und Flügeldecken nur sehr fein punktiert, die Schenkel kräftiger, Prosternalfortsatz an seinem Hinterrand senkrecht abfallend. — Schwarz, rötlich tomentiert, Schildchen weiss; auf jeder Decke eine sehr kleine weisse Makel am Innenrand der Schulterbeule und eine breite, graue prämediane Querbinde, die von der Naht sehr schief gegen die Schulter ansteigt (die sie ebensowenig als den Seitenrand erreicht) und sich der Naht entlang sehr schmal bis zum Beginn des apikalen Drittels fortsetzt; Fühlerglieder vom fünften ab an der äussersten Basis weiss geringelt. Länge 15 mm, Breite  $4\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♂ von Madagaskar: Plateau von Ankazoaba im Museum von Paris.

175. *Batrachorhina obliquevittata*.

Der *madagascariensis* Thoms. nahe stehend, aber: Durchwegs mit abstehenden Haaren besetzt, die ganze Oberseite sehr fein punktiert, Flügeldecken ohne erhabene Längslinien und ohne postbasale Beule, im apikalen Drittel mehr verjüngt, apikal stärker abgestutzt, die Beine kräftiger, Mesosternalfortsatz vorn allmählich geneigt. — Rotbraun, strohgelb, stellenweise mit braun untermischt, tomentiert; auf jeder Decke eine schmale weisse Querbinde hinter der Mitte, die schief gegen den Seitenrand absteigt, und eine dreieckige, braune Seitenrandmakel vor dieser Binde; Fühler vom fünften Glied ab basal fahlgelb tomentiert. Länge  $8\frac{1}{2}$  mm, Breite  $2\frac{2}{3}$  mm. Typ von Madagaskar; Region d'Androy, Ambowombe im Museum von Paris.

176. *Batrachorhina flavomarmorata*.

Der *madagascariensis* Thoms. nahe stehend, aber: Grösser, die unteren Augenloben fast zweimal so lang als die Wangen, Flügeldecken gröber punktiert, apikal verrundet, ohne erhabene Längslinien und ohne postbasale Beule; Mesosternalfortsatz vorn allmählich geneigt. — Rotbraun, ebenfalls rotbraun tomentiert und dicht gelblich marmoriert; der Oberrand der Stirn, der Scheitel und je eine breite Querbinde auf der Mitte des Halsschildes gelb gefärbt; auf den Decken eine langovale, hellgraue gemeinsame Nahtmakel hinter dem Schildchen; überdies auf jeder Decke eine breite hellgraue Querbinde in der Mitte; der Teil der Decken vor und hinter dieser Binde dunkelbraun marmoriert; Fühler vom dritten Glied ab braun tomentiert, an der äussersten Basis weisslich geringelt. Länge 11 mm, Breite  $3\frac{1}{2}$  mm. Typ von Madagaskar: Region d'Androy, Ambowombe im Museum von Paris.

177. *Batrachorhina griseofasciata*.

Der *flavomarmorata* mihi nahe stehend, aber: das erste

Fühlerglied dicht fein punktiert, die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen, Halsschild so breit als lang, Halsschild und Flügeldecken dichter und feiner punktiert; die hellgraue Querbinde auf den Decken ist weniger deutlich und ist merklich vor der Mitte gelagert; die apikale Hälfte der Fühlerglieder vom dritten ab angedunkelt. Länge  $7\frac{1}{2}$  mm, Breite 2 mm. Typ von Belgisch-Kongo in der Sammlung Itzinger.

178. **Batrachorhina cruciata.**

Der *griseotincta* Fairm. nahe stehend, aber: Grösser, Flügeldecken noch feiner punktiert, apikal stärker abgestutzt; Halsschild ohne weissliche Tomentierung in seiner vorderen Hälfte, auf den Decken 2 mässig breite, weissliche, schiefe Binden, die gemeinsam auf beiden in deren mittlerem Teil ein grosses X bilden; Oberseite ohne abstehende Haare. Länge 14 mm, Breite  $4\frac{1}{2}$  mm. Typ von Madagaskar im Britischen Museum.

179. **Batrachorhina albopicta.**

Der *madagascariensis* Thoms. nahe stehend, aber: Grösser, das erste Fühlerglied dicker, Halsschild so lang als breit, Schildchen breiter halbrund, Flügeldecken basal fein gekörnt, apikal kaum abgestutzt, ohne erhabene Längslinien, Posternalfortsatz an seinem Hinterrand senkrecht abfallend. Rotbraun, ockergelb mit rotbraun untermischt, tomentiert; eine schmale mittlere Längsbinde auf dem Halsschild und das Schildchen rein ockergelb; auf jeder Decke eine premediane weisse Makel auf der Scheibe und eine solche schmale Querbinde am Beginne des apikalen Drittels, die zum Seitenrand etwas absteigt. Fühler braungelb tomentiert. Länge 13 mm, Breite 4 mm. Typ von Madagaskar: Marosikia im Britischen Museum.

180. **Batrachorhina fasciculata.**

Der *madagascariensis* Thoms. nahe stehend, aber: Grösser, Fühler etwas länger als der Körper, Stirn und Halsschild viel gröber punktiert, Flügeldecken etwas länger; auf jeder Decke ein kleines schwarzes Haarfaszikel an der Basis neben dem Schildchen, die Schenkel kräftiger. — Dunkelbraun, fein graugelb tomentiert; auf jeder Decke eine wenig breite, ockergelbe Querbinde am Beginne des apikalen Drittels; überdies die Decken vor der Mitte und im apikalen Viertel mit kleinen ockergelben Flecken übersät. Länge 13 mm, Breite  $3\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♂ von Madagaskar im Britischen Museum.

181. **Batrachorhina rugiscapa.**

Der *madagascariensis* Thoms. nahe stehend, aber: das erste Fühlerglied dicht, fein gekörnt, Fühlerhöcker kaum erhaben; jederseits der Scheitelmitte ein kleines Haarfaszikel; Halsschild so lang als breit, sehr dicht, wenig fein punktiert, jederseits der Mittellinie mit kleinem Haarfaszikel am Vorderrand und etwas seitlicher vor der Mitte mit noch kleinerem solchen; Schildchen dreieckig, mit kleinem schwarzen Haarfaszikel besetzt; Flügeldecken apikalwärts

kaum verjüngt, apikal gerade abgestutzt, mit verrundeten Ecken; auf jeder Decke eine präapikale Beule auf der Scheibe. — Schwarz, grau tomentiert, Stirn ockergelb; jederseits der Halsschildmitte eine kleine ockergelbe runde Makel, die Basis des Halsschildes mit ockergelb vermischt; Schildchen schwarz mit weissen Seitenrändern; das apikale Achtel der Decken weisslichgelb tomentiert und auf jeder Decke eine kleine rotbraune Makel auf der Schulterbeule; überdies die Decken mit einer kleinen rhombischen weisslichen, premedianen, gemeinsamen Nahtmakel; die äusserste Basis der Fühlerglieder weisslich tomentiert. Länge 13 mm, Breite  $3\frac{1}{2}$  mm. Typ von Belgisch-Kongo: Galli-Koko im Museum von Paris.

182. **Batrachorhina flavoplagiata.**

Der *madagascariensis* Thoms. nahe stehend, aber: Grösser und noch gestreckter, das erste Glied dicker, Kopf und Halsschild gröber punktiert; Flügeldecken noch gestreckter, apikal kaum abgestutzt mit kaum angedeuteten Längslinien; die Schenkel kräftiger; Prosternalfortsatz am Hinterrand abgestutzt. — Schwarz, braun tomentiert, Flügeldecken dunkelbraun, auf jeder Decke 2 grosse gelbbraune Makeln an der Naht, eine premediane und eine postmediane. Länge 18 mm, Breite 5 mm. Typ von Madagaskar im Britischen Museum.

183. **Batrachorhina affinis.**

Der *nebulosa* Fairm. sehr nahe stehend, aber: Grösser, Stirn gröber punktiert, Halsschild weniger dicht punktiert, jederseits der Scheibenmitte mit kleinem konischen Höcker, Flügeldecken weniger dicht punktiert, mit höherer postbasaler Beule; die premediane Querbinde etwas weiter rückwärts gelagert, gegen die Naht zu an ihrem Hinterrand mehr verbreitet; sonst die Tomentierung dunkler. Länge 19 mm, Breite 7 mm. Typ 1 ♀ von Madagascar im Britischen Museum.

184. **Batrachorhina punctiventris.**

Der *madagascariensis* Thoms. nahe stehend, aber: Fühler etwas länger (♂) oder etwas kürzer (♀) als der Körper, das erste Glied schütter punktiert, das dritte etwas länger als das vierte, die unteren Augenloben etwas länger als die Wangen, Scheitel dicht, wenig fein punktiert, Halsschild so lang als breit, gröber punktiert, Flügeldecken basal etwas gröber punktiert aber nicht gekörnt, apikal schmal abgestutzt, ohne postbasale Beule; die Sterna dicht, ziemlich grob punktiert; die Seiten der Abdominalsegmente ebenso, aber die Punkte nicht so dicht stehend und vom dritten Segment ab feiner. — Rot, Stirn ockergelb tomentiert, jederseits des Halsschildes eine runde, ockergelbe Makel; Flügeldecken mit kleinen weisslichgelben Flecken entlang der Naht übersät und mit etwas grösseren solchen Makeln in Form einer postmedianen Querbinde besetzt; überdies auf jeder Decke eine solche premediane Makel auf der Scheibe; Unterseite und Beine fein weisslich tomentiert, dichter auf den Tarsen;

Fühler braun tomentiert, basal vom fünften Glied ab grau geringelt. Länge  $8\frac{1}{2}$ —10 mm, Breite  $2\frac{1}{2}$ — $2\frac{3}{4}$  mm. Typ 1 ♀ von den Comoren; Mayotte im Museum von Paris.

185. **Batrachorhina Strandii**<sup>14)</sup>.

Der *albopicta* mihi sehr nahe stehend, aber: Gestalt gestreckter, Flügeldecken feiner und weniger dicht punktiert; durchwegs oberseits einfarbig rötlich-ockergelb tomentiert, ohne weisse Zeichnungen; der mittlere Teil der Sterna, das apikale Ende der Schenkel und Tibien, sowie die Tarsen weisslichgrau tomentiert; Fühlerglieder vom dritten ab an der äussersten Basis weiss tomentiert. Länge 18 mm, Breite 5 mm. Typ von Madagaskar in der Sammlung Itzinger.

**Paretaxalus** gen. nov.

Gestalt sehr langgestreckt, cylindrisch, Fühler ziemlich kräftig, kaum die Deckenmitte überragend, gefranst, das erste Glied ziemlich kurz und kräftig, ziemlich dicht, sehr grob punktiert, das dritte länger als das vierte, viel länger als das erste; Fühlerhöcker fast flach, weit auseinanderstehend, Augen ziemlich grob facettiert, geteilt, die unteren Loben quer, Stirn breiter als hoch; Halsschild sehr gewölbt mit 2 vorderen und 2 hinteren Querfurchen besetzt, die Seiten leicht gerundet und nahe dem Vorderrand mit kleinem tief liegendem Höcker besetzt; Flügeldecken sehr lang, cylindrisch, parallelseitig; Kopf nicht rückziehbar, Prosternum etwas verlängert, Prosternalfortsatz ziemlich breit, etwas niedriger als die Vorderhüften, gleichmässig verrundet, Mesosternalfortsatz vorn senkrecht abgestutzt; die Mittelhüfthöhlen offen, die Beine kurz, kräftig, die Schenkel gekault, die Vordertibien sehr gebogen, die Mitteltibien ohne Dorsalfurche, die Klauen divergent. Typ *sandacanus* mihi. Gehört systematisch neben *Etaxalus* Pasc. In diese Gattung gehört auch *mucronatus* Schwarz. (irrigerweise als *Niphona* beschrieben).

**P. sandacanus.**

Fühler ausser am ersten Glied dicht gefranst, das dritte Glied viel länger als das vierte, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn und Wangen dicht, grob punktiert; Halsschild so lang als breit, sehr gewölbt, dicht sehr grob punktiert und gekörnt; Flügeldecken gewölbt, apikal fast gerade abgeschnitten mit kaum vorgezogener Nahtdecke, basal und auf den Schultern sehr dicht gekörnt, darnach sehr dicht, grob punktiert, die Punkte apikalwärts etwas weniger grob. — Rotbraun, durchwegs strohgelb tomentiert, wenig dicht auf den Decken, jederseits der Teil hinter den Augen, die Deckenbasis und eine wenig breite postmediane Querbinde auf den Decken weisslichgrau. Länge 17 mm, Breite  $5\frac{1}{2}$  mm. Typ von Borneo: Sandakan im Britischen Museum.

187. **Synixais Banksi**<sup>15)</sup>.

Der *fuscomaculata* Aur. nahe stehend, aber: Kleiner, Fühler feiner, etwas kürzer als der Körper, das dritte Glied merklich

länger als das erste, das dritte und vierte vereinigt etwas kürzer als das fünfte bis elfte vereinigt, das elfte nicht gebogen und nicht in einen Dorn ausgezogen, die ganze Oberseite fein punktiert ausser einiger grober Punkte hinter den Schultern, die Punkte grösstenteils von einem kleinen braunen Hof umgeben; jederseits der Halsschildmitte an der Basis eine ziemlich grosse Makel von Grundfarbe, auf jeder Decke 2 ebensolche Seitenrandmakeln (eine posthumale, eine postmediane) und 4 solche kleinere (wovon 3 preapikale, deren mittlere etwas hinter den seitlichen liegt und eine am Ende des basalen Drittels, der Naht genähert); die Tomentierung der Beine und ersten Fühlerglieder eher gelblich. Länge  $6\frac{1}{2}$  mm, Breite  $2\frac{1}{3}$  mm. Typ von Borneo: Kuching im Museum von Sarawak.

#### 188. *Pterolophia* Newm.

Mangels konstanter, hinreichender Unterschiede ziehe ich zu dieser Gattung folgende Genera als Synonyme oder zum Teil als Untergattungen: *Acroptycha* Qued., *Theticus* Thoms., *Hylobrotus* Lac., *Präonetha* Pasc., *Lychrosis* Pasc., *Ale* Pasc., *Mimoron* Pic, *Chätostigma* Pasc., *Anaches* Pasc., *Albana* Muls., *Prionetopsis* Thoms. und *Alyattes* Thoms.

#### *Pter. nigrofasciata*.

Langgestreckt, Fühler unterseits gefranst, erstes Glied mässig lang, schmal, das dritte so lang als das vierte oder erste, das vierte bis zehnte mit kleinem apikalen Dorn, Wangen um drei Viertel länger als die unteren Augenloben, Stirn höher als breit, schütter, sehr fein punktiert, Scheitel dicht sehr fein punktiert. Halsschild quer, sehr fein, sehr dicht punktiert, die Seiten leicht gerundet. Flügeldecken von den Schultern ab leicht verschmälert, apikal breit verrundet, dicht, nicht fein punktiert; auf jeder Decke eine kurze postbasale, wenig erhabene, gekörnelte Längscrista und einige sehr wenig erhabene diskale Längslinien; die Seiten der Sterna dicht und fein punktiert. — Rotbraun, strohgelb tomentiert, jederseits der Halsschildscheibe eine gerade, ziemlich breite, schwarzbraune Längsbinde, die nach vorn bis zum Hinterrand der Augen verlängert ist; Schildchen in der Mitte braun; auf jeder Decke eine breite rotbraune Querbinde in der Mitte, die an ihrem Vorderrand seitwärts zu sich verbreitert, an ihrem Hinterrand durch eine gelbe quere Zickzacklinie begrenzt wird; Tarsen und Fühler sehr fein tomentiert, daher dunkler erscheinend, das vierte Fühlerglied, ausser im apikalen Viertel und die weiteren Glieder an der Basis dichter strohgelb tomentiert. Länge 9—12 mm, Breite  $3\frac{2}{3}$ —5 mm. — Typ 1 ♀ von Jawa im Britischen Museum.

#### 189. *Pter. compacta*.

Der *annulitarsis* Pasc. sehr nahe stehend, aber: Gestalt noch gedrungener, Schildchen weniger breit, Flügeldecken gewölbter, breiter, gröber punktiert, an der Basis gröber gekörnt, apikal schiefer abgestutzt, mit zahlreichen etwas grösseren Haarfaszikeln be-

setzt. — Halsschildbasis in der Mitte braun tomentiert, jederseits der Basis eine langgestreckte weisse Makel; die dunkelbraune Mittellängsbinde des Schildchens ist breiter, die Seiten des Schildchens weisslichgelb tomentiert, die Flügeldecken dunkler tomentiert. Länge 13 mm, Breit  $5\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♀ von Nord Luzon im Britischen Museum.

190. **Pter. albofasciata.**

Gestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper, ausser am dritten Glied nicht gefranst, das erste Glied kurz, ziemlich dick, sehr dicht, ziemlich grob punktiert, drittes Glied viel länger als das vierte oder erste, das vierte bis zehnte mit kleinem apikalen Dorn; die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn etwas breiter als hoch; Kopf und Halsschild sehr dicht, ziemlich grob punktiert. Halsschild quer, die Seiten regelmässig verrundet. Flügeldecken gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal verrundet, grob punktiert, die Punkte in der vorderen Hälfte zum Teil gereiht, an der Basis fein gekörnt; auf jeder Decke eine wenig erhabene postbasale Längsbeule. Die Seiten der Sterna dicht, ziemlich grob punktiert, die Schenkel kaum gekielt, Flügeldecken und Tibien mit kurzen, abstehenden Haaren besetzt, alle Punkte der Oberseite mit einer sehr kleinen hellen Seta besetzt. — Schwarz, die Oberseite gelbbraun bis rosafarben tomentiert, im apikalen Drittel der Decken mit olivbraun vermischt, doch bleiben die Punkte schwarz; auf jeder Decke eine breite olivbraune premediale Querbinde, die nahtwärts sich etwas verschmälert, eine ziemlich breite, mittlere, weisse Querbinde, die etwas gewellt ist und den Seitenrand kaum erreicht (durch die Punkte ebenfalls unterbrochen), eine kleine schwarzbraune preapikale Seitenrandmakel und eine ebensolche Apikalmakel. Unterseite und Beine grau-rosa tomentiert, mit braun untermischt, Tarsen dunkelbraun, fein grau tomentiert, Fühler dunkelbraun, fein graubraun tomentiert. Länge 9 mm, Breite 3 mm. Typ 1 ♀ von den Philippinen im Britischen Museum.

191. **Pter. albescens.**

Der *costalis* Pasc. nahe stehend, aber: Fühlerhöcker mässig erhaben, die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen, Kopf und Halsschild äusserst fein punktiert, Flügeldecken mehr parallel, an der Basis kaum breiter als der Halsschild, nicht gekörnt, äusserst fein punktiert, apikal breit abgestutzt, der Aussenwinkel verrundet. Durchwegs weisslich tomentiert, auf jeder Decke eine gelbliche post-humerale und postmediale quere Zikzaklinie; Fühler fein gelblich tomentiert. Länge  $10\frac{1}{2}$  mm, Breite  $3\frac{2}{3}$  mm. Typ 1 ♀ von den Philippinen im Britischen Museum.

192. **Pter. niasana.**

Der *obducta* Pasc. nahe stehend, aber: Grösser, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn und Halsschild wenig fein punktiert, Flügeldecken im basalen Drittel gröber punktiert, Beine

und Fühler stärker; an Stelle der preapikalen weissen Linie eine breitere, vage weissliche Querbinde. Länge 14 mm, Breite 5 mm. Typ von Nias im Britischen Museum.

193. *Pter. flavoplagiata*.

Gestreckt, Fühler so lang als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied mässig lang, ziemlich fein, das dritte merklich kürzer als das vierte, etwas länger als das erste, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn breiter als hoch, so wie die Wangen schütter sehr fein, Scheitel und Halsschild dicht, fein punktiert. Halsschild quer, die Seiten leicht verrundet, jederseits der Scheibenmitte mit kleinem Tuberkel besetzt. Schildchen breit, fünfeckig. Flügeldecken sehr gestreckt, mässig gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal schief abgestutzt, der Randwinkel vorragend, dicht, wenig fein punktiert, die Punkte im apikalen Viertel fein; auf jeder Decke eine postbasale Längsbeule, die von einem grossen schwarzen Haarfascikel überlagert ist und zwei schwach angedeutete, diskale Längslinien. Seiten der Sterna wenig dicht, sehr fein punktiert, Beine mit abstehenden hellen Haaren besetzt. — Dunkelbraun, rotbraun mit ockergelb untermischt, tomentiert, jederseits der Halsschildscheibe eine kleine ockergelbe wenig scharfe Makel am Vorder- und Hinterrand; auf jeder Decke eine ebensolche Makel neben dem Schildchen, eine postmediane gelblichgraue quere Zikzaklinie und eine kleine, langovale ockergelbe Suturalmakel am Beginne des apikalen Viertels. Unterseite und Beine gelbbraun tomentiert und sehr dicht mit kleinen braunen Makeln übersät. Fühler braun, die Glieder besonders an der Basis und im apikalen Teil gelbbraun gefleckt. Länge  $9\frac{1}{2}$ — $11\frac{1}{2}$  mm, Breite 3—4 mm. Typ 1 ♀ von Sumatra: Korinchi Peak, 2800 m im Britischen Museum.

194. *Pter. rubra*.

Gestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied schmal, ziemlich lang, das dritte etwas länger als das vierte, so lang als das erste, Fühlerhöcker kaum erhaben, untere Augenloben etwas länger als die Wangen, Stirn so breit als lang, Kopf und Halsschild nicht punktiert. Halsschild quer, die Seiten regelmässig gerundet. Flügeldecken gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, dicht fein punktiert, die Punkte sehr fein in der apikalen Hälfte, an der Basis sehr fein gekörnt, apikal ausgeschnitten, die Naht- und Randecke vorragend; auf jeder Decke 2 etwas erhabene diskale Längslinien. Unterseite nicht punktiert. Dunkelbraun, rotbraun tomentiert, am Abdomen mit grau untermischt. Länge 8 mm, Breite  $2\frac{3}{4}$  mm. Typ 1 ♀ von Sarawak im Britischen Museum.

195. *Pter. vagevittata*.

Gestreckt, Fühler so lang als der Körper (♀), kaum gefranst, das erste Glied mässig lang, schmal, das dritte etwas länger als das vierte oder erste, untere Augenloben so lang als die Wangen, Stirn so hoch als breit, Kopf und Halsschild sehr dicht, sehr fein punktiert. Hals-

schild quer, die Seiten regelmässig verrundet. Flügeldecken sehr gestreckt, mässig gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal verrundet, sehr dicht, fein punktiert, die Punkte in der vorderen Hälfte zum Teil gereiht, in der hinteren Hälfte sehr fein; Seiten der Sterna dicht, sehr fein punktiert. — Rotbraun, gelbbraun tomentiert, die Grenze zwischen diesen beiden Färbungen sehr unregelmässig. Länge 7 mm, Breite  $2\frac{1}{3}$  mm. Typ 1 ♀ von den Philippinen im Britischen Museum.

196. *Pter. luzonica*.

Gestreckt, Fühler so lang als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied mässig lang, ziemlich stark, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, das fünfte bis siebente mit kleinem Apikaldorn besetzt; untere Augenloben merklich kürzer als die Wangen, Stirn so hoch als breit, so wie die Wangen schütter sehr fein punktiert, Scheitel und Halsschild ziemlich dicht, sehr fein punktiert. Halsschild quer, die Seiten regelmässig verrundet. Flügeldecken gestreckt, im apikalen Drittel verjüngt, apikal breit abgestutzt, der Randwinkel spitzig, dicht fein punktiert, die Punkte sehr fein gegen die Naht zu und in der hinteren Hälfte; auf jeder Decke eine kleine postbasale Längsbeule, die von einem kleinen schwarzen Haarfaszikel überdeckt wird; Seiten der Sterna dicht, sehr fein punktiert. — Dunkelbraun, gelbbraun tomentiert; jederseits eine schwarzbraune Längsbinde hinter den Augen (zuweilen aber reduciert); jederseits der Halsschildscheibe eine schmale solche Längsbinde, die jedoch zuweilen nur gegen die Basis zu erhalten bleibt; auf jeder Decke 2 gelbliche quere Zikzakbinden (eine postmediane und eine preapikale) und eine kleine schwärzliche Makel vor der ersten Querbinde; der mittlere Teil des letzten Abdominalsegmentes schwarzbraun. Länge 9 mm, Breite  $3\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♀ von Luzon: Manilla im Britischen Museum.

197. *Pter. marshalliana*<sup>16</sup>).

Langoval, Fühler um ein Viertel länger als der Körper (♂), gefranst, das erste Glied lang, schmal, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, die unteren Augenloben fast zweimal so lang als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf nicht punktiert, durchwegs mit feiner mittleren Längsfurche versehen. Halsschild quer, auf den Seiten der Scheibe schütter fein punktiert, die Seiten leicht verrundet. Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel verjüngt, apikal verrundet, sehr dicht, ziemlich grob punktiert; auf jeder Decke 2 diskale leicht erhabene Längslinien; die Seiten der Sterna dicht, fein punktiert. — Dunkelbraun, ziegelrot tomentiert, Halsschild schwärzlich marmoriert; Fühler rot, sehr fein gelblich tomentiert. Länge 9 mm, Breite 3 mm. Typ 1 ♀ von Ostjawa, Zuidér Gebirge, Popoh im Imperial Bureau of Entomology, London.

198. *Pter. albovittata* (alboplagiata Pic. i. l.).

Gestreckt, Fühler gefranst, das erste Glied wenig lang, ziemlich

dick, das dritte so lang als das vierte, deutlich länger als das erste, die unteren Augenloben merklich kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch. Kopf durchwegs dicht, fehr fein punktiert. Halsschild quer, dicht, fein punktiert, die Seiten leicht verrundet. Flügeldecken sehr gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel verjüngt, apikal nur sehr leicht abgestutzt, dicht, in der vorderen Hälfte ziemlich grob, in der hinteren Hälfte fein punktiert; auf jeder Decke eine wenig erhabene, postbasale Längsbeule, die von einem grossen schwarzen Haarfazikel überdeckt wird und eine sehr feine, wenig erhabene postmediane Längscrista. — Dunkelbraun, rotbraun tomentiert, auf jeder Decke eine breite, weisse, etwas gewellte postmediane Querbinde, die durch wolkenartige graue Flecken unterbrochen wird; Unterseite und Beine grau gefleckt. Länge 11 mm, breite 3,75 mm. Typ 1 ♂ von China: Prov. Fokien in der Sammlung Pic.

199. **Pter. Bangi** (Pic i. l.).

Gestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied mässig lang, wenig dick, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, das vierte bis achte mit kleinem Apikaldorn besetzt, die Wangen fast zweimal so lang als die unteren Augenloben, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild durchwegs sehr dicht, sehr fein punktiert. Halsschild quer, die Seiten leicht verrundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, von den Schultern ab leicht eingezogen, apikal schief abgestutzt, der Randwinkel vorragend, dicht fein punktiert, basal fein granuliert, die Punkte sehr fein in der apikalen Hälfte; auf jeder Decke eine kleine postbasale Längsbeule, die von einem schwarzen Haarfazikel überlagert wird, Seiten der Sterna dicht, sehr fein punktiert. — Dunkelbraun, gelbbraun tomentiert, auf jeder Decke eine breite dunkelbraune, mittlere Querbinde, die an ihrem Vorderrand seitwärts zu stark verbreitert ist, an ihrem Hinterrand durch eine quere gelblichweisse Zikzaklinie begrenzt wird; das apikale Ende des dritten und vierten Fühlergliedes sowie die weiteren ausser an der Basis und dem apikalen Ende sehr fein gelblich tomentiert und daher dunkler erscheinend. Länge 9 mm; Breite 3 mm. Typ 1 ♀ von Tonkin: Cao-bang in der Sammlung Pic.

200. **Pter. Burgeoni**<sup>17)</sup>.

Der *denticollis* Jord. nahe stehend, aber: Gestalt etwas kürzer, Kopf und Halsschild etwas feiner punktiert, Flügeldecken ebenfalls etwas feiner punktiert, apikal leicht aber deutlich abgestutzt, der Randwinkel verrundet, der Nahtwinkel deutlich vorragend, die postbasale und postmediane Crista höher, mit dunkelbraunen Haaren besetzt; auf jeder Decke schief hinter der postmedianen Crista noch eine gebogene Crista, die dem Seitenrand genähert ist; Tomentierung ähnlich; eine breite ockerfarbene Längsbinde auf der Mitte des Scheitels und Halsschildes, der basale und mittlere Teil der Flügeldecken graugrün tomentiert. Typ 1 ♂ von Belgisch Kon-

go: Kondué im Museum von Tervüren. Bis zur Goldküste verbreitet.

201. *Pter. mucronata*.

Der *caudata* Aur. nahe stehend, aber: Kleiner, Fühlerhöcker etwas weniger hoch, Kopf und Halsschild weniger dicht punktiert, der Seitenrand der Flügeldecken vor ihrem apikalen Ende mehr konkav, die Randecke in einen längeren Lappen ausgezogen, die postbasale Crista länger und höher, die preapikale Crista seitlich mehr vorstehend. Keine dunkelbraunen Zeichnungen auf dem Scheitel und der vorderen Hälfte des Halsschildes, eine runde solche Makel jederseits seiner Basis, die umgeschlagenen Seitenteile ebenfalls dunkelbraun tomentiert; keine dunkelbraune Apikalmakel auf den Decken, aber eine helle preapikale Makel an der Naht. Länge 9 mm, Breite  $2\frac{1}{2}$  mm. Typ von Kamerun im Britischen Museum.

202. *Pter. sassensis*.

Der *bisbinodula* Qued. sehr nahe stehend, aber: Fühler kürzer, die Flügeldeckenmitte kaum überragend, Flügeldecken vor dem apikalen Ende mehr verschmälert, apikal ausgeschnitten; zwischen den beiden preapikalen Tuberkeln jeder Decke und der Naht findet sich noch ein dritter Tuberkel, der das Ende einer wenig erhabenen Längslinie bildet. Länge 9 mm, Breite  $2\frac{2}{3}$  mm. Typ 1 ♀ von Belgisch-Kongo: Sassa im Museum von Tervüren.

203. *Pter. transversefasciata*.

Gestreckt, Fühler gefranst, ein wenig (♂) oder kaum (♀) die Flügeldeckenmitte überragend, das erste Glied mässig lang, das dritte so lang als das erste, ein wenig länger als das vierte, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn so breit als hoch, Kopf durchwegs sehr dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, äusserst dicht, sehr fein punktiert, die Punkte zum Teil verfließend, die Seiten leicht verrundet. Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, apikal verrundet, dicht fein punktiert, nur hinter den Schultern die Punkte etwas gröber, mit einigen diskalen leicht erhabenen Linien besetzt; auf jeder Decke ein kleines postbasales Haarfaszikel. — Dunkelbraun, rotbraun tomentiert und mit grau und gelblich untermischt; einige unscharfe ockergelbe Makeln im basalen und apikalen Viertel der Decken; auf jeder Decke eine breite gewellte weisslichgraue premediane Querbinde und eine schmale solche postmediane gezackte Binde, die ein rotbraunes Mittelfeld einschliessen; Fühlerglieder vom vierten ab an der Basis und dem apikalen Ende weisslichgrau tomentiert. Länge 9—11 mm, Breite 3—4 mm. Typ 1 ♀ von Siam im Britischen Museum. Bis Yunnan, Madrás, Sikkim und Dehra Dun verbreitet.

204. *Pter. Andrewsi*<sup>18)</sup>.

Gestreckt, Fühler merklich kürzer als der Körper, gefranst, ausser am ersten Glied, das erste Glied mässig lang, wenig dick, das dritte merklich länger als das vierte oder erste, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen; Stirn breiter als hoch, Kopf und

Halsschild sehr dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, sehr gewölbt, die Seiten leicht verrundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, apikal breit abgestutzt, mit vorragenden Ecken, dicht sehr fein punktiert, an der Basis sehr fein gekörnt; auf jeder Decke eine kurze postbasale Längscrista, die von Haaren überdeckt ist und einige etwas erhabene diskale Längslinien, die bis zum Beginn des apikalen Drittels reichen. — Braun, gelbbraun mit rotbraun untermischt tomentiert, zum Teil auch rosa und strohgelb marmoriert; jederseits der Scheitelmitte eine längliche schwarzbraune Makel; auf der Halsschildscheibe 4 schwarzbraune Längsbinden, deren zwei seitliche etwas breiter sind als die inneren; Schildchen mit schwarzbrauner Mittellängsbinde; auf jeder Decke 2 wenig breite, strohgelbe Querbinden (eine premediane, die gegen den Seitenrand ansteigt und eine postmediane, gewellte); das apikale Drittel der Tibien und die 3 ersten Tarsenglieder schwarzbraun, das apikale Drittel des vierten Fühlergliedes und die folgenden Glieder braun, an der Basis und dem apikalen Ende gelblich geringelt. Länge 8 mm, Breite 3 mm. Typ von Britisch Indien: Nilghiri-Hills im Britischen Museum.

205. **Pter. Lesnei<sup>19</sup>**.

Gestreckt, Fühler die Flügeldeckenmitte nicht ganz erreichend, sehr schütter gefranst, das erste Glied kurz, ziemlich dick, das dritte um die Hälfte länger als das vierte, mehr als zweimal so lang als das erste, die unteren Augenloben merklich länger als die Wangen, Kopf durchwegs ziemlich dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, sehr gewölbt, sehr dicht, fein punktiert die Seiten leicht verundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, apikal verrundet, dicht, fein punktiert; auf jeder Decke eine stumpfe langgestreckte Beule in der Mitte der Basis. — Schwarz, braungelb, mit rotbraun und grau teilweise untermischt, tomentiert; auf der Mitte des Halsschildes eine gelbliche Längslinie; auf jeder Decke eine weisslichgraue Binde, die an der Naht am Ende des basalen Drittels beginnt und bogenförmig zum Schulterhöcker aufsteigt und eine unscharfe solche Makel auf der Scheibe am Beginne des apikalen Drittels etwas dem Seitenrand angenähert. Länge  $10\frac{1}{2}$  mm, Breite 4 mm. Typ 1 ♀ von Zambezi: Nova Chupanga, bei Chemba im Museum von Paris.

206. **Pter. obscuritarsis**.

Langoval, Fühler ziemlich kräftig, kaum die Flügeldeckenmitte erreichend, nicht gefranst, das erste Glied kurz, ziemlich dick, das dritte um drei Viertel länger als das vierte oder erste, Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Stirn höher als breit, Kopf und Halsschild äusserst fein punktiert; Halsschild kurz, die Seiten verrundet; Flügeldecken gewölbt, dicht, fein punktiert, apikal sehr leicht abgestutzt am äussersten Ende; auf jeder Decke eine postbasale stumpfe Längsbeule, eine feine scharfe Längskante hinter ihr, etwas mehr seitlich gelagert, die vom Ende des basalen Drittels bis zum Beginn des apikalen Drittels reicht und ein stumpfer Längs-

wulst neben dem Seitenrand bis fast zum apikalen Ende reichend; alle Punkte der Oberseite mit kleiner heller Sete besetzt. — Rotbraun, gelbbraun tomentiert und mit kleinen dunkelbraunen Makeln übersät; das apikale Viertel der Tibien und die Tarsen dunkelbraun. Länge  $6\frac{1}{2}$  mm, Breite  $2\frac{3}{4}$  mm. Typ 1 ♀ von Belgisch-Kongo: Kondué im Museum von Tervueren.

207. **Pter. meridionalis.**

Der *lunulata* Hintz sehr nahe stehend, aber: Die beiden Augenloben einander fast berührend, die unteren Loben etwas kürzer als die Wangen, Halsschild breiter und kürzer, noch feiner punktiert; auf jeder Decke nur ein lateraler, preapikaler Tuberkel, dafür ein kleiner solcher preapikaler nahe der Naht; die Punkte der Decken etwas gröber, teilweise etwas gereiht, besonders hinter den Schultern; die diskale postmediane Scheibenmakel der Decken grösser und schärfer ausgebildet. Länge 6 mm, Breite 2 mm. Typ von Ost-Transvaal: White River im Britischen Museum.

208. **Pter. multicarinata.**

Gestreckt, gedrungen, Fühler mässig dick, kaum gefranst, viel kürzer als der Körper, das erste Glied kurz, dick, viel stärker als die übrigen Glieder, das dritte viel länger als das vierte oder erste, die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen; Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild durchwegs dicht, sehr fein punktiert; Halsschild kurz, quer, die Seiten gleichmässig verrundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, parallelseitig, apikal sehr leicht abgestutzt, dicht, fein punktiert; auf jeder Decke mehrere (ca. 4) feine, wenig erhabene Längsrippen, die von der Basis bis zum apikalen Viertel reichen, die innerste dieser Rippen vor der Mitte seitwärts etwas ausgebuchtet; Metasternum sehr fein punktiert. — Schwarz, die Flügeldecken rötlich, durchwegs braungelb tomentiert. Länge 11 mm, Breite  $4\frac{1}{2}$  mm. Typ von Belgisch-Kongo: Albertville im Museum von Tervueren.

209. **Pter. minima.**

Gestreckt, Fühler etwas länger als der Körper, mit lang abstehenden Haaren besetzt aber nicht gefranst, das erste Glied mässig lang und mässig dick, das dritte etwas länger als das vierte oder erste, die Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben; Kopf und Halsschild durchwegs sehr dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, die Seiten gleichmässig verrundet; Flügeldecken sehr gestreckt, gewölbt, apikal verrundet, sehr dicht fein punktiert, alle Punkte mit kleiner heller Sete besetzt. — Schwarz, durchwegs dunkelbraun und gelblich marmoriert, das apikale Ende der Fühlerglieder vom dritten ab weisslichgelb tomentiert. Länge 6 mm, Breite 2 mm. Typ 1 ♂ von Belgisch-Kongo: Kindu im Museum von Tervueren.

210. **Pter. orientalis.**

Langoval, Fühler fast so lang als der Körper, schütter gefranst, das erste Glied mässig lang, wenig dick, das dritte etwas länger als

das vierte, merklich länger als das erste, die Wangen zweimal so lang als die unteren Augenloben. Kopf und Halsschild durchwegs dicht, fein punktiert; Halsschild stark quer, die Seiten stark verrundet, jederseits der Scheibenmitte ein kleiner Höcker; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, dicht, fein punktiert, apikal leicht schief abgestutzt, Naht- und Randwinkel deutlich aber verrundet; auf jeder Decke eine kurze postbasale Längscrista, die von einem Haarfaszikel überragt wird, eine feine, schneidende Längskante hinter ihr, die am Ende des basalen Drittels beginnt und bis etwas über die Mitte reicht, sowie eine preapikale bogenförmig gekrümmte Leiste nahe dem lateralen und apikalen Rand; die Punkte der Oberseite mit kleiner heller Sete besetzt. — Dunkelbraun, gelbbraun tomentiert, und mit vagen dunkelbraunen Zeichnungen besetzt. Länge 8 mm, Breite 3 mm. Typ von Tanganjika Territorium: Morogoro im Museum von Hamburg.

211. *Pter. inexpectata*.

Der *Leucoloma* Cast. (welche Art im Catalog von Junk irrtümlich bei der Gattung *Mycerinus* Kolbe — Tribus Hecyrini — eingeteilt und mit *leucocincta* Guer., welche letztere daselbst ebenfalls irrtümlich bei der Gattung *Mycerinus* Thoms. eingeteilt ist, identisch ist) sehr nahe stehend, aber: Durchschnittlich kleiner, Fühler den Beginn des apikalen Viertels erreichend, Stirn weniger konvex, Mitte des Scheitels und Halsschildes deutlicher, sehr dicht punktiert, die Seiten des Halsschildes zum Vorderrand zu nicht eingezogen, die Flügeldecken apikalwärts weniger zugespitzt, etwas stärker (aber immer noch fein) punktiert, die Scheibe des Halsschildes mit einigen etwas dunkleren Längsbinden besetzt. Länge  $11\frac{1}{2}$ —14 mm, Breite 3—4 mm. Typ von Birma im Britischen Museum. Bis Tonkin und Bengalen verbreitet.

212. *Pter. elongatissima*.

Sehr langgestreckt, Fühler so lang als der Körper, gefranst, das erste Glied kurz, dick, das dritte etwas länger als das vierte, viel länger als das erste, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn breiter als hoch, dicht, fein, Scheitel sehr fein, schütter punktiert; Halsschild quer, wenig dicht, sehr fein punktiert, Flügeldecken sehr gestreckt, parallelseitig, mässig gewölbt, apikal abgestutzt, die Naht- und Randecke verrundet, ziemlich dicht, fein punktiert, die Punkte in der hinteren Hälfte sehr fein; auf jeder Decke ein kleiner postbasaler Höcker, der von einem Haarfaszikel überlagert ist; Metasternum dicht, fein punktiert. — Rotbraun, strohgelb tomentiert; auf jeder Decke eine schmale rotbraune Längsbinde an der Naht im basalen Viertel und eine breite solche Binde, die vom Schulterhöcker zur Naht reicht, die sie etwas nach der Mitte erreicht und dann das apikale Viertel fast ganz deckt; diese Binden aber wenig ausgesprochen; weiters auf jeder Decke 2 kleine langgestreckte dunkelbraune Makeln auf der Scheibe am Beginne des apikalen Drittels,

von denen die seitliche schief hinter der inneren liegt; die äusserste Basis der Fühlerglieder vom dritten ab weisslichgelb. Länge 11—15 mm, Breite 3—4 $\frac{1}{2}$  mm. — Typ von Nord-Indien im Britischen Museum. Bis Malacca verbreitet.

213. **Pter. ferruginea.**

Gestreckt, gedrungen, Fühler die Flügeldeckenmitte nicht überragend, gefranst, das erste Glied mässig lang, dicht fein punktiert, das dritte Glied viel länger als das vierte, merklich länger als das erste, die unteren Augenloben um die Hälfte länger als die Wangen, Stirn breiter als hoch; Kopf und Halsschild durchwegs sehr dicht fein punktiert; Halsschild quer, sehr gewölbt, die Seiten verrundet, Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, apikal breit verrundet, durchwegs sehr dicht, fein punktiert, alle Punkte mit kleiner Sete besetzt; Metasternum und Abdomen dicht, fein punktiert. — Schwarz, durchwegs ziegelrot tomentiert, weniger dicht und mit gelbbraun untermischt auf den Beinen und den Fühlern vom dritten Glied ab; eine dunkelbraune Makel auf der Mitte der Basis des Schildchens; Decken mit einigen sehr kleinen schwärzlichen Flecken übersät; das letzte Abdominalsegment schwarz. Länge 9 mm, Breite 3 mm. Typ von Nord-Borneo im Britischen Museum.

214. **Pter. spinicornis.**

Gestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper, gefranst, das erste Glied mässig lang, schmal, das dritte etwas länger als das vierte oder erste, das vierte bis neunte mit kleinem apikalen Dorn besetzt, die Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Stirn breiter als hoch, Kopf durchwegs dicht, fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, sehr dicht, fein punktiert, die Seitenränder kaum gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, dicht fein punktiert in ganzer Ausdehnung, alle Punkte mit kleiner Sete besetzt; die Seiten des Metasternum und der Abdominalsegmente dicht punktiert. — Braun, strohgelb, stellenweise mit ockergelb untermischt, tomentiert; auf der Mitte des Scheitels 3 schmale ockerfarbene Längsbinden, deren 2 seitliche jederseits der Halsschildmitte bis zu dessen Basis sich fortsetzen; Halsschildscheibe mit helleren und dunkleren Längslinien besetzt. Typ von Indien im Britischen Museum.

215. **Pter. albovariegata.**

Sehr langgestreckt, cylindrisch, Fühler knapp die Flügeldeckenmitte überragend, dicht behaart aber nicht gefranst, das erste Glied ziemlich kurz, dick, vor dem Ende etwas eingeschnürt, das dritte merklich länger als das vierte oder erste, die Wangen zweimal so lang als die unteren Augenloben, Stirn so hoch als breit; Kopf und Halsschild durchwegs dicht, sehr fein punktiert; Halsschild kurz, quer, die Seiten kaum gerundet, Flügeldecken langgestreckt, parallelseitig, gewölbt, dicht, eher grob punktiert, apikal ausgeschnitten, die Naht- und Randecke deutlich; auf jeder Decke eine ziemlich lange postbasale erhabene Crista, dahinter 2 kleine Haarfaszikeln (eines

vor, das andere nach der Mite), und dahinter wiederum 2 kleine Cristen, eine am Beginn des apikalen Drittels, die andere vor dem Ende; seitwärts dieser Reihe eine etwas erhabene Längslinie, auf welcher einige kleine Höcker und eine stumpfe Crista dahinter am Beginne des apikalen Viertels aufsitzen; alle Punkte mit kleiner heller Seite besetzt. — Schwarz, Oberseite rotbraun mit dunkelbraun und gelblich untermischt, tomentiert; einige sehr kleine weisse Flecken auf der Mitte der Stirn und des Scheitels; jederseits der Halsschildscheibe eine gebogene weisse Linie, eine grössere weisse Makel auf den Seiten des Halsschildes; Schildchen dunkelbraun mit rotbraunen Seiten; auf jeder Decke eine postmediane, weisse Binde, die gegen den Seitenrand zu schief absteigt; Unterseite gelblichgrau, stellenweise mit dunkelbraun und rotbraun untermischt, tomentiert, Fühler schwarzbraun, teilweise rotbraun marmoriert, die beiden ersten Glieder auch weiss marmoriert, die weiteren basal weiss geringelt. Länge  $6\frac{1}{2}$ —7 mm; Breite  $2\frac{1}{3}$  mm. Typ 1 ♀ von Belgisch-Kongo: Kwango-Kimbu im Museum von Tervueren.

#### 216. *Pter. Benjamini*.

Langoval, Fühler merklich kürzer als der Körper (♂) oder kaum die Flügeldeckenmitte überragend (♀), nicht gefranst, das erste Glied wenig lang, dick, das dritte merklich länger als das vierte oder erste, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen; Stirn breiter als hoch; Kopf und Halsschild äusserst fein punktiert, Halsschild quer, die Seiten leicht verrundet, jederseits der Scheibenmitte eine stumpfe Beule; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, apikal sehr schief abgestutzt, die Nahtcke angedeutet, die Randecke sehr vorragend, dreieckig, zugespitzt, dicht sehr fein punktiert; auf jeder Decke eine postbasale Längscrista, die an ihrem Vorder- und Hinterrand stärker erhaben ist und hinter ihr eine lange feine wenig erhabene Längskante, die etwas vor der Mitte beginnt und bis zum Beginn des apikalen Drittels reicht, wo sie fast senkrecht abgestutzt ist; seitwärts derselben 2 etwas erhabene Längslinien, die am Beginne des apikalen Fünftels sich vereinigen und daselbst einen Höcker bilden. — Schwarz, Oberseite gelbgrau, mit dunkelbraun und weisslich untermischt, tomentiert, Fühlerglieder vom vierten ab apikal weiss geringelt. Länge 7 mm, Breite  $2\frac{2}{3}$  mm. Typ von Senegal im Britischen Museum. Bis Belgisch Kongo verbreitet.

#### 217. *Pter. gracillima*.

Der *spinifera* Qued. nahe stehend, aber: Fühler die Flügeldeckenmitte erreichend, die unteren Augenloben so lang als die Wangen; Halsschild so lang als breit, die Seiten sehr wenig gerundet, die Scheibe ohne Höcker; auf den Flügeldecken einige wenig erhabene Längslinien aber keine Haarfaszikeln; Abdomen ebenfalls durchwegs fein punktiert; alle Punkte, auch die der Unterseite mit kleiner heller Seite besetzt. Rötlich, durchwegs gelblich tomentiert, eine weissliche Längslinie auf der Mitte der Halsschildbasis; Schild-

chen weisslichgelb mit Ausnahme einer mittleren nackten Längslinie. Länge 8 mm, Breite 2 mm. Typ 1 ♀ von Belgisch-Kongo: Kiwu, Lulenga im Museum von Tervueren.

218. **Pter. Schoutedeni**<sup>20</sup>).

Der *denticollis* Jord. nahe stehend, aber: Fühler gefranst, Kopf und Halsschild feiner punktiert, Flügeldecken apikal abgestutzt, die Randecke deutlich vorragend; an Stelle der postbasalen Crista ein Höcker, der von einem Haarfazikel überlagert wird; keine erhabene Längslinie seitwärts der postmedianen Crista; die helle Tomentierung der Mittelpartie der Decken bildet eine ziemlich breite Binde, die schief gegen den Seitenrand zu absteigt; der apikale Teil jeder Decke nach dieser Binde ist braun tomentiert, mit Ausnahme einer kleinen gelblichen preapikalen Makel an der Naht. Länge  $7\frac{1}{2}$ —9 mm, Breite 3— $3\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♀ von Congo: Mayumbe im Museum von Tervueren.

219. **Pter. thomensis**.

Der *denticollis* Jord. nahe stehend, aber: die Fühlerhöcker weniger erhaben, die ganze Oberseite feiner punktiert, die Höcker auf der Scheibe des Halsschildes kaum erhaben, die Decken apikal leicht ausgeschnitten, mit abgerundeter Naht- und Randecke, letztere stärker vorragend; auf jeder Decke ausser der postbasalen und postmedianen Crista, die weniger hoch und untereinander durch eine Reihe leicht angedeuteter Kettenglieder verbunden sind, eine Reihe hintereinander gelagerter Kettenglieder, die weiter lateral gelagert sind und ebenfalls in eine postmediane Crista endigen. Die helle Tomentierung auf den Decken ist weiter ausgebreitet, besonders gegen den Seitenrand zu; auf jeder Decke eine ziemlich grosse ovale schwarzbraune Scheibenmakel, die gerade vor den postmedianen Haarfazikeln gelegen ist. Länge 9 mm, Breite  $3\frac{1}{3}$  mm. Typ von der Insel St. Thomé im Museum von Tervueren.

220. **Pter. Marshalli**<sup>21</sup>).

Der *denticollis* Jord. nahe stehend, aber: die Wangen fast zweimal so lang als die unteren Augenloben, das dritte Fühlerglied viel länger als das erste oder vierte. Kopf und Halsschild äusserst fein punktiert, Halsschild ohne Scheibenhöcker, Flügeldecken apikal ausgeschnitten, die Randecke in einen kurzen aber breit dreieckigen Lappen ausgezogen, feiner punktiert; auf jeder Decke ausser den beiden Cristen ein kleiner Höcker schief vor der postmedianen und etwas weiter lateralwärts gelegen. Tomentierung gleichartig, aber der Halschild mit einigen unscharfen hellen und dunklen Längsbändern besetzt, die helle Tomentierung auf den Flügeldecken bildet auf jeder eine wenig breite Binde die schief im Bogen zum Seitenrand absteigt, das apikale Viertel des vierten Fühlergliedes und die weiteren dunkelbraun, am apikalen Ende gelblich geringelt; das apikale Ende des letzten Abdominalsegmentes dunkelbraun. Länge 9—10 mm, Breite  $3\frac{1}{2}$ — $3\frac{3}{4}$  mm. Typ 1 ♀ von Natal: Sattelberg im

Britischen Museum. — Über Angola, Rhodesia, Mozambique und den südlichen Congo verbreitet.

221. *Pter. assimilis*.

Der *bilineaticeps* Pic. sehr nahe stehend, aber: Kopf und Halsschild dicht, sehr fein punktiert, die postbasale Crista der Decken etwas weniger hoch, die breite Längsbinde auf den Seiten des Halsschildes ist heller gefärbt, rotbraun; auf der vorderen Hälfte der Decken findet sich keine dunkelbraune Makel. Typ von Tonkin: Ha-djang in der Sammlung Pic.

222. *Pter. bicarinata*.

Gestreckt, Fühler etwas kürzer als der Körper, schütter gefranst, das erste Glied kurz, mässig dick, das dritte viel länger als das vierte oder erste, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch; Kopf und Halsschild durchwegs sehr dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, sehr gewölbt, die Seiten leicht verrundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, sehr dicht, fein punktiert, im apikalen Viertel stark verschmälert, apikal ausgeschnitten, die Nahtdecke deutlich, die Randecke in einen langen, dreieckigen Lappen ausgezogen; auf jeder Decke eine kurze, mässig hohe, postbasale Längscrista, eine feine Längskante nach ihr, die vor der Mitte beginnt und bis zum Beginn des apikalen Drittels reicht und eine andere solche nicht weit vom Seitenrand, die am Ende des basalen Drittels beginnt und bis zum Beginn des apikalen Lappens reicht, wo sie etwas stärker erhaben ist und seitwärts den Seitenrand überragt. — Schwarz, braun, stellenweise mit strohgelb untermischt, tomentiert Länge 8 mm, Breite  $2\frac{1}{2}$  mm. Typ von Britisch-Indien, Nilghiri Hills im Britischen Museum.

223. *Pter. basispinosa*.

Gestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper, gefranst, das erste Glied mässig lang, dicht fein punktiert, das dritte viel länger als das vierte, etwas länger als das erste, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn so hoch als breit, Kopf und Halsschild durchwegs dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, die Seiten leicht verrundet, die Querfurchen sehr deutlich; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, sehr dicht, grob punktiert, die Punkte feiner gegen die Naht und das apikale Ende zu, an der Basis fein gekörnt, apikal breit abgestutzt; auf jeder Decke ein zahnförmiger Höcker an der Basis nicht weit des Schildchens, eine kurze ziemlich hohe Längscrista nach demselben und einige leicht erhabene Längslinien in der hinteren Hälfte, von denen eine nach vorn bis zur Basis einwärts der Schulterbeule reicht. — Schwarz, gelbbraun mit weisslichgrau untermischt, tomentiert, die Flügeldecken mit kleinen weissen Makeln übersät. Länge 12 mm, Breite 5 mm. Typ von Madura in der Sammlung Dr. Itzinger.

224. *Pter. pseudolunigera*.

Gestreckt, Fühler ziemlich dick, etwas kürzer als der Körper

(♂), gefranst, das erste Glied mässig lang, ziemlich schmal, das dritte etwas länger als das vierte, so lang oder etwas kürzer als das erste, das vierte bis neunte mit kleinem Apikaldorn besetzt, die Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild durchwegs dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten leicht verrundet; Flügeldecken gestreckt, stark gewölbt, apikal sehr leicht ausgeschnitten, die Rand- und Nahtecke verrundet, ziemlich dicht, eher grob punktiert, die Punkte teilweise, besonders hinter den Schultern gereiht, in der hinteren Hälfte sehr fein; die Seiten der Sterna dicht, fein punktiert. — Schwarz, braun tomentiert, jederseits der Mitte des Scheitels und des Halsschildes eine schmale gelbliche Längsbinde; auf jeder Decke eine grosse, halbrunde, dunkelbraune Makel in der Mitte des Seitenrandes, die von einer ziemlich breiten weissen Binde begrenzt wird, die vom Seitenrand nach der Schulter im Bogen fast bis zu Naht und dann wieder zum Seitenrand am Beginne des apikalen Viertels reicht; das vierte Fühlrglied ausser im apikalen Viertel weisslichgelb tomentiert. Länge 10—11 mm, Breite 3—3½ mm. Typ 1 ♂ von Laos: Pak-Lung in der Sammlung Pic. Auch über Tonkin verbreitet.

#### 225. *Pter. gigantea*.

Der *deducta* Pasc. nahe stehend, aber: Grösser, Fühler so lang (♂) oder etwas weniger lang (♀) als der Körper, die Wangen mehr als um die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Stirn schmaler und höher, Flügeldecken apikal leicht ausgeschnitten, mit verrundeten Ecken, die beiden Cristen höher, die postbasale an ihrem Vorder- und Hinterrand gezähnt. — Schwarz, Stirn, der Innenrand der Augen und eine Längsbinde jederseits der Halsschildmitte weiss oder ockerfarben tomentiert; die premediane, schiefe Deckenbinde ist schärfer ausgeprägt. Das letzte Abdominalsegment beim ♀ schwarzbarun in seinem mittleren Teil, beim ♂ in 2 dreieckige Lappen durch einen breiten mittlern Einschnitt geteilt. Länge 15—18 mm, Breite 5½—6½ mm. Typ 1 ♀ von Süd-Celebes: Bua-Kreng, 1700 m im Britischen Museum.

#### 226. *Pter. salomonum*.

Der *subsellata* Pasc. nahe stehend, aber: Gestalt etwas breiter, die unteren Augenloben kaum länger als die Wangen, der apikale Dorn am dritten Fühlrglied ist länger, der am siebenten bis neunten zuweilen reduciert, die Decken im basalen Viertel gröber gekörnt, die postbasale Crista etwas höher, das apikale Ende breit abgestutzt. Die schwarze Makel jederseits der Halsschildbasis ist rund, die hellen Zeichnungen hellgelb bis ockergelb gefärbt, die postmediane, quere Zikzaklinie ist breiter, häufig in 2—3 Makeln aufgelöst; keine helle Makel hinter derselben an der Naht, doch eine gelbliche quere preapikale Zikzaklinie oder zuweilen das ganze apikale Viertel gelb marmoriert; die quere posthumereale Linie eben-

falls breiter, vielfach am Seitenrand eine grössere Makel bildend; zuweilen auch eine ockergelbe unscharfe Nahtmakel am Ende des basalen Viertels. Länge 9—12 mm, Breite  $3\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♂ von den Salomons-Inseln: Guadalcanal im Britischen Museum.

227. *Pter. apicefasciata*.

Der salomonum mihi nahe stehend, aber: das dritte Fühlerglied sehr wenig länger als das erste, die unteren Augenloben merklich länger als die Wangen, Halsschild etwas weniger fein punktiert, die schwarze Makel zu Seiten der Halsschildbasis ist grösser und quer, alle Zeichnungen ockerfarben. Das basale Drittel der Decken dicht ockerfarben marmoriert, an der Naht reicht diese Färbung bis zur Mitte; im apikalen Drittel jeder Decke eine etwas gebogene ockerfarbene Längsbinde an der Naht, die knapp vor dem apikalen Ende in zahlreiche sehr kleine Flecken aufgelöst ist. Länge 10 mm, Breite 4 mm. Typ 1 ♂ von den Salomons-Inseln: Malaita im Britischen Museum.

228. *Pter. tricolor*.

Der salomonum mihi nahe stehend, aber: der apikale Enddorn am dritten bis fünften Fühlerglied breiter, weniger zugespitzt, auf den folgenden Gliedern kein Enddorn, die Wangen viel länger als die unteren Augenloben, Kopf und Halsschild etwas weniger fein punktiert, die Decken in der hinteren Hälfte feiner punktiert. Tomentierung dunkelbraun, die hellen Zeichnungen deutlicher ausgebildet; die ockerfarbene Makel neben dem Schildchen grösser, die Nahtmakel am Ende des basalen Viertels schärfer ausgeprägt; weiters auf jeder Decke eine kleine langgestreckte Makel am Innenrand des Schulterhöckers von ockergelber Farbe; die postmedianen quere Zikzakbinde ist weiss gefärbt, schmal in der Nahthälfte, ziemlich breit in der Seitenrandhälfte, wo sie eine längliche Makel bildet, die präpikale, ockerfarbene Querbinde ist etwas breiter und scharf ausgeprägt, die Fühlerglieder ohne helle Tomentierung im apikalen Teil. Länge 13 mm, Breite  $5\frac{1}{3}$  mm. — Typ 1 ♂ von den Salomons Inseln: Tulagi im Britischen Museum.

229. *Pter. neopomeriana*.

Der duplicata Pasc. sehr nahe stehend, aber: Gestalt etwas breiter Halsschild dichter punktiert, Flügeldecken apikal stärker abgestutzt, die Randecke deutlicher; an Stelle der dunkelbraunen Makel jederseits der Halsschildbasis findet sich eine ziemlich breite Längsbinde, die fast den Vorderrand erreicht. Typ 1 ♂ von Neubritannien im Britischen Museum.

230. *Pter. lateriplagiata*.

Gestreckt, Fühler merklich kürzer als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied mässig lang, schmal, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, das vierte bis zehnte mit kleinem Apikaldorn besetzt, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn so hoch als breit, Kopf durchwegs dicht, sehr fein punktiert;

Halsschild quer, sehr dicht, sehr fein punktiert, die Seiten leicht verrundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, von den Schultern ab leicht eingezogen, apikal breit abgestutzt mit spitziger Randecke, dicht fein punktiert, die Punkte sehr fein in der hinteren Hälfte; auf jeder Decke eine wenig erhabene postbasale Längscrista, die mittels einer leicht angedeuteten Längslinie sich in eine wenig erhabene postmediale Crista fortsetzt und einige diskale Längslinien, deren eine bis zum Innenrand der Schulterbeule sich fortsetzt; die Seiten der Sterna dicht, fein punktiert, Unterseite und Beine abstehend behaart. — Braun, gelbbraun mit ockerfarbenen untermischt tomentiert, auf jeder Decke eine grosse mittlere braune Seitenrandmakel, die vom Ende des basalen Viertels bis etwas vor das Ende der Decke reicht und nahtwärts noch die postmediale Crista überdeckt, etwas hinter der Mitte aber am Seitenrande durch eine gelbliche quere Zickzackmakel unterbrochen wird. Länge 11 mm, Breite 4 mm. — Typ 1 ♀ von Maroe, Insel Timorlaut im Britischen Museum.

231. *Pter. apiceplagiata*.

Gestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied mässig lang, wenig dick, das dritte etwas länger als das erste oder vierte, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn höher als breit, Kopf durchwegs schütter, sehr fein punktiert, Halsschild quer, gewölbt, ziemlich dicht, sehr fein punktiert; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, im apikalen Drittel verzüngt, in der vorderen Hälfte dicht grob-punktiert, an der Basis fein gekörnt, die Punkte teilweise gereiht, sehr fein in der hinteren Hälfte, apikal breit abgestutzt; auf jeder Decke ein zahnförmiger Höcker an der Basis, eine postbasale Längsbeule, die von einem Haarfaszikel überlagert ist, eine postmediale Längscrista unweit der Naht, ebenfalls von dunkelbraunen Haaren überlagert und einige diskale etwas erhabene Längslinien; die Seiten der Sterna wenig dicht, sehr fein punktiert; Unterseite und Beine mit langen weisslichen abstehenden Haaren besetzt. — Dunkelbraun, die Oberseite und Fühler rotbraun mit gelbbraun untermischt tomentiert; 3 schmale duenkler Längsbinden auf dem Scheitel und Halsschild; Schildchen dunkelbraun mit hellgelben Seitenrändern; auf jeder Decke eine kleine hellgelbe Makel neben dem Schildchen, eine gelbbraune premediale Querbinde, die schief zum Seitenrand aufsteigt, im suturalen Teil aber wenig deutlich ist und eine weisse, ziemlich grosse preapikale Makel an der Naht; Unterseite und Beine hell gelblichgrau, tomentiert, auf den Beinen und den Seitenteilen der Sterna und Abdominalsegmente mit rotbraun untermischt; das letzte Abdominalsegment schwarzbraun; das vierte Fühlerglied ausser im apikalen Viertel und die weiteren an der Basis hellgelb tomentiert. Länge 13 mm, Breite  $4\frac{1}{2}$  mm. — Typ 1 ♀ von Sarawak: Kuching im Britischen Museum.

**232. Pter. obliquelineata.**

Gestalt gestreckt, Fühler so lang als der Körper, gefranst, das erste Glied kurz, ziemlich dick, das dritte etwas kürzer als das vierte, merklich länger als das erste, die Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild durchwegs wenig dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, die Seiten leicht verrundet, jederseits der Scheibenmitte ein kleiner Höcker; Flügeldecken sehr lang, mässig gewölbt, in der hinteren Hälfte eingezogen, ziemlich dicht, fein punktiert, die Punkte sehr fein in der hinteren Hälfte, apikal sehr leicht abgestutzt; auf jeder Decke eine postbasale Längsbeule, die von einem grossen Haarfaszikel überlagert wird; Seiten der Sterna dicht sehr fein punktiert, die Beine mit lang abstehenden Haaren besetzt. — Braun, olivgelb tomentiert, Kopf und Halsschild mit sehr kleinen gelbbraunen Flecken übersät; eine dunkelbraune Querbinde zwischen den Fühlerhöckern, Scheitel ockerfarben mit einer rotbraunen Makel jederseits der Mitte; eine ebensolche Makel jederseits auf den Höckern des Halsschildes sowie jederseits seines Vorderrandes; auf jeder Decke eine grosse dunkelrotbraune Makel, die am Seitenrand von der Basis zur Mitte reicht und etwas nach dem postbasalen Haarfaszikel die Naht erreicht und eine andere solche Makel, die das apikale Drittel deckt, nach vorn durch eine gelbe Linie begrenzt, die von der Naht sehr schief gegen die Scheibe absteigt und von 2 weiteren solchen Linien nahe dem Seitenrand; diese Makel überdies durch einige schmale dunkelbraune und gelbe Flecken unterbrochen; Unterseite mit zahlreichen sehr kleinen rotbraunen Makeln übersät, die 4 ersten Fühlerglieder rotbraun marmoriert, die weiteren rotbraun ausser an der Basis und dem apikalen Ende. Länge 9 mm, Breite 3 mm. Typ von Sumatra, Sungei-Kumbang, Korinchi, 1500 m im Britischen Museum.

**233. Pter. viridegrisea.**

Langoval, Fühler merklich kürzer als der Körper, (♀), schütter gefranst, das erste Glied mässig lang, schmal, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, die Wangen viel länger als die unteren Augenloben, Stirn breiter als hoch, Kopf durchwegs ziemlich dicht, fein punktiert; Halsschild kurz, quer, gewölbt, dicht fein punktiert, die Seiten leicht verrundet, jederseits der Scheibenmitte eine wenig deutliche, stumpfe Beule; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, von den Schultern ab leicht eingezogen, apikal verrundet, dicht, fein punktiert; auf jeder Decke eine postbasale Beule die mit dunkelbraunen Haaren besetzt ist und 2 diskale wenig erhabene Längslinien, die am Beginn des apikalen Viertels sich vereinigen; Seiten der Sterna ziemlich dicht, sehr fein punktiert, Unterseite und Beine mit langen weisslichen abstehenden Haaren besetzt. — Schwarz, hell graugrün tomentiert mit olivgelb untermischt, alle Punkte der Oberseite von einem kleinen dunkelbraunen Hof umge-

ben; jederseits eine langgestreckte dunkelbraune Makel auf den Halsschildbeulen, sowie eine dunkelbraune Makel jederseits seines Vorderrandes auf den Seitenteilen; Schildchen gelblichweiss bis auf eine dunkelbraune mittlere Basalmakel; auf jeder Decke eine wenig scharf ausgeprägte, ziemlich breite braune Binde, die vom Seitenrand ausserhalb des Schulterhöckers schief nach rückwärts auf die Scheibe reicht und dann wieder schief zur Naht ansteigt, die sie etwas nach dem postbasalen Fleck (auf der Beule gelagert) erreicht, manchmal aber auch nach rückwärts bis wieder zum Seitenrand (etwas nach der Mitte) reicht; hinter der Mitte 2 bis 3 dunkelbraune Makeln in Form einer Querbinde, die schief gegen den Seitenrand absteigt und einige vage ockerfarbene Längslinien im apikalen Viertel; Unterseite und Beine dicht mit sehr kleinen braunen Flecken übersät; das erste bis vierte Abdominalsegment am Hinterrand gelb gefranst, das erste Fühlerglied oberseits ockerfarben tomentiert, die weiteren Glieder braun marmoriert. Länge 9—11 $\frac{1}{2}$  mm, Breite 3 $\frac{3}{4}$ —4 $\frac{3}{4}$  mm. Typ 1 ♀ von Sumatra: Sungei-Kumbang, Korinchi, 1500 m im Britischen Museum.

#### 234. *Pter. semilunaris*.

Gestreckt, Fühler schütter gefranst, das erste Glied kurz, ziemlich dick, schütter, sehr fein punktiert, das dritte viel länger als das vierte oder erste, die Wangen und die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Stirn höher als breit, Kopf und Halsschild durchwegs dicht und fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten nur sehr leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, stark gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal verrundet, dicht, fein punktiert, die Punkte nahe der Naht vor der Mitte etwas gröber; auf jeder Decke ein kleiner zahnförmiger Höcker an der Basis unweit des Schildchens, eine postbasale Beule dahinter, die von einem grossen Haarfaszikel überlagert ist und eine ziemlich hohe postmediane Längscrista, unweit der Naht, auch mit braunen Haaren überlagert und an ihrem Hinterrand steil abgestutzt; die Seiten der Sterna dicht fein punktiert; Unterseite und Beine mit hellen abstehenden Haaren besetzt. — Dunkelbraun, graugrün tomentiert, untermischt mit rotbraun besonders auf der Stirn, den Seiten der Halsschildscheibe und im apikalen Drittel der Decken; eine schwärzliche Makel jederseits der Halsschildmitte; auf jeder Decke eine schwarze Binde, die sich im Bogen vom postbasalen Haarfaszikel immer breiter werdend zur Naht erstreckt und so mit der der anderen Decke einen Halbkreis bildet, dessen konkave Seite mit rotbrauner Tomentierung ausgefüllt ist, weiters eine grosse dreieckige, rotbraune, mittlere Seitenrandmakel, die am Seitenrand bis zur Schulter reicht und anderseits die Naht auf der Innenseite der postmedianen Crista erreicht; die Abdominalsegmente an ihrem Hinterrand gelbbraun gefranst; die 4 ersten Fühlerglieder rotbraun marmoriert, die weiteren fein rotbraun tomentiert ausser an der Basis und dem apikalen Ende, die gelblich oberseits,

graugrün unterseits tomentiert sind. Länge 9 mm, Breite  $3\frac{1}{2}$  mm. Typ von Malacca, Ding-Ding Is. am Britischen Museum.

235. **Pter. rufula.**

Gestreckt. Fühler merklich kürzer als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied mässig lang, wenig dick, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen, Stirn höher als breit, Kopf durchwegs schütter, sehr fein punktiert; die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken sehr gestreckt, gewölbt, im apikalen Viertel eingezogen, apikal breit ver-rundet, dicht fein punktiert, die Punkte sehr fein in der hinteren Hälfte; auf jeder Decke eine postbasale hohe Längscrista und eine wenig erhabene solche hinter der Mitte; Seiten der Sterna wenig dicht, sehr fein punktiert; Unterseite und Beine mit hellen abstehen-den Haaren besetzt. — Rotbraun, rötlich, mit ockerfarbenen unter-mischt, tomentiert; jederseits der Halsschildmitte eine schmale ockerfarbene Längsbinde, jederseits derselben an der Basis eine runde braune Makel; die Seitenteile des Schildchen gelblich; auf je-der Decke einige ockerfarbene Flecken an der äussersten Basis, eine schmale ockerfarbene Binde die vom postbasalen Tuberkel schief nach rückwärts zur Naht reicht, eine weitere premediane solche hinter derselben, eine schmale ockerfarbene Querbinde am Beginne des apikalen Drittels, die etwas gegen den Seitenrand absteigt und letzteren nicht ganz erreicht und einige kleine ockerfarbene Flecken im apikalen Viertel; Unterseite und Beine ockerfarben tomentiert, auf den Beinen mit rotbraun untermischt; das vierte Fühlerglied ausser im apikalen Viertel und die weiteren an der Basis und im apikalen Teil gelblich tomentiert. Länge  $10\frac{1}{2}$  mm, Breite  $3\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♀ von Sumatra: Mt. Talang im Britischen Museum.

236. **Pter. biloba.**

*Der gigantea* mihi sehr nahe stehend, aber: Etwas kleiner, Fühler etwas (♀) oder um ein Viertel (♂) länger als der Körper die postbasale Crista der Flügeldecken ist sehr hoch, nicht gezähnt und an ihrem Hinterrand überhängend, die postmediane Crista wenig er-haben; die Tomentierung — ausser den hellen Zeichnungen — ist duenkler, dunkelbraun; das letzte Abdominalsegment beim ♀ nicht schwarzbraun. Länge 14 mm, Breite 5 mm. Typ 1 ♂ von Süd. Ost Celebes: Mt. Masembo im Britischen Museum. Bis zur Insel Engano verbreitet.

237. **Pter. pseudoculata.**

*Der oculata* mihi sehr nahe stehend, aber: Gestalt etwas ge-streckter, weniger breit, das dritte Fühlerglied etwas länger als das vierte, so lang als das erste, die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen, Stirn deutlicher punktiert, Halsschild weniger breit dicht, sehr fein punktiert, Flügeldecken etwas weniger gewölbt, gröber punktiert; Zeichnung ebenso aber jederseits der Halsschild-

mitte eine wenig breite, rote Längsbinde. Länge 14 mm, Breite  $5\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♀ von Nord Indien im Britischen Museum.

238. **Pter. papuana.**

Der *duplicata* Pasc. sehr nahe stehend, aber: die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen, Flügeldecken von den Schultern ab stärker eingezogen, apikal leicht ausgeschnitten, die Randecke spitzig, die postmediane Crista höher. Jederseits der Halsschildscheibe eine nach vorn konvergierende dunkelbraune Längsbinde, welche meist den Vorderand erreicht, die mittlere helle Längsbinde reicht fast bis zum Vorderrand; zuweilen ist die seitliche Mittelpartie der Decken weiss tomentiert. Typ 1 ♀ von Neu-Guinea: Utakwa River im Britischen Museum.

239. **Pter. malabarica.**

Gestreckt, Fühler etwas länger als der Körper (♂), gefranst, das erste Glied mässig lang, ziemlich schmal, das dritte so lang als das erste, viel kürzer als das vierte, die unteren Augenloben kaum kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild durchwegs dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten regelmässig gerundet; Flügeldecken gewölbt, apikal breit verrundet, dicht, sehr fein punktiert, die Punkte zum Teil gereiht; auf jeder Decke ein kleines postbasales Haarfaszikel und 2 diskale wenig erhabene Längslinien, die beide etwas nach der Mitte endigen, die innere mit einem zweiten kleinen Haarfaszikel am Ende; Metasternum seitlich dicht, sehr fein punktiert. — Dunkelbraun, durchwegs gelbbraun mit etwas rotbraun und grau untermischt tomentiert. Länge  $7\frac{1}{2}$  mm, Breite  $2\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♂ von der Malabar Küste, British Indien in der Sammlung Pic.

240. **Pter. rosacea.**

Gestreckt, Fühler etwas länger als der Körper, gefranst, das erste Glied mässig lang, ziemlich dick, das dritte so lang als das vierte, merklich länger als das erste, die unteren Augenloben merklich kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild durchwegs dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt die Seiten regelmässig verrundet, jederseits der Scheibenmitte in der vorderen Hälfte ein kleiner Höcker, der mit schwarzen Haaren überlagert ist; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, dicht ziemlich fein punktiert, basal fein granuliert, apikal ausgeschnitten, die Naht- und Randecke vorragend aber verrundet; auf jeder Decke eine hohe, postbasale Längscrista, die von einem schwarzen Haarfaszikel überlagert wird und 2 feine diskale Längskanten, die vor der Mitte beginnen und am Beginne des apikalen Drittels endigen wo sie beide von schwarzen Haaren bedeckt sind, sowie einige sehr kleine schwarze Haarfaszikeln in der rückwärtigen Hälfte; der Seitenrand der Decken, Unterseite und Beine mit gelblichen, abstehenden Haaren besetzt. — Schwarz, olivbraun mit rotbraun und gelblich untermischt, tomentiert; jederseits der Halsschildmitte am Vorder- und Hinter-

rand eine kleine, rosafarbene Makel, die Seitenteile des Schildchens ebenfalls rosafarben; auf jeder Decke eine rosafarbene posthumale Linie, die schief gegen die Scheibe absteigt und eine postmediane quere Zikzaklinie von weisser und rosa Farbe; das erste Fühlerglied rosa gefleckt, das zweite Glied, die Basis des dritten, fünften und sechsten und das apikale Ende des fünften und sechsten Gliedes rosafarben, das siebente bis elfte Glied basal weiss geringelt; ausser den schwarzen Haaren auf den Halsschildhöckern finden sich noch 3 schwarze Makeln am Vorderrand der Halsschildscheibe und 3 an seiner Basis, von denen die mittlere häufig in 2 geteilt ist; der mittlere Teil des Schildchens ebenfalls schwarz; auf jeder Decke eine grössere schwarze Seitenrandmakel etwas vor der Mitte und mehrere kleine solche in der rückwärtigen Hälfte; Unterseite und Beine grösstenteils rosafarben tomentiert. Länge 9—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Breite 3<sup>1</sup>/<sub>3</sub>—3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> mm. Typ 1 ♂ von Burma: Myinkyina, Hpemow im Britischen Museum.

241. **Pter. rufobrunnea.**

Sehr nahe der *basispinosa* mihi, aber: Fühler etwas länger (♂) oder merklich kürzer (♀) als der Körper, die unteren Augenloben stärker quer, merklich kürzer als die Wangen, die Schultern nicht vortretend, der zahnförmige Basalhöcker der Decken sehr klein. Rotbraun, ebenfalls rotbraun mit ockerfarbenen und strohgelb untermischt, tomentiert; auf jeder Decke einige vage ockerfarbene Flecken auf der Scheibe etwas vor der Mitte, einige weitere solche hinter der Mitte in Form einer gewundenen Querbinde sowie einige solche vor dem apikalen Ende; Fühlerglieder vom dritten ab basal gelblich tomentiert, das vierte gelblich bis auf das apikale Viertel Länge 8—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Breite 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm. Typ 1 ♂ von Bengalen: Kalimpong, Samsingh, 600 m im Britischen Museum.

242. **Pter. quadrimaculata.**

Der *persimilis* Gah. (= *subexternefasciata* Pic.) nahe stehend; aber: Fühler etwas die Flügeldeckenmitte überragend (♂) oder dieselbe nicht ganz erreichend (♀), das dritte Fühlerglied länger, das Schildchen breiter, das postbasale Haarfaszikel der Flügeldecken kleiner; an Stelle der weissen postmedianen Binde 2 kleine weissliche Flecken hinter der Mitte, von denen eine dem Seitenrand genähert ist, die andere etwas hinter derselben auf der Mitte der Scheibe liegt; Fühler rotbraun, vom dritten ab basal weisslich tomentiert. Länge 4—5 mm, Breite 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> mm. Typ 1 ♂ von Madras, Anamalai Hills, 800 m, Britisch Indien im Britischen Museum.

243. **Pter. pseudocarinata.**

Gestreckt, Fühler merklich kürzer als der Körper, nicht gefranst, das erste Glied kurz, das dritte viel länger als das vierte, fast zweimal so lang als das erste, die Wangen fast zweimal so lang als die unteren Augenloben, Kopf und Halsschild durchwegs sehr dicht,

sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten regelmässig gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, apikal sehr leicht abgestutzt, durchwegs dicht, fein punktiert; auf jeder Decke eine ziemlich grosse postbasale Längsbeule, die mit dunkelbraunen Haaren überlagert ist, eine feine Längskante auf der Scheibe, die etwas vor der Mitte beginnt und etwas nach der Mitte endigt. — Rotbraun, gelbbraun mit dunkelbraun vermischt, tomentiert; jederseits der Halsschildscheibe eine grosse, langovale weissliche Makel, die die Basis, aber nicht den Vorderrand erreicht; Flügeldecken mit kleinen weissen Makeln übersät, besonders an der Naht hinter dem Schildchen, im mittleren Teil und im apikalen Viertel: auf jeder Decke eine kurze, weisse, wenig breite Querbinde in der Mitte der Scheibe; Fühlerglieder vom dritten ab basal weisslichgrau tomentiert. Länge 5 mm. Breite  $1\frac{3}{4}$  mm. Typ von Britisch-Indien Coorg, Fraserpet im Britischen Museum.

244. *Pter. andamanica* (Gardner i. l.).

Der *dalbergiae* mihi nahe stehend, aber; die unteren Augenloben kürzer, die Wangen zweimal so lang als diese Loben, das Schildchen breiter, Flügeldecken ohne dunkelbraune Querbinde, nur mit einigen kleinen braunen Makeln besetzt, die eine querovale gelbliche postmediane Makel umsäumen. Typ von den Andamanen-Inseln im Britischen Museum.

245. *Pter. dalbergiae* (Gardner i. l.).

Gestreckt, Fühler so lang (♂) oder viel kürzer (♀) als der Körper, gefranst, das erste Glied mässig lang, das dritte etwas länger als das vierte, viel länger als das erste, die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch. Kopf und Halsschild durchwegs sehr dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten leicht verrundet, jederseits der Scheibenmitte ein kleiner Höcker; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, apikal sehr schwach abgestutzt, dicht fein punktiert, auf jeder Decke ein grosses post-basales Haarfaszikel und eine feine Längskante auf der Scheibe im mittleren Teil; alle Punkte am Halsschild und auf den Flügeldecken mit kleiner heller Sete besetzt. — Rotbraun, gelblichgrau, oberseits mit rotbraun untermischt, tomentiert und mit kleinen rotbraunen Flecken übersät; jederseits der Halsschildbasis eine ziemlich grosse, unscharfe rotbraune Makel; auf den Flügeldecken eine wenig scharf ausgeprägte ziemlich grosse dreieckige, weissliche Makel vor der Mitte über der Naht; überdies auf jeder Decke 2 dunkler braune Querbinden (eine premediane, eine postmediane), die beide gegen den Seitenrand zu sehr verbreitert sind (die premediane manchmal bis zur Schulter), beide getrennt durch eine mittlere gewellte gelbbraune Querbinde; die Haarfaszikeln ebenfalls dunkelbraun; Fühler rotbraun, an der Basis und dem apikalen Ende vom dritten Glied ab gelblich geringelt. Länge 7—9 mm, Breite 2—3 mm. — Typ von Britisch Indien, U. Prov. im Britischen Museum.

**246. Pter. obscurata.**

Gestreckt, Fühler merklich kürzer als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied mässig lang, schmal, das dritte etwas länger als das vierte, merklich länger als das erste, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn so hoch als breit, Scheitel schütter, fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, ziemlich dicht, eher grob punktiert, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, dicht fein punktiert, die Punkte etwas gröber in der vorderen Hälfte, apikal leicht abgestutzt mit verrundeter Randecke; auf jeder Decke eine postbasale, mässig hohe Längscrista, die mit dunkelbraunen Haaren überlagert ist eine andere solche etwas längere hinter der Mitte und eine feine Längskante seitwärts im mittleren Teil; Seiten der Sterna dicht fein punktiert. — Schwarz, gelbbraun tomentiert und mit rotbraun und dunkelbraun vermischt ausser am Abdomen; auf jeder Decke eine wenig deutliche gelbliche, premediante Binde, die schief gegen den Seitenrand aufsteigt, aber nicht ganz die Naht erreicht und eine zweite solche noch weniger deutliche postmediane Querbinde; Fühler rotbraun tomentiert, die Basis des dritten Gliedes und des fünften bis elften sowie die zwei basalen Drittel des vierten gelblich tomentiert. Länge 10 mm, Breite  $3\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♀ von Himalaya im Britischen Museum.

**247. Pter. approximata.**

Gestreckt, Fühler etwas länger als der Körper (♂), schütter gefranst, das erste Glied mässig lang, schmal, das dritte etwas länger als das vierte oder das erste, die Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Stirn so hoch als breit, Kopf durchwegs dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, dicht, sehr fein punktiert, die Seiten leicht verrundet, jederseits der Scheibenmitte ein kleiner Höcker; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, dicht sehr fein punktiert, apikal leicht abgestutzt, die Randecke deutlich aber verrundet; auf jeder Decke eine stumpfe postbasale Längsbeule, die von einem grossen Haarfaszikel überlagert wird und 2 diskale etwas erhabene Längslinien im mittleren Teil, deren innere ein sehr kleines postmedianes, schwarzes Haarfaszikel trägt; die Seiten der Sterna dicht, sehr fein punktiert, alle Punkte der Oberseite mit kleiner heller Sete besetzt. — Rotbraun, gelbbraun, mit rotbraun und weisslichgrau untermischt tomentiert, ohne Zeichnungen; auf jeder Decke eine schmale ockergelbe Querbinde etwas hinter der Mitte, die von einer weisslichgrauen Tomentierung eingefasst wird. Länge 7 mm, Breite  $2\frac{1}{3}$  mm. Typ 1 ♂ von Britisch-Indien: Pusa im Britischen Museum.

**248. Pter. densefasciculata.**

Langoval, gedrungen, Fühler viel kürzer als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied mässig lang, ziemlich dick, das dritte etwas länger als das vierte, viel länger als das erste, die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, schütter, sehr

fein punktiert; Halsschild quer, sehr gewölbt, schütter, fein punktiert, die Seiten regelmässig verrundet, jederseits der Scheibenmitte ein ziemlich hoher, konischer Höcker; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, von den Schultern ab leicht eingezogen, apikal breit abgestutzt, die Randecke deutlich aber verrundet, wenig dicht, fein gekörnt, gegen die Naht zu und im apikalen Viertel sehr fein punktiert, die Körnchen gereiht und zum Teil mit kleinen Haarfaszikeln überlagert (die daher in Längsreihen angeordnet sind); auf jeder Decke ein zahnartiger Höcker in der Mitte der Basis, der mit Haaren überlagert ist, eine postbasale, mässig hohe Längscrista dahinter, die ebenfalls von langen Haaren überlagert ist und eine feine Längscrista im mittleren Teil, die der Naht genähert und am Beginne des apikalen Drittels steil abgestutzt ist und von mehreren kleinen Haarfaszikeln bedeckt ist, die Seiten der Sterna wenig dicht, fein punktiert. — Schwarz, rotbraun, stellenweise mit dunkelbraun untermischt, tomentiert; jederseits der Halsschildbasis eine ziemlich grosse unscharfe, dunkelbraune Makel; eine breite dunkelbraune Mittellängsbinde auf dem Schildchen; auf jeder Decke eine kleine schwarze Makel an der Innenseite des Schulterhöckers, eine wenig scharf ausgebildete breite, dunkelbraune, mittlere Querbinde, die die Naht nicht erreicht und gegen den Seitenrand ansteigt, eine schmale schwarzbraune Querbinde in der Mitte, die von der Naht gegen die Scheibe etwas ansteigt und eine gelbliche, postmediane quere Zickzacklinie; sonst die Decken noch mit sehr kleinen schwärzlichen Flecken übersät, besonders entlang der Naht; das letzte Abdominalsegment schwarz, das apikale Ende der Fühlerglieder gelblich; der Seitenrand der Flügeldecken, die Unterseite und die Beine mit lang abstehenden, gelblichen Haaren besetzt. Länge 11—12 mm, Breite  $4\frac{1}{2}$ —5 mm. Typ 1 ♀ von Burma: Pyinmana, Yanaungmyin im British Museum.

#### 249. *Pter. bituberculata*.

Gestreckt, gedrungen, Fühler etwas länger (♂) oder viel kürzer (♀) als der Körper, dicht gefranst, das erste Glied mässig lang, das dritte Glied so lang als das vierte oder erste, die Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Stirn breiter als hoch, ziemlich dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, sehr gewölbt, ziemlich dicht, fein punktiert, die Seiten leicht gerundet; jederseits der Scheibenmitte ein ziemlich hoher konischer Höcker; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen und steil abfallend, wenig dicht, eher grob in der vorderen Hälfte punktiert, die Punkte feiner gegen die Naht zu, sehr fein in der hinteren Hälfte, apikal breit abgestutzt, die Randecke deutlich, aber verrundet; auf jeder Decke ein zahnartiger Höcker in der Mitte der Basis, eine hohe postbasale Längscrista dahinter, die mit Haaren überlagert ist und eine längere, weniger hohe postmediane Längscrista, die der Naht genähert ist; die Seiten der Sterna dicht, fein punktiert;

Unterseite und Beine mit hellen abstehenden Haaren besetzt. — Schwarz, gelbbraun, mit braun untermischt, tomentiert; Unterseite und Beine mit zahlreichen kleinen, dunkelbraunen Flecken übersät; das letzte Abdominalsegment dunkelbraun; jederseits der Halsschildscheibe eine grosse dunkelbraune Makel in seiner hinteren Hälfte; eine schmale, schwarze Querbinde zwischen den Fühlerhöckern, einige dunkelbraune kleine Flecken entlang dem Vorder- und Hinter- und mittleren Teil des Schildchens dunkelbraun, seine Seitenteile hellgelb; auf den Decken eine grosse, ovale, dunkelbraune gemeinsame Nahtmakel hinter der Basis; auf jeder Decke eine dunkelbraune Linie knapp dahinter, die schief von der Scheibe gegen die Naht absteigt, eine weitere solche in der Mitte nahe der Naht, eine unscharf ausgeprägte, dunklere Seitenrandmakel in der Mitte, die an ihrem Hinterrand von einer queren, gelblichen Zickzacklinie begrenzt wird und einige kleine dunkelbraune Flecken vor dem apikalen Ende; Fühler dunkelbraun tomentiert, die 4 ersten gelblich marmoriert, die weiteren an der Basis und dem apikalen Ende gelblich geringelt. Länge 12—14 mm, Breite  $4\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{3}$  mm. Typ 1 ♂ von Begalen: Kalimpong, Samsingh, 600 m im Britischen Museum.

#### 250. *Pter. griseovaria*.

Gestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper (♂) oder die Flügeldeckenmitte nicht überragend (♀), gefranst, das erste Glied mässig lang, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf durchwegs ziemlich dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, stark gewölbt, dicht, sehr fein punktiert, die Seiten kräftig verrundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt von den Schultern ab leicht eingezogen, dicht fein punktiert, die Punkte sehr fein in der apikalen Hälfte, apikal breit, aber leicht abgestutzt, die Randecke deutlich, aber verrundet; auf jeder Decke eine kleine postbasale Längsbeule, die mit Haaren überdeckt ist und einige etwas erhabene diskale Längslinien im mittleren Teil; die Seiten der Sterna sehr fein punktiert. — Rotbraun, gelbbraun tomentiert, auf der Unterseite und den Beinen mit fahlgelb untermischt; jederseits der Halsschildmitte eine schmale weisslichgraue Längsbinde; auf jeder Decke eine solche breite premediane Binde, die schief gegen den Seitenrand ansteigt, eine solche preapikale Makel nahe der Naht und eine schmale gelblichgraue, postmediane Querbinde, die schief von der Naht gegen die Scheibe zu absteigt; eine grosse dunkelbraune Makel auf dem letzten Abdominalsegment; das vierte Fühlerglied ausser im apikalen Viertel, besonders unterseits und die Basis und apikales Ende des dritten, sowie fünften bis elften weisslichgrau tomentiert. Länge  $10\frac{1}{2}$ —14 mm, Breite  $3\frac{2}{3}$ —5 mm. Typ 1 ♂ von British Indien: Coorg, Pollibetta im Britischen Museum.

#### 251. *Pter. oculata*.

Gestreckt, sehr gedrungen, Fühler kräftig, merklich kürzer als

der Körper (♂) oder die Flügeldeckenmitte erreichend (♀), gefranst, das erste Glied ziemlich lang, dick, das dritte so lang als das vierte oder erste, die unteren Augenloben so lang als die Wangen; Stirn breiter als hoch, schütter sehr fein punktiert; Halsschild quer, sehr gewölbt, ziemlich dicht, wenig fein punktiert, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen und steil abfallend, wenig fein punktiert, die Punkte gegen die Naht zu feiner werden, apikal breit verrundet, auf jeder Decke eine postbasale stumpfe Längsbeule, die von dunkelbraunen Haaren überlagert ist und einige diskale leicht erhabene Längslinien hinter der Mitte; auch die Naht ist in der hinteren Hälfte leicht erhaben. Unterseite kaum punktiert, sowie die Beine mit hellen abstehenden Haaren besetzt. — Schwarz, rosafarben, oberseits mit braun untermischt, tomentiert; auf jeder Decke eine dunkelbraune, premediane, Seitenrandmakel, die von mehreren hellen (weisslichen oder rostfarbenen) und dunkelbraune Binden halbkreisförmig umgeben wird, eine dunkelbraune Querlinie am Beginne des apikalen Drittels, die gegen den Seitenrand zu etwas absteigt und eine gewundene dunkelbraune, preapikale Querlinie; das apikale Drittel der Tibien, das apikale Viertel des vierten Fühlergliedes und das zweite, dritte und fünfte bis elfte Glied ausser an der äussersten Basis dunkelbraun tomentiert, die Basis dieser Glieder und die drei basalen Viertel des vierten Gliedes rosafarben mit weisslich vermischtem tomentiert. Typ 1 ♂ von Britisch Indien: U. Prov. Kotdwara, Lansdowne im Britischen Museum.

252. *Pter. gerardiniae* (Gardner i. l.).

Gestreckt, Fühler etwas kürzer als der Körper (♂) oder die Flügeldeckenmitte wenig überragend (♀), gefranst, die unteren Augenloben etwas länger als die Wangen, Stirn etwas höher als breit, Scheitel ziemlich dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, stark gewölbt, sehr dicht, sehr fein punktiert, die Seiten leicht verrundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen und steil abfallend, apikal leicht abgestutzt, dicht fein punktiert, die Punkte etwas gröber hinter den Schultern, sehr fein in der hinteren Hälfte; auf jeder Decke ein kleines, postbasales, dunkelbraunes Haarfaszikel und 3 oder 4 solche gelbliche am Beginne des apikalen Drittels, in Form einer schief gegen den Seitenrand zu absteigenden Binde gelagert, deren innerstes das grösste ist; die Seiten der Sterna und Abdominalsegmente dicht, fein punktiert; alle Punkte der Oberseite mit kleiner, heller Sete besetzt. — Rotbraun, strohgelb mit rotbraun untermischt tomentiert, die Unterseite und Beine mit hellgelben abstehenden Haaren besetzt, die Seiten der Halsschildscheibe und die Decken seitlich der Schulterbeule rotbraun tomentiert; am Beginne des apikalen Drittels der Decken eine hellgelbe quere Zikzaklinie, die etwas gegen den Seitenrand zu absteigt (wobei sie die Haarfaszikeln miteinander verbindet); der apikale Teil der

Decken hinter dieser Linie dunkelrotbraun tomentiert; das letzte Abdominalsegment dunkelbraun; der apikale Teil der Fühlerglieder vom dritten ab in zunehmendem Masse angedunkelt. Länge 10—12 mm, Breite 4—4 $\frac{1}{2}$  mm. Typ von Britisch Indien: U. Prov., Dehra Dun im Britischen Museum. Lebt auf *Girardinia heterophylla*.

253. *Pter. griseofasciata*.

Der *griseovaria* mihi nahe stehend, aber: Fühler viel kürzer als der Körper (♂) oder die Deckenmitte nicht überragend (♀), das dritte Glied etwas länger als das vierte, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn etwas höher als breit, Halsschild deutlicher punktiert, Flügeldecken apikal verrundet, in der vorderen Hälfte grob punktiert. Die helle premediane Deckenbinde ist etwas breiter, die preapikale Makel undeutlicher, von fahlgelber Farbe, an Stelle der postmedianen schiefen Binde eine fahlgelbe schmale, quere Zickzackbinde; das vierte Fühlerglied weisslichgelb tomentiert ausser am apikalen Ende und zuweilen auch an der Basis, die Basis des dritten, fünften bis achten und zehnten bis elften Gliedes und die basale Hälfte des neunten ebenfalls weisslichgelb tomentiert; das ganze letzte Abdominalsegment dunkelbraun tomentiert. Länge 12—15 mm, Breite 4—5 mm. Typ 1 ♂ von Britisch Indien: Bombay Belgaum, Nagargalli im Britischen Museum.

254. *Pter. sterculiae* (Gardner i. l.).

Langoval, Fühler viel kürzer als der Körper (♂) oder kaum die Flügeldeckenmitte überragend (♀), gefranst, das erste Glied mässig lang, das dritte etwas länger als das vierte oder erste, die unteren Augenloben etwas länger als die Wangen, Stirn so hoch als breit, Kopf durchwegs schütter, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, ziemlich dicht, sehr fein punktiert, die Seiten regelmässig verrundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen und steil abfallend, apikal breit verrundet, dicht, fein punktiert, die Punkte sehr fein in der hinteren Hälfte; auf jeder Decke eine kleine wenig deutliche postbasale Beule und einige diskale, wenig erhabene Längslinien. — Rotbraun, gelbbraun tomentiert, der mittlere Teil des Halsschildes mit sehr kleinen dunkelbraunen Flecken übersät; jederseits des Schildchens eine kleine dunkelbraune Makel; auf jeder Decke eine grosse, wenig scharf ausgeprägte, rotbraune, postbasale Makel auf der Scheibe und hinter ihr eine fahlgelbe diskale mittlere Makel, die an ihrem Vorderrand schief gegen die Schulter ansteigt; das letzte Abdominalsegment dunkelbraun; das apikale Ende der Fühlerglieder vom vierten ab in zunehmendem Masse angedunkelt. Länge 10—12 mm, Breite 3 $\frac{2}{3}$ —4 $\frac{1}{3}$  mm. Typ von den Nord-Andamanen im Britischen Museum.

255. *Pter. pallidifrons* (Gardner i. l.).

Gestreckt, Fühler etwas kürzer (♂) oder viel kürzer (♀) als der Körper, das erste Glied ziemlich lang, schmal, das dritte etwas län-

ger als das vierte oder erste, die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen, Stirn so hoch als breit, so wie die Wangen schütter, fein, Scheitel dicht, fein punktiert; Halsschild so lang als breit, gewölbt, dicht, fein punktiert, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, dicht, eher fein punktiert, apikal breit abgestutzt, die Nahtcke etwas vorragend, verrundet, die Randecke deutlich aber breit verrundet; auf jeder Decke eine postbasale stumpfe Längsbeule, die von dunkelbraunen Haaren überlagert wird, eine kurze wenig erhabene postmediane Längscrista unweit der Naht und eine sehr wenig erhabene diskale Längslinie; die Seiten der Sterna dicht, fein punktiert. — Rotbraun, gelblichgrau tomentiert und mit rotbraun untermischt ausser auf der Stirn und der vorderen Mittelpartie des Scheitels, welche Teile daher besonders hell aussehen; auf der Mitte des Halsschildes eine schmale braune Längsbinde; Schildchen dunkelbraun die Seitenteile schmal gelb gefärbt; Decken mit kleinen dunkelrotbraunen Flecken übersät, besonders entlang der Naht; auf jeder Decke eine kleine dunkelrotbraune Makel am Aussenrand des Schulterhöckers, eine breite rotbraune Querbinde in der Mitte, die gegen den Seitenrand zu an ihrem Vorderrand stark verbreitert ist und an ihrem Hinterrand durch eine gelbliche, quere Zikzaklinie begrenzt wird; zuweilen auch auf den Decken eine gemeinsame, rotbraune, grosse Nahtmakel hinter dem Schildchen; das vierte Fühlerglied ausser im apikalen Viertel und die Basis der folgenden weisslichgrau tomentiert. Länge 12—16 mm, Breite 4—6 mm. Typ von den Andamanen im Britischen Museum.

256. **Pter. obscuroides** (obscura Gardner i. l.).

Gestreckt, Fühler um ein Viertel länger (♂) oder um ein Viertel kürzer (♀) als der Körper, gefranst, das erste Glied mässig lang und wenig dick, das dritte so lang als das vierte oder erste, die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen, Stirn höher als breit, Kopf durchwegs ziemlich dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, sehr gewölbt, die Seiten regelmässig gerundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, apikal sehr leicht abgestutzt, dicht, ziemlich grob punktiert, die Punkte feiner in der hinteren Hälfte; auf jeder Decke ein postbasales, kleines Haarfaszikel und einige wenig erhabene diskale Längslinien; die Seiten der Sterna sehr deutlich punktiert. — Rotbraun, gelbbraun mit rotbraun untermischt tomentiert; Decken mit kleinen dunkelbraunen Flecken übersät, besonders entlang der Naht; auf jeder Decke eine ziemlich breite weissliche, premediane Binde, die gegen den Seitenrand sehr ansteigt, aber die Naht nicht ganz erreicht, eine gelbliche postmediane quere Zikzaklinie und eine ebensolche preapikale; Fühler rotbraun tomentiert, das vierte Glied ausser am apikalen Ende, besonders unterseits und die weiteren an der Basis und dem apikalen Ende gelblichweiss tomentiert. Länge 12—16 mm, Breite 4—6 mm. Typ von British Indien: Kalimpong, Samsingh, Bengalen im Britischen Museum.

257. *Pter. tibialis* (Gardner i. l.).

Gestreckt, Fühler fast um die Hälfte länger als der Körper (♂) oder viel kürzer als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied mässig lang, das dritte so lang als das erste oder vierte, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn etwas breiter als hoch, sehr dicht, sehr fein, die Wangen und Scheitel weniger dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, sehr gewölbt, die Seiten leicht verrundet, jederseits der Scheibenmitte ein kleiner, stumpfer Höcker; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, apikal breit abgestutzt, die Randecke deutlich aber verrundet, dicht, ziemlich grob punktiert, die Punkte teilweise gereiht, in der hinteren Hälfte fein; auf jeder Decke eine wenig hohe postbasale Längscrista und einige diskale wenig erhabene Längslinien; die Seiten der Sterna und Abdominalsegmente dicht, fein punktiert; der Seitenrand der Decken, die Unterseite und Beine mit hellen abstehenden Haaren besetzt; am Innenrand der Mitteltibien, am Beginne ihres apikalen Drittels, befindet sich ein mehr weniger vorragender Höcker, der bei den ♂♂ mehr entwickelt ist als bei den ♀♀, nicht selten aber auch ganz fehlt. — Schwarz, gelblichgrau tomentiert, eine Makel jederseits der Scheitelmitte, der mittlere Teil der Halsschildscheibe, das Schildchen, eine Makel auf den Decken um das Schildchen herum, eine schmale, gewellte Querbinde am Beginne des apikalen Drittels der Decken und eine ebensolche preapikale, einige Flecken auf den Seitenteilen des Halsschildes und den Seiten der Sterna und der Hinterrand der Abdominalsegmente, ockerfarben tomentiert; der Rest des basalen und apikalen Drittels der Decken dunkelrotbraun gefärbt; das vierte Fühlerglied ausser am apikalen Viertel weisslich tomentiert, die weiteren Glieder rotbraun, basal weisslich geringelt. Länge 11—12 mm, Breite  $3\frac{3}{4}$ —4 mm. Typ von Assam: Cachar, Haflong im Britischen Museum.

258. *Pter. transverseplagiata*.

Der *marmorata* mihi sehr nahe stehend, aber: Fühler etwas (♂) oder viel (♀) kürzer als der Körper, Flügeldecken ohne Längskanten ausser der postbasalen Crista; die weissliche Tomentierung mehr ausgebreitet, auf den Decken eine pentagonale weissliche Makel um das Schildchen, die beiderseits bis zum schwarzen, postbasalen Haarfaszikel reicht; auf jeder Decke eine quere, postmedianne weisse Makel, die der Naht etwas genähert ist, das apikale Ende des dritten bis achten Fühlergliedes ebenfalls weisslich tomentiert. Länge  $5\frac{1}{2}$ — $6\frac{1}{2}$  mm, Breite  $1\frac{3}{4}$ —2 mm. Typ 1 ♂ von Britisch-Indien; U. Prov. Dehra Dun, New Forest im Britischen Museum.

259. *Pter. flavescens*.

Langoval, Fühler beiderseits beim einzigen Stück am dritten Gliede abgebrochen, nicht gefranst, das erste Glied wenig lang, das dritte merklich länger als das erste, die Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Stirn so hoch als breit, ziemlich

dicht, sehr fein punktiert wie auch der mittlere Teil des Scheitels; Halsschild kurz, quer, gewölbt, die Seiten gerundet, dicht, sehr fein punktiert; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, nach der Schulter bis zum Beginn des apikalen Drittels etwas erweitert, dann plötzlich eingezogen, apikal schmal ausgeschnitten, durchwegs sehr dicht, fein punktiert, alle Punkte mit kleiner heller Sete besetzt; auf jeder Decke eine kleine postbasale Längsbeule, die mit schwärzlichen Haaren überdeckt ist, eine feine postmediane Längskante hinter ihr, ebenfalls von schwarzen Haaren überdeckt und eine Längsbeule am Beginne des apikalen Drittels unweit des Seitenrandes, auch schwarz behaart, die Seiten der Sterna ziemlich dicht, sehr fein punktiert. — Schwarz, durchwegs olivgelb tomentiert, stellenweise mit gelblichweiss und dunkelbraun untermischt. Länge 6 mm, Breite  $2\frac{3}{4}$  mm. Typ von der Goldküste: Aburi im Britischen Museum.

#### 260. *Pter. leonensis*.

Gestreckt, Fühler die Deckenmitte nicht überragend, nur schütter sehr kurz gefranst, das erste Glied kurz, ziemlich dick, dicht eher grob punktiert, das dritte merklich länger als das erste, zweimal so lang als das vierte, die Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben; Stirn breiter als hoch, Kopf durchwegs dicht, punktiert; Halsschild kurz, quer, gewölbt, sehr dicht, fein punktiert, die Seiten gerundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, apikal schmal ausgeschnitten, durchwegs sehr dicht, fein punktiert; auf jeder Decke eine kleine postbasale Längsbeule, die von schwarzen Haaren überlagert ist und 3 Längsreihen diskaler, sehr kleiner Höcker, die ebenfalls alle mit schwarzen Haaren überdeckt sind; alle Punkte der Oberseite mit kleiner, heller Sete besetzt; die Sterna dicht fein punktiert. — Schwarz, durchwegs rotbraun tomentiert; auf der Halsschildscheibe einige vage dunkelbraune Binden; auf jeder Decke eine schiefe, zerrissene, weisslichgelbe postmediane Scheibenmakel; Fühler vom vierten Glied ab dunkelbraun tomentiert, das achte bis elfte weisslichgrau marmoriert. Länge 8—9 mm, Breite  $3\frac{1}{2}$  mm. Typ von Sierra Leone im Britischen Museum.

#### 261. *Pter. capensis*.

Der *ingrata* Pasc. sehr nahe stehend, aber: Gestalt etwas weniger breit, die Wangen etwas mehr als zweimal so lang als die unteren Augenloben (ca. dreimal so lang bei *ingrata*), die apikale Randecke der Flügeldecken spitzig (abgerundet bei *ingrata*); Kalschild ohne dunkelbraune Flecken ausser einem solchen zu beiden Seiten der Basis; die postmediane helle Querbinde auf den Flügeldecken weniger scharf ausgeprägt. Länge 6 mm, Breite  $2\frac{1}{2}$  mm. Typ von Cap der guten Hoffnung im Britischen Museum. — Obwohl bei einer Anzahl von Stücken die angeführten Unterschiede sich als konstant erwiesen haben, halte ich es für möglich, dass sich *capensis* bei reichlicherem Material als Varietät von *ingrata* erweist.

**262. Pter. obliquefasciata.**

Langoval, Fühler etwas kürzer als der Körper, kurz gefranst das erste Glied kurz, ziemlich dick, das dritte viel länger als das vierte oder erste, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn breiter als hoch, dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, sehr dicht, sehr fein punktiert, die Seiten gerundet, Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, apikal verrundet sehr dicht, sehr fein punktiert und mit einigen wenig erhabenen diskalen Längslinien besetzt; die Punkte von Halsschild und Flügeldecken mit kleiner heller Sete besetzt; die Seiten der Sterna dicht, sehr fein punktiert. — Dunkelbraun, braun, stellenweise ockerfarben und weisslich untermischt, tomentiert; auf jeder Decke eine kurze ockerfarbene Binde im mittleren Teil, die nahe der Naht beginnt und schief nach rückwärts gegen die Scheibe absteigt; Unterseite und Beine gelblichgrau tomentiert. Länge 10 mm, Breite 4 mm. Typ von Congo im Britischen Museum.

**263. Pter. insularis.**

Gestreckt, Fühler so lang (♀) oder etwas länger (♂) als der Körper, dicht kurz gefranst, das erste Glied ziemlich kurz und dick, das dritte so lang als das vierte, merklich länger als das erste, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Halsschild kurz, quer, gewölbt, ziemlich dicht, sehr fein punktiert, die Seiten gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, sehr dicht fein punktiert und mit kurzen abstehenden Haaren schütter besetzt, apikal ausgeschnitten, die Nahtdecke deutlich, die Randecke spitzig; auf jeder Decke ein dunkelbraunes postbasales Haarfaszikel und 3 Längsreihen kleiner diskaler Haarfaszikel über ihre ganze Ausdehnung, dieselben dunkelbraun mit Ausnahme eines grösseren hellgelben nahe der Naht am Beginne des apikalen Viertels; die Seiten der Sterna dicht fein punktiert, die Beine mit hellen abstehenden Haaren besetzt. — Schwarz, braun, stellenweise mit gelblich und dunkelbraun vermischt, tomentiert; jederseits der Halsschildbasis eine längliche schwarze Makel, Schildchen dunkelbraun mit gelben Seiten; auf den Decken eine gemeinsame gelbe Nahtmakel am Beginne des apikalen Viertels, die auf jeder Decke rückwärts von einer kleinen schwarzen Makel begrenzt wird; Unterseite und Beine strohgelb tomentiert und mit kleinen dunkelbraunen Flecken übersät. Länge  $8\frac{1}{2}$ —9 mm, Breite 3— $3\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♂ von der Insel St. Thomé im Britischen Museum.

**264. Pter. riouensis.**

Der *bilineaticollis* Pic sehr nahe stehend, aber: Halsschild sehr dicht und sehr fein punktiert, Flügeldecken gestreckt, dichter punktiert, die Punkte im apikalen Drittel deutlicher. Braun, rotbraun tomentiert, auf jeder Decke eine grosse, dunkler braune dreieckige Makel in der Mitte des Seitenrandes, die an ihrem Hinterrand ausgeschnitten ist, das apikale Ende des vierten Fühlerglied-

des sowie die folgenden Glieder mit Ausnahme deren Basis und apikalem Ende, die gelblich geringelt sind, dunkelbraun tomentiert. Länge 12 mm, Breite 4 mm. Typ 1 ♂ vom Riouw Archipel, Doerian im Britischen Museum.

265. *Pter. siamensis*.

Gestreckt, Fühler merklich kürzer als der Körper, gefranst, das erste Glied mässig lang, wenig dick, das dritte etwas länger als das vierte oder erste das 4te bis 8te mit kleinem Apikaldorn, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild durchwegs dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, von den Schultern ab leicht eingezogen, apikal abgestutzt, mit deutlicher Randecke, dicht, fein punktiert, die Punkte sehr fein in der hinteren Hälfte; die Seiten der Sterna dicht, fein punktiert. — Rotbraun, gleichfalls rotbraun tomentiert, Stirn und Wangen ockerfarben marmoriert, Scheitel mit 3 schmalen ockerfarbenen Längsbinden, deren mittlere etwas breiter ist und sich als sehr schmale Längsbinde dann bis zur Basis des Halsschildes fortsetzt, während die seitlichen umgekehrt auf dem Halsschild etwas breiter sind, 2 weitere solche jederseits auf den Seitenteilen des Halsschildes; eine ockerfarbene Makel jederseits auf dem Schildchen; Flügeldecken hellgraugelb marmoriert ausser an Stelle einer dreieckigen mittleren Seitenrandmakel; auf jeder Decke eine kleine kreisförmige posthumorale weisse Makel und eine ockerfarbene Basalmakel seitlich des Schildchens; Fühler rotbraun tomentiert, die Basis der Glieder vom dritten ab und das apikale Ende des vierten bis zehnten weisslichgelb tomentiert, die basale Hälfte des vierten Gliedes unterseits weiss tomentiert. Länge 10 mm, Breite 3½ mm. Typ von Siam im Britischen Museum.

266. *Pter. nigropicta*.

Gestreckt, Fühler merklich kürzer als der Körper (♀), schütter gefranst, das erste Glied mässig lang, das dritte etwas länger als das vierte oder erste, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, dicht, die Wangen schütter, fein punktiert; Halsschild kurz, quer, gewölbt, dicht fein punktiert, die Punkte auf der Scheibenmitte schütter, die Seiten gleichmässig gerundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal breit verrundet, sehr dicht, ziemlich grob punktiert in der vorderen Hälfte, die Punkte etwas weniger dicht und feiner auf der hinteren Hälfte; auf jeder Decke eine kleine postbasale Beule, die von einem kleinen schwarzen Haarfaszikel überlagert wird; die Seiten der Sterna dicht, fein punktiert. — Schwarz, graugrün tomentiert, Clypeus, Oberlippe, Vorderrand der Stirn und Wangen olivgelb tomentiert; der mittlere Teil der Halsschildscheibe ausser in seinem vorderen Drittel ebenfalls olivgelb tomentiert, seitwärts von einer schmalen, etwas gebogenen Binde begrenzt; jeder-

seits auf den Seitenteilen des Halsschildes eine unregelmässige, ziemlich breite schwarze Längsbinde, welche die Basis nicht erreicht; Schildchen olivgelb tomentiert; auf jeder Decke eine kleine, gestreckt-gebogene schwarze Makel unweit der Naht am Beginne des apikalen Drittels, zwischen ihr und der Naht eine olivgelbe Makel; das letzte Abdominalsegment schwarz bis auf eine weisse Makel jederseits an seinem Vorderrand; Fühler braun, das erste Glied olivgelb tomentiert das zweite bis fünfte hellgelb marmoriert, die Basis und das apikale Ende vom vierten Glied ab hellgelb tomentiert. Länge  $11\frac{1}{2}$  mm, Breite  $4\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♀ von Perak im Britischen Museum.

267. **Pter. fulva.**

Sehr langgestreckt, schmal, Fühler etwas kürzer als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied mässig lang, das dritte so lang als das vierte, merklich länger als das erste, die unteren Augenloben kaum kürzer als die Wangen, Stirn so hoch als breit, Scheitel ziemlich dicht, sehr fein punktiert wie auch der Halsschild; letzterer quer, gewölbt, die Seiten leicht verrundet; Flügeldecken sehr gestreckt, gewölbt, parallelseitig, im apikalem Drittel eingezogen, apikal leicht ausgeschnitten mit verrundeter Naht- und Randecke, dicht, wenig grob in der vorderen Hälfte punktiert, die Punkte apikalwärts sehr fein werdend, die Seiten des Metasternums ziemlich dicht, sehr fein punktiert. — Rotbraun, ockerfarben tomentiert, die Decken ausser an der äussersten Basis, dem Seitenrand und einiger postmedianer Flecken die in Form einer gewellten Querbinde angeordneten sind und welche Teile ockerfarben bleiben, olivgrau tomentiert; Fühler fein gelblichgrau tomentiert, diese Tomentierung etwas dichter an der Basis und dem apikalen Ende des siebenten bis elften Gliedes. Länge 15 mm, Breite  $4\frac{3}{4}$  mm. Typ 1 ♀ von Süd Celebes: Bua Kraeng, 1700 m im Britischen Museum.

268. **Pter. celebensis.**

Der *deducta* Pasc. nahe stehend, aber: die Wangen fast 2mal so lang als die unteren Augenloben, Halsschild viel weniger dicht punktiert, Flügeldecken in der vorderen Hälfte etwas gröber und etwas weniger dicht punktiert, stärker, schief abgestutzt am Ende, die Randecke vorragend; die Längscrista die die Mittellinie überragt ist etwas höher, das letzte Abdominalsegment beim ♂ in 2 Lappen ausgezogen, die durch einen tiefen mittleren Einschnitt geteilt sind. Stirn, Wangen und der vordere Teil des Scheitels weiss tomentiert, Halsschildscheibe ockerfarben tomentiert, mit weisslich untermischt in der Mitte; jederseits der Halsschildbasis eine runde schwarze Makel, die Punkte auf der Scheibe deutlicher, da jeweils von einem kleinen schwarzen Hof umgeben; das apikale Drittel der Decken weisslich marmoriert, diese Färbung nach vorn durch eine schmale quere Zickzaklinie begrenzt. Länge 10 mm, Breite  $3\frac{2}{3}$  mm. Typ von S. O. Celebes: Mt. Tangke-Solokko, 1500 m im Britischen Museum.

269. *Pter. triangularis*.

Gestreckt, Fühler wenig die Flügeldeckenmitte überragend (♀) oder etwas kürzer als der Körper (♂), gefranst, das erste Glied mässig lang, wenig stark, das dritte etwas länger als das vierte so lang als das erste, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn höher als breit, Scheitel ziemlich dicht, sehr fein punktiert; Halsschild etwas breiter als lang, gewölbt, dicht äusserst fein punktiert, die Seiten leicht verrundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, von den Schultern ab leicht eingezogen, apikal verrundet, dicht grob punktiert in der vorderen Hälfte, die Punkte feiner in der hinteren Hälfte, zum Teil auf der Scheibe gereiht; auf jeder Decke eine kleine postbasale Längsbeule, die von einem schwarzen Haarfaszikel überlagert wird, eine feine Längskante, die etwas vor der Mitte beginnt und bis zum Beginn des apikalen Drittels reicht wo sie ebenfalls von schwarzen Haaren bedeckt ist und 3 leicht erhabene diskale Längslinien; die Seiten des Metasternum wenig dicht, sehr fein punktiert. — Schwarz, braungrau mit gelbgrau untermischt, tomentiert, eine schmale etwas dunklere Längsbinde häufig auf der Halsschildmitte, die jederseits von einer heller gelblich gefärbten Binde begleitet wird; eine ebenso hellere Querbinde auf den Decken hinter der Mitte und eine weitere premediane, die seitwärts gegen den Seitenrand stark ansteigt; Schildchen braun bis dunkelbraun tomentiert mit gelblichen Seitenrändern; auf den Decken eine schmale schwarze Binde, die eine triangelförmige gemeinsame Nahtmakel hinter dem Schildchen bildet, deren Inneres rotbraun mit schwärzlich untermischt tomentiert ist; jederseits der Scheitelmitte ebenfalls häufig eine schwärzliche Längsmakel; das vierte Fühlerglied ausser im apikalen Viertel hellgelb tomentiert. Länge 11—16 mm, Breite 4—6 mm. Typ 1 ♂ kon Ost-Jawa im Britischen Museum.

270. *Pter. andamanensis*.

Gestreckt, Fühler so lang als der Körper (♀), schütter gefranst, das erste Glied mässig lang, wenig stark, das dritte etwas länger als das vierte oder erste, die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf durchwegs ziemlich dicht, äusserst fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt sehr dicht, sehr fein punktiert, die Seiten leicht verrundet, jederseits der Scheitelmitte ein stumpfer Höcker; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, sehr dicht, fein punktiert, die Punkte in der hinteren Hälfte sehr fein werdend, apikal verrundet; auf jeder Decke eine kleine postbasale Beule, die von einem kleinen Haarfaszikel überragt wird und 2 diskale kaum erhabene Längslinien; die Seiten der Sterna dicht, sehr fein punktiert, die Punkte der Oberseite mit kleiner, heller Sete besetzt. — Rotbraun, strohgelb mit rotbraun untermischt tomentiert, eher gelbgrau auf der Unterseite und den Beinen; auf jeder Decke 2 kleine längliche, rotbraune Makeln hinter der Mitte, die auf den erhabenen Längslinien aufsitzen und eine kurze, schmale weisse postmediane

Binde auf der Scheibe, die gegen den Seitenrand zu schief absteigt. Länge 8 mm, Breite 3 mm. Typ 1 ♀ von den Andamanen im Britischen Museum.

271. **Pter. Arrowi**<sup>22</sup>).

Gestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied ziemlich lang, schmal, das dritte so lang als das vierte oder erste, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn höher als breit, Kopf nicht punktiert; Halsschild kurz, gewölbt, nicht punktiert, die Seiten leicht verrundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal verrundet, dicht, in der vorderen Hälfte grob, teilweise gereiht, in der hinteren sehr fein punktiert. — Rotbraun, gleichfalls rotbraun tomentiert und dicht dunkelbraun und gelblich marmoriert; auf jeder Decke eine etwas grössere, unscharf ausgeprägte dunkelbraune postmediane Makel an der Naht, die basale Hälfte der Fühlerglieder vom vierten ab hellgelb tomentiert. Länge 9 mm, Breite 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm. Typ 1 ♀ von Perak im Britischen Museum.

272. **Pter. Blairiella**<sup>23</sup>).

Gestreckt, Fühler etwas länger als der Körper (♂), gefranst, das erste Glied mässig lang, wenig stark, wenig dicht, fein punktiert, das dritte Glied so lang als das vierte, etwas länger als das erste, die Wangen fast zweimal so lang als die Augenloben, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild durchwegs sehr dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten leicht gerundet; jederseits der Scheibenmitte ein kleiner Höcker; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal verrundet, dicht ziemlich fein in der vorderen Hälfte, wo sie teilweise gereiht sind, sehr fein in der hinteren Hälfte punktiert; auf jeder Decke ein zahnförmiger Höcker in der Mitte der Basis, eine kurze Längscrista dahinter, die von einem dunkelbraunen Haarfaszikel überlagert wird und ein weiteres derartiges Faszikel vor der Mitte, der Naht genähert (dieses jedoch kleiner), die Seiten der Sterna dicht, fein punktiert; der Seitenrand der Flügeldecken, Unterseite und Beine mit langen weisslichen abstehenden Haaren besetzt. — Rotbraun, gelbbraun mit ockerfarbenen und braunen vermischt tomentiert, Unterseite, Beine und Fühler eher grau tomentiert; der mittlere Teil der Fühlerglieder vom siebenten ab rotbraun. Länge 8 mm, Breite 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm. Typ 1 ♂ von British-Indien: Nilghiri Hills im Britischen Museum.

273. **Pter. forticornis**.

Gestreckt, Fühler kräftig, viel kürzer als der Körper (♀), sehr kurz gefranst, das erste Glied mässig lang, das dritte etwas länger als das vierte oder erste, die unteren Augenloben so lang wie die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf durchwegs ziemlich dicht fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, schütter, fein punktiert die Seiten regelmässig verrundet; Flügeldecken sehr lang, sehr gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal verrundet, dicht, fein punktiert,

zum Teil gereiht, apikalwärts immer feiner werdend; die Seiten der Sterna wenig dicht, fein punktiert. — Rotbraun, olivgelb, seidenschimmernd tomentiert, die Oberseite mit sehr kleinen braunen Flecken übersät, die stellenweise dichter stehen und so eine Art mittlerer Querbinde auf den Decken bilden; die basale Hälfte des vierten Fühlergliedes weisslichgelb tomentiert. Länge 16 mm, Breite 6 mm. Typ 1 ♀ von Cambodja im Britischen Museum.

274. *Pter. declivis*.

Langoval, gedrunen, Fühler so lang als der Körper (♂), gefranst das erste Glied ziemlich lang, eher schmal, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen; Stirn breiter als hoch, ziemlich dicht, fein punktiert, sonst Kopf und Halsschild sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten leicht verrundet, Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, von den Schultern ab leicht eingezogen, apikal schief abgestutzt, die Randecke vorragend, dicht eher grob in der vorderen Hälfte punktiert, die Punkte sehr fein in der hinteren Hälfte; auf jeder Decke ein grosses ockerfarbenes postbasales Haarfaszikel und eine kurze hohe postmediane Längscrista unweit der Naht, die an ihrem Vorderrand leicht geneigt, an ihrem Hinterrand senkrecht abgestutzt ist, daselbst einen spitzen Winkel bildend; die Seiten der Sterna ziemlich dicht, fein punktiert, der Seitenrand der Decken, Unterseite und Beine mit längen hellen abstehenden Haaren besetzt. — Rotbraun, gelbbraun mit ockerfarben und braun untermischt, tomentiert; jederseits der Mitte der Halsschildbasis eine längliche dunkelbraune Makel; Schildchen ockerfarben tomentiert; auf den Decken 2 schmale dunkelbraune Binden die gemeinsam über die Naht vor der Mitte ein grosses X bilden; überdies auf jeder Decke eine längliche ockerfarbene Makel, die von der Basis neben dem Schildchen zum Ende des postbasalen Haarfaszikels reicht, eine dunkelbraune Makel zwischen der Naht und der postmedianen Crista, die bis zu deren oberen Hinterecke reicht und eine preapikale; Tarsen rotbraun tomentiert, an der Basis der Glieder grau; das zweite Fühlerglied, das dritte ausser in seinem apikalen Viertel, das fünfte bis elfte ausser an der Basis und dem apikalen Ende dunkelbraun, sehr fein gelblich tomentiert, die übrigen Teile gelbbraun tomentiert. Länge 13 mm, Breite 5 mm. Typ 1 ♂ von Perak im Britischen Museum.

275. *Pter. quadrifasciculata*.

Gestreckt, Fühler etwas länger als der Körper (♂), gefranst das erste Glied kurz, ziemlich schmal, das dritte etwas länger als das vierte, viel länger als das erste, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild durchwegs dicht, äusserst fein punktiert. Halsschild quer, gewölbt, die Seiten regelmässig gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, apikal sehr leicht abgestutzt, dicht, sehr fein punktiert; auf jeder Decke

eine postbasale kleine Längsbeule, die von einem grossen Haarfazikel überlagert wird, ein zweites solches Fazikel hinter der Mitte unweit der Naht und ein drittes kleineres solches seitlich des zweiten. — Schwarz, gelbbraun tomentiert, auf der Halsschildmitte eine weissliche, unscharfe Makel, eine andere solche jederseits auf den Seitenteilen des Halsschildes; jederseits der Halsschildscheibe eine schmale schwarze Längsbinde, die nach vorn konvergiert, so dass sie am Vorderrand mit der der anderen Seite zusammentrifft; auf jeder Decke eine kleine längliche weissliche Basalmakel vor dem Haarfazikel und eine grössere, quere, weissliche Makel hinter der Mitte, knapp vor den beiden Haarfazikeln; eine kurze schwarze Querbinde, die vom postbasalen Haarfazikel zur Naht reicht und eine andere solche Binde vor der Mitte die bogenförmig zum Seitenrand aufsteigt, wo sie die Schulterbeule umrahmt und eine gelbe postmedianen Seitenmakel, die nach rückwärts schwarz gerandet ist; Fühler rotbraun tomentiert, vom dritten Glied an an der Basis gelblich geringelt. Länge 4—6 $\frac{1}{2}$  mm, Breite 1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{3}$  mm. Typ 1 ♂ von Britisch-Indien: North Salem, Ayur im Britischen Museum.

276. **Pter. elongatula.**

Langgestreckt, Fühler merklich kürzer (♂) oder viel kürzer (♀) als der Körper, nicht gefranst, das erste Glied ziemlich lang, schmal, das dritte etwas länger als das vierte, so lang als das erste, die unteren Augenloben so lang wie die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild durchwegs dicht, äusserst fein punktiert; Halsschild kurz, quer, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken sehr lang, gewölbt, durchwegs dicht, fein punktiert, apikal sehr leicht abgestutzt; auf jeder Decke eine mässig erhabene postbasale Längscrista und eine weitere solche wenig erhabene hinter der Mitte. — Rotbraun, gelbbraun mit weisslich und dunkelbraun untermischt tomentiert, ohne deutliche Zeichnungen, die weissliche Tomentierung etwas dichter auf den Seitenteilen der Decken von den Schultern bis etwas über die Mitte und im apikalen Viertel nahe der Naht; einige dunkelbraune Makeln auf der Scheibe hinter der Mitte. Länge 4—6 mm, Breite 1 $\frac{1}{4}$ —2 $\frac{1}{3}$  mm. Typ 1 ♀ von Britischen Museum.

277. **Pter. minuta.**

Gestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper, nicht gefranst, das erste Glied ziemlich kurz, das dritte drei Viertel länger als das vierte, um die Hälfte länger als das erste, die unteren Augenloben merklich kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild sehr dicht, äusserst fein punktiert; Halsschild kurz, quer, gewölbt, die Seiten regelmässig gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Viertel eingezogen, apikal schmal, schief, abgestutzt, die Randecke vorragend, dicht, sehr fein punktiert; auf jeder Decke eine mässig erhabene postbasale Längscrista, die von einem schwarzen Haarfazikel überlagert wird und eine wenig erhabene postmedianen Längsbeule, die ebenfalls von schwarzen Haaren

überlagert ist. — Rötlich, strohgelb mit weisslich und schwarz untermischt, tomentiert; auf jeder Decke eine wenig breite weissliche Querbinde in der Mitte und einige schwärzliche etwas grössere Makeln hinter der Mitte; Fühlerglieder vom dritten ab weisslichgelb tomentiert. Länge  $3\frac{1}{2}$  mm, Breite  $1\frac{1}{3}$  mm. Typ von Britisch-Indien: Coorg, Fraserpet im Museum von Dehra Dun.

278. *Pter. niasica*.

Der *subtinctoria* Pasc. nahe stehend, aber: das dritte Fühlerglied so lang als das vierte, etwas länger als das erste, das siebente bis neunte mit apikalem Dorn besetzt (dieser aber breit und kurz); die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, die Stirn schütter, sehr fein punktiert, die Flügeldecken etwas weniger gewölbt. Typ 1 ♀ von der Insel Nias im Britischen Museum.

279. *Pter. tristis*.

Der *illicita* Pasc. sehr nahe stehend, aber: das vierte bis neunte Fühlerglied mit kleinem Apikaldorn besetzt, Halsschild etwas gröber punktiert, die Flügeldecken ebenfalls in der vorderen Hälfte gröber punktiert. Länge 10 mm. Breite  $3\frac{2}{3}$  mm. Typ von Celebes: Bantimoeroeng im Britischen Museum.

280. *Pter. Strandiella*<sup>24</sup>).

Gestreckt, Fühler merklich kürzer als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied ziemlich lang, schmal, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, das dritte bis zehnte mit kleinem Apikaldorn besetzt, die unteren Augenloben merklich kürzer als die Wangen. Stirn so hoch als breit, Kopf durchwegs wenig dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, dicht, fein punktiert, die Seiten leicht verrundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal verrundet, dicht wenig grob punktiert, die Punkte zum Teil gereiht, apikalwärts immer feiner werdend, an der Basis fein gekörnt; auf jeder Decke eine kurze postbasale, wenig erhabene Längscrista und 3 diskale weniger deutliche Längslinien: die Seiten des Metasternum dicht, fein punktiert. — Dunkelbraun, ockerfarben bis olivgelb mit braun untermischt tomentiert, Schildchen braun mit Ausnahme der Seitenteile; auf jeder Decke eine breite braune Querbinde in der Mitte, die in ihrem vorderen Teil wenig scharf ausgebildet ist, nach rückwärts durch eine ockerfarbene quere Zickzacklinie begrenzt wird; das apikale Viertel dicht braun marmoriert; Fühler mit Ausnahme des ersten Gliedes sehr fein gelblich tomentiert, das vierte Glied ausser im apikalen Teil unterseits weiss tomentiert. Länge 11 mm. Breite 4 mm. Typ 1 ♀ von Celebes: Ile Ile, 500—800 m im Britischen Museum.

281. *Pter. assamensis*.

Langgestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper, kurz gefranst, und mit kurzen abstehenden Haaren besetzt, das erste Glied mässig lang, wenig dick, das dritte viel länger als das vierte, etwas länger als das erste, die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen,

Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild durchwegs dicht, sehr fein punktiert; Halsschild kurz, quer, gewölbt, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken sehr lang, gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal verrundet, durchwegs dicht, fein punktiert, ausser einigen gröberen Punkten auf der Scheibe hinter den Schultern; auf jeder Decke eine kurze postbasale Längscrista, die von einem schwarzen und ockerfarbenen Haarfaszikel überlagert wird und eine andere solche postmediane, die auch von einem solchen Faszikel überdeckt wird; die Seiten der Sterna dicht, sehr fein punktiert. — Schwarz, Flügeldecken, Beine und Fühler rötlich, rotbraun bis ockerfarben tomentiert, die Decken mit kleinen schwärzlichen Flecken übersät, im apikalen Viertel auch mit solchen weissen; auf jeder Decke eine grosse weisse zerrissene postmediane Seitenrandmakel, die gegen die Naht zu reicht, gerade vor dem postmedianen Haarfaszikel; die Schenkel und Tibien grau marmoriert; der Hinterkopf und Halsschild sowie die Unterseite dunkelgrau tomentiert und mit ockerfarben untermischt, Fühler rotbraun tomentiert, die 4 ersten Glieder ockerfarben marmoriert, das apikale Ende des sechsten und das siebente bis achte unterseits völlig weiss tomentiert. Länge 9 mm, Breite 3 mm. Typ von Assam im Britischen Museum.

282. **Pter Strandii**<sup>25</sup>).

Gestreckt, Fühler etwas kürzer als der Körper (♂), gefranst, das erste Glied mässig lang, wenig dick, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, das vierte bis sechste mit kleinem apikalen Enddorn, die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen, Kopf und Halsschild durchwegs dicht, fein punktiert; Halsschild kurz, gewölbt, die Seiten leicht verrundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal verrundet, dicht, in der vorderen Hälfte ziemlich grob, auf der Scheibe teilweise gereiht punktiert, fein in der hinteren Hälfte punktiert, an der Basis gekörnt; auf jeder Decke eine kurze postbasale, wenig erhabene Längscrista, 1 oder 2 Tuberkeln vor derselben, ein feine wenig hohe postmediane Längskante unweit der Naht und 2 oder 3 wenig erhabene diskale Längslinien, die apikalwärts nicht den Beginn des apikalen Drittels überragen; die Seiten der Sterna wenig dicht, sehr fein punktiert, Unterseite und Beine mit abstehenden weisslichen Haaren besetzt. — Schwarz, olivbraun tomentiert, Stirn und Wangen ockerfarben; Halsschild mit ockerfarbenen Flecken übersät, von denen eine grössere jederseits der Mitte der Basis; die Seitenteile des Schildchens ockerfarben, die Tomentierung der Decken im basalen und apikalen Viertel mit gelblich vermischt, mit weisslichgrau in Form einer unscharfen mittleren Binde, die schief gegen den Seitenrand absteigt; Unterseite und Beine grau mit ockerfarben untermischt tomentiert, die Abdominalsegmente an ihrem Hinterrand ockerfarben gefranst. Länge 9 mm, Breite 3 mm. Typ 1 ♂ von Perak im Britischen Museum.

**283. Pter. grossescapa.**

Gestreckt, gedrunken, Fühler etwas kürzer als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied mässig lang, kräftig, gebogen, mit stark konvexem Dorsalrand, das dritte etwas länger als das vierte, merklich länger als das erste, die Wangen ca. zweimal so lang als die unteren Augenloben; Stirn breiter als hoch, dicht fein punktiert, sonst der Kopf schütter punktiert; Halsschild quer, gewölbt, dicht fein punktiert, die Seiten leicht verrundet; jederseits der Scheibe 2 kleine hintereinander gelegene stumpfe Beulen und jederseits der Mitte ein konischer Höcker, der mit schwarzen Haaren überdeckt ist; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal gerade abgestutzt, mit verrundeter Naht, dicht ziemlich fein punktiert, im basalen Drittel fein gekörnt, die Körner auf der Scheibe teilweise gereiht; auf jeder Decke ein zahnartiger Höcker in der Mitte der Basis, eine ziemlich hohe postbasale Längscrista dahinter, die mit Haaren überdeckt ist und eine wenig hohe solche postmediane Crista unweit der Naht; die Seiten der Sterna wenig dicht fein punktiert, die Wangen, Unterseite und Beine mit langen abstehenden weisslichen Haaren besetzt. — Dunkelbraun, rotbraun mit gelbbraun und dunkelbraun untermischt tomentiert, Schildchen dunkelbraun mit ockerfarbenen Seitenteilen; auf jeder Decke eine postmediane quere Zikzaklinie, weiss in ihrer Suturalhälfte, ockerfarben in der Lateralhälfte; Fühler rotbraun, die beiden erste Glieder, die Basis des dritten sowie des fünften bis elften und das apikale Ende des vierten bis zehnten gelblich tomentiert, das dritte und vierte gelblich marmoriert. Länge 12 mm, Breite  $4\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 von Perak im Britischen Museum.

**284. Pter. nicobarica.**

Gestreckt, Fühler etwas länger als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied ziemlich lang, schmal, das dritte so lang als das vierte oder erste, die unteren Augenloben etwas länger als die Wangen, Stirn so hoch als breit, Wangen und Scheitelmitte wenig dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, wenig dicht, sehr fein punktiert, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, apikal sehr leicht abgestutzt, dicht in der vorderen Hälfte ziemlich grob, teilweise gereiht punktiert, die Punkte sehr fein in der apikalen Hälfte, an der Basis sehr fein gekörnt; auf jeder Decke 3 diskale etwas erhabene Längslinien. — Dunkelbraun, braungelb vermischt mit dunkelbraun und fahlgelb, tomentiert; auf jeder Decke eine breite dunkelbraune, unscharfe Binde, die von der Schulterbeule schief nach rückwärts zur Naht reicht (die sie in der Mitte erreicht) und die fast den ganzen basalen Teil, mit Ausnahme einer hellen Makel zu Seiten des Schildchens, deckt; einige kleine weissliche Makeln hinter der Mitte, nahe der Naht und einige dunkelbraune solche dahinter; Fühler rotbraun tomentiert, die 4 ersten Glieder gelblich marmoriert, die basale Hälfte der folgenden Glieder fahl-

gelb. Länge 9 mm, Breite 4 mm. Typ 1 ♀ von den Nikobaren im Britischen Museum.

285. **Pter. annularis.**

Gestreckt, Fühler so lang als der Körper, gefranst, das erste Glied mässig lang, schmal, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, die unteren Augenloben kaum kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf durchwegs sehr dicht, äusserst fein punktiert sowie auch der Halsschild; letzterer quer, gewölbt, die Seiten regelmässig verrundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, apikal verundet, dicht fast grob punktiert, die Punkte apikalwärts immer feiner werdend, vor der Mitte auf der Scheibe teilweise gereiht, so dass die Zwischenräume leicht erhabene Längslinien bilden. — Dunkelbraun, ziegelrot und dunkelbraun marmoriert, erstere Färbung auf jeder Decke eine schmale Längsbinde nahe der Naht in der vorderen Hälfte bildend, die an ihrem Hinterrand sich mit einer breiten solchen postmedianen Querbinde vereinigt, welche schief gegen den Seitenrand absteigt und mit braun untermischt ist; überdies auf jeder Decke eine ziemlich grosse posthumorale hellgelbe Quermakel die von einer ziemlich breiten dunkelbraunen Binde umkreist wird; Tibien Tarsen und Fühler fein gelblich tomentiert. Länge 6 mm, Breite  $2\frac{1}{4}$  mm. Typ von Perak im Britischen Museum.

286. **Pter. mediofasciata.**

Gestreckt, Fühler etwas kürzer als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied mässig lang, ziemlich schmal, das dritte etwas länger als das vierte oder erste, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf durchwegs ziemlich dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, sehr dicht, sehr fein punktiert; die Seiten leicht gerundet; jederseits der Scheitelmitte ein kleiner Höcker; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal breit abgestutzt, mit verrundeter Randecke, dicht, in der vorderen Hälfte ziemlich grob punktiert, die Punkte teilweise gereiht, fein in der hinteren Hälfte; auf jeder Decke eine postbasale Längscrista die von dunkelbraunen Haaren überdeckt ist, eine feine Längskante unweit der Naht, die etwas vor der Mitte beginnt und am Beginne des apikalen Drittels endigt, wo sie ebenfalls von schwarzen Haaren überlagert ist und eine etwas erhabene Längslinie, die vom Innenrand des Schulterhöckers bis zum Beginne des apikalen Viertels reicht, wo sie auch schwarz behaart ist; die Seiten der Sterna dicht, fein punktiert; Unterseite und Beine mit weisslichen, abstehenden Haaren besetzt. — Braun, Oberseite und Fühler rotbraun, die Flügeldecken ausser im basalen Viertel und apikalen Drittel weiss tomentiert, letztere Tomentierung teilweise weniger dicht, daher nebelartig ungleich erscheinend, gegen den Seitenrand zu sich noch erweiternd; Unterseite und Beine hellgrau mit rotbraun untermischt tomentiert, das vierte Fühlrglied weisslich tomentiert ausser am

apikalen Ende. Länge 11 mm, Breite 4 mm. Typ 1 ♀ von Assam: Mts. Patkai im Britischen Museum.

287. **Pter. albomaculata.**

Gestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper (♀), sehr kurz gefranst, das erste Glied kurz, ziemlich dick, das dritte viel länger als das vierte oder erste, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, dicht sehr fein punktiert; Halsschild kurz, quer, gewölbt, sehr dicht, sehr fein punktiert, die Seiten regelmässig gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, apikal verrundet, durchwegs dicht, fein punktiert; auf jeder Decke eine postbasale Längscrista, die von einem grossen schwarzen Haarfaszikel überlagert wird; die Seiten der Sterna dicht, sehr fein punktiert. — Dunkelbraun, Oberseite rotbraun, dunkelbraun und sparsam weiss marmoriert, tomentiert; Schildchen dunkelbraun mit ockerfarbenen Seiten; auf jeder Decke eine unregelmässige, postmediane, scharfe, weisse Quermakel, die von der Naht ziemlich weit absteht; Unterseite hellgrau Beine hellgrau und rotbraun marmoriert, das apikale Drittel der Tibien und die Tarsen verdunkelt, das erste Glied und die basale Hälfte des vierten Tarsengliedes weisslich tomentiert; Fühler dunkelrotbraun, die ersten 3 Glieder schütter ockerfarben marmoriert, das apikale Ende des ersten Gliedes, die Basis des dritten und vierten unterseits, die Basis des siebenten und achten, sowie das apikale Ende des dritten bis siebenten weiss tomentiert. Länge 7 mm, Breite  $2\frac{3}{4}$  mm. Typ 1 ♀ von Burma: Ruby Mines im Britischen Museum.

288. **Pter. perakensis.**

Gestreckt, Fühler etwas länger (♂) oder merklich kürzer (♀) als der Körper, gefranst, das erste Glied mässig lang, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn höher als breit, Kopf nicht punktiert; Halsschild kurz, gewölbt, jederseits der Scheibe schütter punktiert, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, von den Schultern ab leicht eingezogen, apikal abgestutzt, die Randecke spitzig, dicht, in der vorderen Hälfte fast grob punktiert, die Punkte auf der Scheibe teilweise gereiht, apikalwärts immer feiner werdend, an der Basis fein gekörnt; auf jeder Decke eine mässig erhabene, postbasale Längsbeule und eine ziemlich erhabene feine Längskante unweit der Naht, die etwas vor der Mitte beginnt und am Beginne des apikalen Drittels endigt; die Seiten des Metasternum ziemlich dicht, sehr fein punktiert. — Braun, gelbbraun mit rotbraun und dunkelbraun untermischt tomentiert, unterseits heller; jederseits der Halsschildbasis eine runde, wenig scharf ausgeprägte dunkelbraune Makel; auf jeder Decke eine weisslichgelbe posthumale Binde, die schief gegen die Naht absteigt und einige solche Flecken im apikalen Viertel nahe der Naht. Länge  $7\frac{1}{2}$ — $8\frac{1}{2}$  mm, Breite  $2\frac{3}{4}$ —3 mm. Typ 1 ♂ von Perak im Britischen Museum.

289. *Pter. costulata*.

Gestreckt, Fühler die Deckenmitte nicht überagend (♀), nicht gefranst, das erste Glied ziemlich lang, schmal, das dritte etwas länger als das vierte, so lang als das erste, die unteren Augenloben viel länger als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf durchwegs wenig dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, dicht sehr fein punktiert, die Seiten regelmässig verrundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, dicht sehr fein punktiert, apikal schief abgestutzt, mit vorragender Nahtcke, die Punkte mit kleiner heller Sete besetzt; auf jeder Decke eine ziemlich hohe, postbasale Längscrista und eine feine, wenig erhabene Längskante, die bald hinter dieser Crista beginnt und am Beginn des apikalen Drittels endigt; die Seite der Sterna fein punktiert. — Schwarz, durchwegs rotbraun und weisslich marmoriert; auf den Decken eine grosse dunkelbraune, unscharfe, gemeinsame Nahtmakel, die von der postbasalen Crista bis etwas hinter die Mitte und seitwärts jederseits fast bis zur Scheibenmitte reicht. Typ 1 ♀ von Britisch-Indien: Madras, North Salem im Britischen Museum.

290. *Pter. salebrosa* (Gardner i. l.).

Gestreckt, Fühler merklich kürzer als der Körper, gefranst, das erste Glied mässig lang, das dritte etwas länger als das vierte oder erste, die unteren Augenloben etwas länger als die Wangen, Kopf durchwegs wenig dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, sehr gewölbt, dicht fein punktiert, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, durchwegs dicht, fein punktiert, apikal sehr leicht abgestutzt; auf jeder Decke 2 hohe Längscristen, eine postbasale, eine postmediane, letztere an ihrem Hinterrand überhängend und einige wenig erhabene diskale Längslinien; die Seiten der Sterna sehr fein punktiert; Seitenrand der Flügeldecken, Unterseite und Beine mit lang abstehenden Haaren besetzt. — Rotbraun, durchwegs gelbbraun, leicht seidenschimmernd tomentiert; auf jeder Decke einige kleine dunkelbraune Flecken entlang der Naht, eine dunkelbraune Makel am Vorderrand der Schulterbeule, eine solche am Hinterrand der postmedianen Crista und eine solche gewundene Querlinie am Beginne des apikalen Drittels; Fühler rotbraun, vom vierten Glied ab an der Basis und dem apikalen Ende gelblich geringelt. Länge 9—11½ mm, Breite 3—4 mm. Typ von Assam im Britischen Museum.

291. *Pter. Matsushitai*<sup>26</sup>).

Gestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper (♀), schütter gefranst, das erste Glied ziemlich lang, schmal, das dritte etwas länger als das vierte, so lang als das erste, die Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Stirn breiter als hoch, Kopf durchwegs dicht, wenig fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, sehr dicht, wenig fein punktiert, die Seiten kräftig verrundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal schmal

verrundet, sehr dicht, wenig fein punktiert, die Punkte im apikalen Drittel etwas feiner werdend; auf jeder Decke eine kleine postbasale Längsbeule; die Seiten der Sterna ziemlich dicht, sehr fein punktiert. — Schwarz, durchwegs rotbraun und weisslichgrau marmoriert ohne direkte Zeichnungen; Fühlerglieder vom fünften ab rotbraun tomentiert und basal und apikal weisslich geringelt. Länge  $6\frac{1}{2}$  mm, Breite  $2\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♀ von Formosa: Kuraru in der Sammlung Matsushita.

292. **Pter. Banksi**<sup>27</sup>).

Langoval, Fühler ziemlich kräftig, kaum die Deckenmitte überragend (♀) oder knapp den Beginn des apikalen Drittels überragend (♂), gefranst, das erste Glied mässig lang, ziemlich dick, das dritte etwas länger als des vierte oder erste, die unteren Augenloben merklich länger als die Wangen, Stirn so hoch als breit, Kopf und Halsschild durchwegs dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten regelmässig verrundet; Flügeldecken sehr gewölbt, apikal breit verrundet, dicht, fein punktiert, die Punkte auf der Scheibe teilweise gereiht, mit zahlreichen sehr kleinen, dunkelbraunen Haarfaszikeln übersät, die in Längsreihen angeordnet sind; alle Punkte mit heller kleiner Sete besetzt; auf jeder Decke eine kleine postbasale Längsbeule, die von einem kleinen, braunen Haarfaszikel überlagert wird; die Seiten der Sterna dicht, sehr fein tomentiert, daher dunkler erscheinend, das vierte Glied ausser am apikalen Ende, das dritte und fünfte bis elfte an der Basis weisslich tomentiert. Länge  $10\frac{1}{2}$ —11 mm, Breite 4 mm. Typ 1 ♀ von Sarawak: Kuching im Britischen Museum.

293. **Pter. apicespinosa**.

Gestreckt, Fühler etwas kürzer als der Körper (♂), gefranst, das erste Glied mässig lang, wenig dick, das dritte so lang als das vierte oder erste, die unteren Augenloben merklich kürzer als die Wangen, Stirn höher als breit, Kopf und Halsschild durchwegs wenig dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, sehr gewölbt, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, von den Schultern ab leicht eingezogen, apikal ausgeschnitten, die Nahtdecke vorragend, die Randecke in einen spitzen Dorn ausgezogen, dicht in der vorderen Hälfte grob, teilweise gereiht punktiert, die Punkte apikalwärts sehr fein werdend; auf jeder Decke eine wenig erhabene postbasale Längsrista und eine ebensolche postmediane, mit Haaren überdeckt; Seiten der Sterna dicht, sehr fein punktiert. — Braun, gelbbraun tomentiert, heller in Form dreier Längsbinden in der Mitte von Scheitel und Halsschild (eine knapp neben der anderen) sowie auf dem Schildchen und ersten Fühlerglied; auf jeder Decke eine gelbliche Basalmakel neben dem Schildchen und eine ziemlich breite, hellgraue, premediane Binde, die gegen die Schultern sehr ansteigt; Metasternum gelblich grau, dicht mit kleinen braunen Flecken über-

sät. Länge 14 mm, Breite 5 mm. Typ 1 ♂ von Borneo: Kerpok Hills near Banting im Museum von Sarawak.

294. *Pter. subfasciculata*.

Der *postfasciculata* Pic sehr nahe stehend, aber: Gestalt etwas breiter, Fühlerglieder ohne Apikaldorn, Halsschild etwas weniger fein punktiert, Flügeldecken apikal sehr leicht abgestutzt, in der vorderen Hälfte etwas gröber punktiert, die quere Zikzaklinie etwas weiter hinten gelagert, an ihrem Vorderrand durch eine grosse, wenig scharf ausgebildete, ockerfarbene Seitenrandmakel begrenzt. Typ von Tonkin: Tien-Yen in der Sammlung Itzinger.

295. *Pter. metallescens*.

Langoval, Fühler kaum die Deckenmitte überragend, gefranst, das erste Glied kurz, kräftig, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, die unteren Augenloben so lang als die Wangen Stirn breiter als hoch, Kopf durchwegs sehr dicht, fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, sehr dicht, grob punktiert, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, apikal verrundet, sehr dicht, ziemlich grob punktiert, dicht mit kurz abstehenden Haaren besetzt; die Seiten der Sterna dicht punktiert. — Schwarz mit leichtem Kupferschimmer, wenig dicht weisslich tomentiert, sehr fein am apikalen Ende des vierten Fühlergliedes sowie auf den folgenden Gliedern, die daher schwärzlich erscheinen. Länge 6 mm, Breite  $2\frac{1}{3}$  mm. Typ von Neuguinea: Wareo in der Sammlung Itzinger.

296. *Pter. albovaria*.

Gestreckt, gedrungen, Fühler so lang als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied mässig lang; ziemlich schmal, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, die Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Stirn so hoch als breit; Kopf und Halsschild durchwegs dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal sehr breit abgestutzt, die Naht- und Randecke deutlich vorragend, ziemlich dicht, fein punktiert, die Punkte auf der Scheibe teilweise gereiht; auf jeder Decke eine wenig erhabene postbasale Längscrista und 2 wenig erhabene diskale Längslinien; die Seiten der Sterna wenig dicht, sehr fein punktiert. — Rotbraun, gelbbraun tomentiert, Schildchen dunkelrotbraun ausser an den Seiten; auf jeder Decke eine ziemlich breite weissliche, premediale Binde, die gegen die Schulter sehr ansteigt, eine dunkelrotbraune Querbinde in der Mitte, nach rückwärts durch eine gelbliche quere Zikzaklinie begrenzt und einige weissliche Flecken im apikalen Viertel; Unterseite und Beine mit sehr kleinen braunen Flecken übersät; der mittlere Teil des letzten Abdominalsegmentes dunkelbraun. Länge 13 mm, Breite 5 mm. Typ 1 ♀ von den Palawan Inseln in der Sammlung Pic.

297. *Pter. tonkinensis.*

Gestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied mässig lang, schmal, des dritte merklich länger als das vierte, viel länger als das erste, das vierte bis siebente mit kleinem Apikaldorn; die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild nicht punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt im apikalen Drittel eingezogen apikal verrundet, dicht fein punktiert, die Punkte apikalwärts immer feiner werdend; auf jeder Decke eine ziemlich hohe, postbasale Längscrista und eine solche hohe, längere postmediane, die von schwarzen Haaren überdeckt ist, an ihrem Hinterrand senkrecht abfällt; die Seiten der Sterna sehr fein punktiert. Schwarz, rotbraun tomentiert und gelbbraun marmoriert. Länge  $8\frac{1}{2}$  mm, Breite  $3\frac{1}{4}$  mm. Typ 1 ♀ von Tonkin: Chapa in der Sammlung Pic.

298. *Pter. basilana.*

Der *bivittata* Aur. sehr nahe stehend, aber: die Fühlerglieder ohne Apikaldorn, die Fühlerhöcker weiter voneinander abstehend, die Wangen nur etwas länger als die unteren Augenloben, Schildchen weniger als zweimal so breit als lang; die dunkelbraunen Halsschildlängsbinden breiter, weniger regelmässig ausgebildet, die ockergelben Zeichnungen auf Halsschild und Flügeldecken schärfer ausgebildet aber weniger ausgedehnt. Länge 11 mm, Breite 4 mm. Typ 1 ♂ von den Philippinen: Insel Basilan in der Sammlung Pic.

299. *Pter. palawanica.*

Gestreckt, Fühler ziemlich kräftig, viel kürzer als der Körper, das erste Glied mässig lang, wenig dick, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild durchwegs, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, von den Schultern ab leicht eingezogen, apikal verrundet, dicht, wenig fein punktiert, die Punkte apikalwärts immer feiner werdend; auf jeder Decke eine kleine wenig erhabene, postbasale Längsbeule und 2 diskale, wenig erhabene Längslinien; die Seiten der Sterna sehr fein punktiert. — Dunkelbraun, rotbraun mit gelbbraun untermischt tomentiert; auf jeder Decke eine ziemlich breite hellgraue premediane Binde, die gegen die Schulter steil ansteigt; das letzte Abdominalsegment dunkelbraun, das vierte Fühlerglied ausser im apikalen Teil und die äusserste Basis der folgenden Glieder weisslichgrau tomentiert. Länge 10 mm, Breite  $3\frac{1}{2}$  mm. Typ von den Palawan Inseln in der Sammlung Pic.

300. *Pter. externemaculata.*

Gestreckt, Fühler merklich kürzer als der Körper, nicht gefranst, das erste Glied kurz, wenig dick, das dritte merklich länger als das vierte, viel länger als das erste, die Wangen um die Hälfte

länger als die unteren Augenloben, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild durchwegs sehr dicht, fein punktiert; Halschild kurz gewölbt, die Seiten gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Viertel eingezogen, am Ende verrundet, dicht fein punktiert auf jeder Decke eine postbasale Beule, die von einem Haarfaszikel überlagert wird und 2 sehr wenig erhabene diskale Längslinien; die Seiten der Sterna sehr fein punktiert. — Rotbraun, sehr fein gelblich tomentiert; auf jeder Decke eine unregelmässige quere, postmediane, weisse Seitenrandmakel; die Fühlerglieder vom fünften ab an der äussersten Basis und dem apikalen Ende weisslich tomentiert. Länge  $7\frac{1}{2}$  mm, Breite  $2\frac{1}{2}$  mm. Typ von China: Szetschuan, Chung-Chu in der Sammlung Pic.

301. *Pter. Arrowiana*<sup>28</sup>).

Gestreckt, Fühler etwas kürzer (♀) oder um ein Viertel länger (♂) als der Körper, gefranst, das erste Glied mässig lang, schmal, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, das vierte bis neunte mit kleinem Apikaldorn, die unteren Augenloben etwas länger als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf durchwegs ziemlich dicht, sehr fein punktiert; Halschild quer, gewölbt, dicht sehr fein punktiert, die Seiten regelmässig gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal breit, leicht ausgeschnitten, die Rand und Nahtdecke deutlich aber verrundet ziemlich dicht, fein punktiert, die Punkte auf der Scheibe teilweise gereicht, in der hinteren Hälfte fast erloschen, mit kleinen hellen Seten besetzt; auf jeder Decke eine kaum angedeutete postbasale Längsbeule und 2 sehr wenig erhabene, diskale Längslinien, die etwas gewunden sind; die Seiten der Sterna dicht, sehr fein punktiert. — Braun, gelbbraun tomentiert; jederseits der Halsschildbasis eine runde dunkler rotbraune Makel; auf jeder Decke eine grosse ebensolche, dreieckige Seitenrandmakel in der Mitte, die an ihrem Hinterrand gezackt ist und etwas nach der Mitte der Naht sich näher. Länge 10—12 mm, Breite 4— $4\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♂ von Neu Guinea: Salamanka im Britischen Museum. Auch über Neu Britannien verbreitet.

302. *Pter. bicirculata*.

Gestreckt, Fühler etwas kürzer (♀) oder etwas länger (♂) als der Körper, gefranst, das erste Glied mässig lang, das dritte so lang als das vierte oder erste, das fünfte bis neunte mit kleinem Apikaldorn; die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn höher als breit, Kopf durchwegs schütter, sehr fein punktiert; Halschild quer, gewölbt, dicht, fein punktiert, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, von den Schultern ab leicht eingezogen, apikal verrundet, in der vorderen Hälfte dicht, ziemlich grob punktiert, die Punkte teilweise gereicht, sehr fein in der hinteren Hälfte; auf jeder Decke eine kleine postbasale Beule, die von einem schwarzen Haarfaszikel überdeckt wird und einige wenig

erhabene diskale Längslinien; die Seiten des Metasternum dicht, fein punktiert. — Schwarz, rotbraun mit ockerfarbenen untermischt, tomentiert; jederseits der Halsschildbasis eine runde dunkelbraune Makel; auf jeder Decke eine kleine, kreisförmige weisse Makel hinter der Schulter, eine postmediane, ockerfarbene quere Zikzaklinie und einige vage ockerfarbene Querlinien im apikalen Viertel; die Seiten der Sterna und Abdominalsegmente ockerfarben, das erste Abdominalsegment hinten ockerfarben gefranst, das letzte Abdominalsegment dunkel rotbraun; Fühler rotbraun tomentiert, die 3 ersten Glieder ausser dem apikalen Viertel des dritten und die Basis der folgenden Glieder gelblich tomentiert. Länge  $9\frac{1}{2}$ —13 mm. Breite  $3\frac{1}{3}$ — $4\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♀ von den Philippinen: Mindanao, Davao im Britischen Museum.

### 303. *Pter. obliquestriata.*

Langgestreckt, schmal, Fühler etwas kürzer als der Körper, gefranst, das erste Glied ziemlich kurz, mässig dick, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, die Wangen um mehr als die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild durchwegs dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten leicht verrundet; Flügeldecken sehr lang, gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal schief abgestutzt, mit vorragender Nahtcke, dicht, sehr fein punktiert; die Seiten der Sterna dicht, sehr fein punktiert. — Dunkelbraun, gelbbraun tomentiert, Flügeldecken mit vagen dunkelbraunen Zeichnungen, die besonders auf jeder Decke eine schmale premediane und postmediane Binde bilden, die beide schief gegen den Seitenrand zu absteigen. Länge 9 mm, Breite  $2\frac{2}{3}$  mm. Typ 1 ♀ von Jawa im Britischen Museum.

### 304. *Pter. apicata.*

Gestreckt, Fühler etwas kürzer (♂) oder viel kürzer (♀) als der Körper, gefranst, das erste Glied mässig lang, schmal, das dritte etwas länger als das vierte oder erste, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild durchwegs dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten regelmässig gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, apikal abgestutzt, die Nahtcke verrundet, dicht, in der vorderen Hälfte ziemlich grob, apikalwärts immer feiner punktiert; auf jeder Decke eine kleine postbasale Längsbeule und eine wenig erhabene diskale Längslinie, die vom Innenrand der Schulterbeule ausgeht; die Seiten der Sterna sehr fein punktiert. — Schwarz, gelbbraun tomentiert; auf jeder Decke eine breite weisslichgelbe Längsbinde im apikalen Viertel an der Naht, die an ihrem Seitenrand gezackt ist. Länge 7—9 mm, Breite  $2\frac{1}{4}$ —3 mm. Typ 1 ♀ von Jawa im Britischen Museum.

### 305. *Pter. granulosa.*

Gestreckt, Fühler etwas kürzer (♀) oder um ein Drittel länger

(♂) als der Körper, gefranst ausser am ersten Glied, dieses wenig lang, sehr dick mit stark convexem Dorsalrand, das dritte etwas länger als das vierte oder erste, die Wangen fast zweimal so lang als die unteren Augenloben, Stirn höher als breit, Kopf durchwegs dicht, sehr fein punktiert; Halsschild kurz, gewölbt, sehr dicht fein punktiert, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, mässig gewölbt, apikal verrundet, sehr dicht, fein gekörnt im basalen Viertel, dann fein punktiert; auf jeder Decke eine mässig erhabene postbasale Längsbeule und eine wenig erhabene postmediane feine Längskante; die Seiten der Sterna sehr fein punktiert. — Dunkelbraun, rotbraun tomentiert, dunkler auf den Decken; auf jeder Decke 2 sehr kleine ockergelbe Makeln am Ende des basalen Drittels (eine an der Naht, eine nahe dem Seitenrand), eine solche postmediane quere Zickzacklinie und einige vage ockergelbe Flecken im apikalen Viertel, das dritte und vierte Fühlerglied ausser am apikalen Ende und die basale Hälfte der weiteren Glieder gelbbraun tomentiert. Länge 11½ mm, Breite 4½ mm. Typ 1 ♂ von Britisch-Indien: Darjeeling, Rangirun, 2000 m im Britischen Museum.

#### 306. *Pter. pseudotincta*.

Der *subtincta* Pasc. sehr nahe stehend, aber: Flügeldecken apikal verrundet, die postbasale Beule grösser und höher, von einem grossen rotbraunen Haarfaszikel überlagert, das letzte Abdominalsegment schwarzbraun, Fühler dunkelrotbraun, das vierte Glied ausser im apikalen Viertel und die Basis der folgenden Glieder gelblich tomentiert. Typ 1 ♀ von Britisch-Indien: Shan Staaten, Taunggyi Res. im Britischen Museum. — Möglicherweise handelt es sich nur um eine Varietät von *subtincta* Pasc.

#### 307. *Pter. nigrofasciculata*.

Gestreckt, Fühler etwas länger als der Körper (♂), gefranst, das erste Glied kurz, ziemlich dick, das dritte etwas länger als das vierte, merklich länger als das erste, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild durchwegs sehr dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, konvex, die Seiten leicht gerundet, jederseits der Scheibenmitte ein kleiner Höcker; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal verrundet, dicht fein punktiert; auf jeder Decke eine postbasale Längsbeule, die von einem grossen, schwarzen Haarfaszikel überlagert wird und eine postmediane Längscrista, die ebenfalls von einem grossen schwarzen Haarfaszikel bedeckt ist; die Seiten der Sterna dicht, sehr fein punktiert. — Schwarz, strohgelb mit rotbraun untermischt tomentiert; einige dunkelbraune Linien auf der Mitte der Halsschildscheibe; eine grosse unscharfe, weisslichgelbe Makel auf den Seiten des Halsschildes; Schildchen gelbbraun mit breiter dunkelbrauner Mittelbinde; Flügeldecken dicht dunkelbraun marmoriert ausser an der Stelle einer breiten, postmedianen strohgelben Querbinde, die sich nahtwärts verengt; das apikale Ende der

Tibien und die Tarsen mit Ausnahme der basalen Hälfte des vierten Gliedes dunkelbraun; das apikale Viertel des dritten Fühlergliedes und der mittlere Teil der folgenden Glieder ebenfalls dunkelbraun.  $7\frac{1}{2}$  mm, Breite  $2\frac{2}{3}$  mm. Typ 1 ♂ von Britisch Indien: Shan Staaten, Taunggyi im Museum von Dehra Dun.

308. **Pter. Gardneriana**<sup>29</sup>).

Gestreckt, Fühler sehr fein, etwas länger als der Körper (♂), gefranst, das erste Glied wenig lang, ziemlich dick, das dritte so lang als das vierte, merklich länger als das erste, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halschild durchwegs sehr dicht, sehr fein punktiert; Halsschild kurz, gewölbt, die Seiten leicht verrundet, jederseits der Scheibenmitte ein kleiner Höcker; Flügeldecken gestreckt, mässig gewölbt, im apikalen Drittel stark eingezogen, apikal schmal gerundet, dicht sehr fein punktiert, die Punkte mit kleiner, heller Sete; auf jeder Decke eine postbasale Längsbeule und eine feine postmediane Längscrista, die beide von je einem grossen schwarzen Haarfaszikel überlagert sind; die Seiten des Metasternum dicht, sehr fein punktiert; Beine mit hellen abstehenden Haaren besetzt. — Rotbraun, gelbbraun mit dunkelbraun untermischt, tomentiert (das einzige mir vorliegende Stück ist etwas verfärbt); das apikale Drittel des dritten Fühlergliedes und der mittlere Teil der folgenden ist dunkelbraun. Länge 6 mm, Breite  $1\frac{3}{4}$  mm. Typ 1 ♂ von Burma: Pyarbwé im Museum von Dehra Dun.

309. **Pter. Beesoni**<sup>30</sup>).

Gestreckt, Fühler mässig fein, gefranst, das erste mässig lang, das dritte so lang als das vierte oder erste, das fünfte bis neunte mit kleinem Apikaldorn besetzt; die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn höher als breit, Kopf durchwegs dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, sehr dicht, fein punktiert, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel verjüngt, apikal verrundet, in der vorderen Hälfte ziemlich grob punktiert, die Punkte apikalwärts sehr fein werdend; auf jeder Decke einige leicht erhabene, diskale Längslinien; die Seiten des Metasternum dicht, sehr fein punktiert. — Braun, Kopf, Halschild und Schildchen dunkelbraun, stellenweise mit ziegelrot untermischt tomentiert; Flügeldecken ziegelrot tomentiert; auf jeder Decke eine breite gelbliche premediane Binde, die schief zum Seitenrand ansteigt und 3 schmale, gewellte braune Querbinden (eine mittlere, die gegen den Seitenrand zu stark verbreitert ist, eine postmediane und eine apikale); Unterseite strohgelb, mit braun und ziegelrot untermischt tomentiert; das apikale Drittel der Tibien und die Tarsen dunkelbraun; Fühler dunkelbraun, das vierte Glied ausser im apikalen Viertel und die äusserste Basis der folgenden gelblich tomentiert; das letzte Abdominalsegment dunkelrotbraun. Länge 9 mm, Breite 3 mm. Typ von den Nord-Andamanen im Museum von Dehra Dun.

**310. Pter. Fletcheri** (Gardneri i. l.).

Gestreckt, Fühler so lang (♂) oder viel kürzer (♀) als der Körper, gefranst, das erste Glied mässig lang, ziemlich schmal, das dritte viel länger als das vierte, etwas länger als das erste, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild durchwegs sehr dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten leicht verrundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, apikal breit abgestutzt, sehr dicht sehr fein punktiert; auf jeder Decke eine kurze postbasale Längscrista und ein vorstehender Höcker davor an der Basis, beide mit schwarzen Haarfaszikeln überdeckt; die Seiten des Metasternum dicht, fein punktiert; Unterseite und Beine mit abstehenden hellen Haaren besetzt. Schwarz, hell fleischfarben mit braun untermischt tomentiert, jederseits der Scheitelmitte eine ziemlich breite schwarze Längsbinde, die bis zur Halsschildbasis verlängert ist; eine ebensolche Binde jederseits vom Hinterrand der Augen zur Halsschildbasis reichend, braun eingefasst, der Unterrand der Seitenteile des Halsschildes dunkelbraun; eine schwarze Mittelbinde auf dem Schildchen; das apikale Viertel der Decken schwarzbraun, durch einige sehr kleine helle Makeln von Grundfarbe unterbrochen; etwas mehr als die vordere Hälfte der Decken ausser knapp neben der Naht, braun tomentiert und mit kleinen hellen Seten besetzt; die Sterna teilweise auch braun; Hinterleib mit kleinen dunkelbraunen Flecken übersät, das erste und fünfte Segment durchwegs schwarzbraun, die Beine mit braun untermischt, das apikale Drittel der Tibien und die Tarsen dunkelbraun, die Basis des ersten und zweiten, die apikale Hälfte des dritten und die basale Hälfte des vierten Tarsengliedes gelblich tomentiert; das erste Fühlerglied mit braun vermischt, das apikale Viertel des dritten, das vierte durchwegs, die weiteren ausser an der Basis dunkelbraun. Länge 13 mm, Breite 5 mm. Typ 1 ♂ von Britisch Indien: Coorg, Pollibetta im Britischen Museum.

**311. Pter. flavopicta.**

Gestreckt, Fühler merklich kürzer als der Körper (♀), gefranst das erste Glied ziemlich kurz, kräftig, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen, Kopf und Halsschild durchwegs sehr dicht, wenig fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, apikal leicht, schief abgestutzt, mit vorragender Randecke, in der vorderen Hälfte dicht grob punktiert, die Punkte apikalwärts feiner werdend; auf jeder Decke ein kleines dunkelbraunes postbasales Haarfaszikel; die Seiten der Sterna dicht, fein punktiert. — Rotbraun, gelbbraun tomentiert und grau marmoriert; jederseits der Halsschildbasis eine dunkelbraune dreieckige Makel; auf jeder Decke 2 kleine ockergelbe Flecken hinter der Schulter, eine solche postmediane, quere Zickzaklinie und 2 kleine solche Makeln am Beginne des apikalen Viertels (eine an der

Naht, eine am Seitenrand); Fühler vom dritten Glied ab fein grau tomentiert und basal gelblich geringelt. Länge 8—9 mm, Breite  $2\frac{3}{4}$ — $3\frac{1}{4}$  mm. Typ 1 ♀ von Perak im Britischen Museum.

### 312. *Pter. hebridarum*.

Der *pseudosellata* mihi sehr nahe stehend, aber: das fünfte, Fühlerglied mit sehr deutlichem Apikaldorn, Flügeldecken apikal breit abgestutzt, viel weniger dicht punktiert, auf jeder Decke eine Längscrista im mittleren Teil, die mit einem kleinen postmedianen Haarfaszikel endet und eine etwas erhabene Längslinie, die von der Schulterbeule ausgeht und im apikalen Drittel sich unweit des Seitenrandes zu einer Längscrista erhebt; die postmediane Nahtmakel der Decken ist weiss, grösser und reicht zuweilen bis zum apikalen Ende. Länge 11—14 mm, Breite  $3\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$  mm. — Typ 1 ♂ von den Neu Hebriden: Tana im Britischen Museum.

### 313. *Pter. nivea*.

Der *casta* Pasc. sehr nahe stehend, aber: Flügeldecken dicht punktiert, die Punkte nicht von einem braunen Hof umgeben, apikal breiter verrundet. Länge  $8\frac{1}{2}$ — $9\frac{1}{2}$  mm, Breite 3— $3\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ? von Queensland: Peak Downs im Museum von Hamburg.

### 314. *Pter. ziczac*.

Gestreckt, Fühler ziemlich kräftig, kaum die Deckenmitte überragend, gefranst, das erste Glied mässig lang, wenig dick, das dritte etwas länger als das vierte oder erste, das fünfte bis zehnte mit kleinem Apikaldorn; die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf durchwegs dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, sehr dicht, fein punktiert die Punkte mit kleiner heller Sete, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, apikal verrundet, in der vorderen Hälfte dicht, grob punktiert, die Punkte apikalwärts feiner werdend; auf jeder Decke eine kurze, postbasale Längscrista, die mässig erhaben und mit einem dunkelbraunen Haarfaszikel überlagert ist, sowie eine feine postmediane wenig erhabene Längscrista, unweit der Naht; die Seiten der Sterna dicht, wenig fein punktiert. — Rotbraun, gleichfalls rotbraun mit ockergelb untermischt tomentiert; jederseits des Scheitels eine ockergelbe Längslinie, je eine solche jederseits der Halsschildmitte; auf jeder Decke eine ockerfarbene Linie, die von der Basis neben dem Schildchen zum Aussenrand der postbasalen Crista reicht und dann sich schief nach rückwärts zur Naht wendet, (mit der der anderen Decken eine trapezförmige Zeichnung bildend); 2 schiefe, ockergelbe Linien hinter der Schulter und eine postmediane quere solche Zikzaklinie; Unterseite und Beine mit kleinen dunkelbraunen Flecken übersät, das letzte Abdominalsegment schwarzbraun; Fühler rotbraun, das dritte, zehnte und elfte Glied basal gelb geringelt, das vierte gelblich tomentiert ausser im apikalen Viertel und an seiner Aussenseite mit einer postmedianen ockergelben Makel be-

setzt. Länge 11 mm, Breite 4 mm. Typ 1 ♀ von Tonkin: That-Khé in der Sammlung Pic.

316. **Pter. nilghirica.**

Langoval, Fühler viel kürzer als der Körper (♀), das erste Glied mässig lang, leicht gekeult, dicht, fein punktiert, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, die Wangen um drei Viertel länger als die unteren Augenloben, Kopf durchwegs dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, sehr dicht, fein punktiert, die Seiten leicht gerundet; jederseits der Scheibenmitte ein ziemlich hoher Höcker; Flügeldecken sehr gewölbt, im apikalen Viertel stark eingezogen, apikal breit abgestutzt, die Randecke vortretend, an der Basis sehr dicht gekörnt, dann dicht, sehr fein punktiert; auf jeder Decke ein konischer Höcker in der Mitte der Basis eine sehr kurze postbasale Längscrista dahinter, die ein Haarfaszikel trägt, eine feine postmediane Längscrista mit kleinem Haarfaszikel, ein weiteres solches schief dahinter und 2 diskale leicht erhabene Längslinien; Metasternum ziemlich dicht, fein punktiert, Unterseite und Beine mit langen abstehenden Haaren besetzt. — Schwarz, grau mit braun untermischt tomentiert, Stirn und Halschildscheibe zum grössten Teil rotbraun; Schildchen ockergelb; Flügeldecken im basalen Viertel und nach der Mitte mit schmalen braunen Längsbinden bedeckt, Scheitel und der Teil zwischen den Fühlerhöckern weisslichgrau ausser jederseits einer dunkelbraunen Makel; Fühler rotbraun tomentiert, das erste Glied weisslich marmoriert, die Glieder vom fünften ab an der äussersten Basis weisslich geringelt. Länge 10 mm, Breite 4 mm. Typ 1 ♀ von British Indien: Nilghiri Hills im Britischen Museum.

317. **Pter. Alluaudi<sup>31)</sup>.**

Länggestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper (♀), nicht gefranst, das erste Glied kurz, kräftig, das dritte um mehr als die Hälfte länger als das vierte oder erste, die Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Kopf und Halschild wenig dicht, äusserst fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken sehr länggestreckt, parallelseitig, gewölbt, im apikalen Fünftel stark verjüngt, apikal schief abgestutzt, die Randecke vorragend, spitzig, dicht fein punktiert, alle Punkte mit kleiner heller Sete; auf jeder Decke eine kleine postbasale Beule, die von einem dunkelbraunem Haarfaszikel überdeckt wird, 2 kleine, ockergelbe, postmediane Haarfaszikel, schief hintereinander gelagert, der innere, rückwärtige der Naht genähert, eine feine preapikale Längskante nahe dem Seitenrand und ein sehr kleines preapikales Haarfaszikel nahe der Naht; Metasternum fein punktiert. — Rotbraun, strohgelb mit weisslichgelb untermischt tomentiert; einige kleine weisse Makeln jederseits der Halsschildmitte am Vorder- und Hinterrand; auf jeder Decke eine weisslichgelbe postmediane Binde, die nicht die Naht erreicht und die schief zum Seitenrand absteigt. Länge

11 mm, Breite  $3\frac{3}{4}$  mm. Typ 1 ♀ von der Kenya Colony: Taweta im Museum von Paris.

318. **Pter. fuscofasciata.**

Gestreckt, Fühler kaum die Deckenmitte überragend, gefranst, das erste Glied mässig lang, wenig dick, das dritte Glied etwas länger als das vierte, etwas kürzer als das erste, die Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Stirn so hoch als breit, wenig dicht, sehr fein punktiert, Scheitel und Halsschild dicht, fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, von den Schultern ab leicht eingezogen, apikal breit verrundet, dicht, fein punktiert, die Punkte apikalwärts immer feiner werdend. — Rotbraun, hell gelbgrau tomentiert; jederseits der Halsschildmitte eine schmale weissliche Längsbinde; Schildchen braun mit weisslichen Seitenteilen; auf jeder Decke eine breite, dunkelbraune Querbinde in der Mitte die gegen den Seitenrand zu an ihrem Vorderrand sich verbreitert und daselbst von einer schief ansteigenden weisslichen Binde begrenzt wird, an ihrem Hinterrand von einer weisslichen Querlinie abgeschlossen wird; Fühler braun tomentiert, das vierte Glied ausser am apikalen Ende weiss, das siebente bis elfte Glied weisslich marmoriert. Länge 11 mm, Breite  $4\frac{1}{3}$  mm. Typ von Tonkin: Hagiang im Museum von Paris.

319. **Pter. ovalis.**

Oval, Fühler um ein Drittel länger als der Körper ♂, gefranst das dritte merklich kürzer als das vierte, etwas länger als das erste, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild ziemlich dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, sehr gewölbt, die Seiten kräftig verrundet, jederseits der Scheibenmitte ein kleiner Höcker, Flügeldecken gewölbt, von den Schultern ab leicht eingezogen, apikal verrundet, dicht fein punktiert, die Punkte auf der Scheibe teilweise gereiht und durch einige leicht erhabene Längslinien getrennt; auf jeder Decke ein kleines postbasales Haarfaszikel; das Prosternum einigermassen vorgezogen, daher der Kopf nicht rückziehbar, Metasternum fein punktiert, die Tibien mit abstehenden Haaren besetzt. — Rotbraun, strohgelb mit rotbraun untermischt tomentiert, ohne deutliche Zeichnungen. Länge 8 mm, Breite 3 mm. Typ von den Andamanen im Museum von Calcutta.

320. **Pter. mediochracea.**

Der *subsellata* Pasc. sehr nahe stehend, aber; Gestalt etwas breiter Kopf kaum punktiert, die Punkte auf der hinteren Hälfte der Flügeldecken erloschen. Auf der Mitte des Halschildes in seiner hinteren Hälfte eine breite ockerfarbene Makel, die beiderseits der Basis von einer grösseren, schwarzen Makel begrenzt wird; die postmediane quere Zikzaklinie kaum angedeutet, keine gelbe Makel hinter derselben. Länge 11—14 mm, Breite 4— $4\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♀ von

Neu Guinea im Britischen Museum. Auch über die Insel Fergusson und das Bismarckarchipel verbreitet.

321. **Pter. parvula.**

Langoval, Fühler viel kürzer als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied mässig lang, wenig dick, das dritte etwas länger als das vierte, so lang als das erste, die Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Stirn viel breiter als hoch; Kopf und Halsschild dicht, fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten kräftig gerundet, jederseits der Scheibenmitte ein kleiner Höcker; Flügeldecken kräftig gewölbt, in der hinteren Hälfte eingezogen, apikal ver-rundet, dicht, in der vorderen Hälfte ziemlich grob, teilweise gereiht punktiert, die Punkte apikalwärts immer feiner werdend; auf jeder Decke eine postbasale Längsbeule mit dunkelbraunem Haarfaszikel und ein weiteres kleines schwarzes Haarfaszikel hinter der Mitte unweit der Naht; Metasternum schütter fein punktiert. — Dunkelbraun, braun tomentiert, etwas heller an der Unterseite und den Beinen; einige kleine weisse Flecken auf den Decken knapp vor dem postmedianen Haarfaszikel und einige solche vor dem apikalen Ende nahe der Naht. Länge 7 mm, Breite 2½ mm. Typ 1 ♀ von Britisch-Indien: Madras Prov., Ganjam Distrikt, Darkuda im Museum von Calcutta.

322. **Pter. pseudoduplicata.**

Der *neopomeriana* mihi sehr nahe stehend, aber: die Flügeldecken ohne postmediane Crista und ohne solches Haarfaszikel, apikal ausgeschnitten mit spitziger Randecke. Typ von Neu-Guinea: Paup im Museum von Dresden.

323. **Pter. geelwinkiana.**

Der *papua* mihi sehr nahe stehend, aber: Gestalt etwas breiter, Halsschild und Flügeldecken feiner punktiert, die postmediane Längscrista weniger hoch; jederseits der Halsschildbasis eine längliche schwarze Makel (an Stelle der Längsbinde), vor der hellen, postmedianen Zickzacklinie noch eine andere solche weissliche; auf jeder Decke eine längliche schwarze Makel, die sich von der Basis am Innenrand der Schulterbeule bis zur Naht (am Ende des basalen Viertels) erstreckt. Länge 13 mm, Breite 5 mm. Typ 1 ♂ von Neu-Guinea: Geelwink Bai im Museum von Paris.

324. **Pter. aethiopica.**

Gestreckt, Fühler etwas kürzer als der Körper, nicht gefranst, das erste Glied kurz, ziemlich dick, dicht sehr fein punktiert, das dritte viel länger als das vierte oder erste, die Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Stirn so hoch als breit, Kopf äusserst fein punktiert; Halsschild kurz, gewölbt, sehr dicht, sehr fein punktiert, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel verjüngt, apikal verrundet, sehr dicht, sehr fein punktiert; auf jeder Decke eine kleine postbasale Beule; Metasternum dicht, sehr fein punktiert. — Rotbraun, strohgelb

mit rotbraun untermischt tomentiert; auf jeder Decke eine grosse längliche dunkelbraune premediane Makel am Seitenrand, die sich in der Mitte der Naht nähert, wo sie nach rückwärts durch eine fahlgelbe postmediane Quermakel nahe der Naht begrenzt wird; Fühler braun, das apikale Ende der Glieder vom dritten ab weisslich tomentiert. Länge 7 mm, Breite 2 mm. Typ von Abyssinien im Museum von Paris.

325. **Pter. subfusca.**

Sehr langgestreckt, Fühler die Deckenmitte nicht erreichend (♀) nicht gefranst, das erste Glied kurz, ziemlich dick, dicht, grob punktiert, das dritte mehr als zweimal so lang als das vierte, fast zweimal so lang als das erste, die Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben; Kopf durchwegs dicht, fein punktiert; Halschild kurz, gewölbt, die Seiten leicht gerundet, sehr dicht, fein punktiert; Flügeldecken sehr lang, parallelseitig, im apikalen Viertel verjüngt, apikal schief abgestutzt, die Randecke vortretend, spitzig, sehr dicht, fein punktiert; auf jeder Decke eine wenig hohe postbasale Längscrista, eine feine Längskante dahinter die etwas nach ihr beginnt und bis zum Beginn des apikalen Drittels reicht, wo sie in ein kleines Haarfaszikel endigt und zahlreiche sehr kleine Haarfaszikel in der hinteren Hälfte sowie auch einige vor der Mittellinie; die Seiten der Sterna dicht sehr fein punktiert; alle Punkte der Oberseite mit kleiner heller Sete. — Dunkelbraun, braun mit braungelb untermischt tomentiert ohne ausgesprochene Zeichnungen, die beiden ersten Tarsenglieder und die basale Hälfte des vierten Fühlergliedes weisslichgelb tomentiert, die ersten Fühlerglieder braungelb, die weiteren dunkelbraun, das achte bis zehnte mit weisslichgelb untermischt. Länge 8 mm, Breite 2½ mm. Typ 1 ♀ von Belgisch Kongo: Maniema, Kindu im Museum von Paris.

326. **Pter. lepida.**

Gestreckt, Fühler ziemlich kräftig, viel kürzer als der Körper, nicht gefranst, das erste Glied sehr kurz, dick, viel dicker als alle folgenden Glieder, das dritte merklich länger als das vierte viel länger als das erste, die Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halschild dicht, äusserst fein punktiert; Halschild zweimal so breit als lang, die Seiten verrundet, jederseits der Scheibenmitte ein kleiner Höcker; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, dicht, fein punktiert, der Seitenrand abgesetzt, hinter den Schultern etwas verbreitet, im apikalen Drittel stark verjüngt, apikal sehr schmal, schief abgestutzt mit vortretender Randecke; auf jeder Decke eine kurze postbasale Längscrista, mit schwarzen Haaren überdeckt und eine feine etwas erhabene postmediane Längskante; die Seiten der Sterna dicht fein punktiert. — Schwarz, grau mit braun untermischt tomentiert; Schildchen rötlich ockerfarben, auf den Decken eine ebensolche gemeinsame querovale Nahtmakel am Beginne des apikalen Drittels; auf jeder Decke eine

weissliche Querlinie in der Mitte, die schief gegen die Scheibe absteigt; die Fühlerglieder vom dritten ab apikal weisslich. Länge 5 mm, Breite 1½ mm. Typ von Congo: Brazzaville im Museum von Paris.

327. **Pter. gabonica.**

Langoval, Fühler um ein Viertel länger als der Körper (♂) gefranst, das erste Glied ziemlich kurz, mässig dick, ziemlich dicht fein punktiert, das dritte etwas länger als das vierte, viel länger als das erste, die Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Stirn breiter als hoch, Kopf dicht fein punktiert; Halsschild fast zweimal so breit als lang, wenig dicht punktiert, die Seiten kräftig gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, dicht eher fein punktiert, apikal schief abgestutzt, mit deutlicher aber verrundeter Naht-ecke, auf jeder Decke eine ziemlich hohe postbasale Längs-crista, die vorn verrundet, hinten steil abgestutzt ist, eine solche wenig erhabene postmediane unweit der Naht, die von einem dunkelbraunen Haarfaszikel überlagert ist, ein weiteres solches kleineres Haarfaszikel schief dahinter auf der Scheibe und winzige Haarfaszikel im mittleren Teil; die Seiten der Sterna dicht, fast grob punktiert. — Dunkelbraun, rotbraun mit gelblich untermischt tomentiert; jederseits der Halsschildmitte am Vorderrand eine kleine gelbe Makel; Schildchen schwarzbraun mit gelben Seitenteilen; Flügeldecken unregelmässig gelb gesprenkelt, besonders auch in Form einer postmedianen Querlinie, die schief im Zickzak zum Seitenrand absteigt; Fühler rotbraun mit gelblich untermischt tomentiert, das apikale Ende des dritten bis zehnten Gliedes gelblich. Länge 7 mm, Breite 3 mm. Typ 1 ♂ von Gabun; Lambaréné im Museum von Paris.

328. **Pter. convexa.**

Der *ceylonensis* mihi nahe stehend, aber: das erste Fühlerglied noch stärker, sehr konvex an seinem Dorsalrand, feiner punktiert; Kopf dichter, sehr fein punktiert, Halsschild weniger quer, sehr dicht, fein punktiert, die Makel auf seiner Scheibe weniger ausgeprägt; Flügeldecken dichter punktiert, an der Basis fein gekörnt, postbasale und postmediane Crista weniger hoch, kein Längswulst längs dem Seitenrand, letzterer ohne abstehende Haare. — Dunkelbraun, einfarbig rotbraun tomentiert. Länge 10 mm, Breite 4 mm. Typ 1 ♂ von Ceylon: Dikoga, 1300—1400 m im Britischen Museum.

329. **Pter. pusilla.**

Gestreckt, Fühler etwas länger als der Körper (♂), schütter gefranst, das erste Glied kurz, dicht, sehr fein punktiert, das dritte so lang als das vierte, merklich länger als das erste, die Wangen zweimal so lang als die unteren Augenloben, Kopf dicht, äusserst fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, sehr dicht, fein punktiert, die Seiten gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, apikal verrundet, sehr dicht fein punktiert, alle Punkte mit kleiner heller Sete

besetzt; auf jeder Decke eine ziemlich hohe, postbasale Längscrista mit dunkelbraunen Haaren überdeckt und eine feine postmediane Längskante unweit der Naht, ebenfalls mit Haaren überdeckt die Seiten der Sterna dicht, fein punktiert. — Rotbraun, durchwegs einfarbig gelbbraun tomentiert. Länge  $5\frac{1}{2}$  mm, Breite 2 mm. Typ 1 ♂ von Gabun: Ogooué, N'Kogo im Museum von Paris.

### 330. *Pter. tuberculifera*.

Gestreckt, Fühler merklich kürzer als der Körper (♀), nicht gefranst, das erste Glied kurz, sehr dick, das dritte viel länger als das vierte, zweimal so lang als das erste, die unteren Augenloben etwas länger als die Wangen, Stirn höher als breit, Kopf und Halsschild ziemlich dicht, äusserst fein punktiert; Halsschild fast zweimal so breit als lang, gewölbt, die Seiten leicht verrundet; Flügeldecken sehr lang, im apikalen Viertel sehr verjüngt, apikal schief abgestutzt, die Randecke dreieckig vorragend, in ganzer Ausdehnung sehr dicht, äusserst fein punktiert; auf jeder Decke eine postbasale Längsbeule mit grossem gelblichen Haarfaszikel, ein grosser konischer Höcker unweit der Naht am Beginne des apikalen Viertels, eine feine Längskante, die von der Schulter bis in das apikale Viertel reicht, dort sich gegen die Naht umbiegt und in einen konischen preapikalen Höcker endigt und ziemlich zahlreiche sehr kleine Höcker, die in Längsreihen angeordnet sind; Unterseite und Beine mit hellen abstehenden Haaren besetzt. — Rotbraun, strohgelb mit grau untermischt tomentiert; jederseits der Halsschildmitte eine dunkelbraune Längsbinde in der hinteren Hälfte und eine solche kurze Querbinde in der vorderen Hälfte, die sich von der Scheibenmitte etwas schief basalwärts erstreckt; Schildchen ockerfarben; Flügeldecken dunkelrotbraun marmoriert, ausser an Stelle einer breiten prämedianen Querbinde, die schief gegen den Seitenrand absteigt; eine kleine dunkelbraune gemeinsame Nahtmakel hinter dem Schildchen, eine grössere gelbe dahinter; Unterseite und Beine gelbgrau tomentiert; Fühler rotbraun tomentiert, etwas grau untermischt. Länge  $6\frac{1}{2}$  mm, Breite  $2\frac{1}{3}$  mm. Typ 1 ♀ von Abyssinien im Museum von Paris.

### 331. *Pter. subsignata*.

Der *villarisi* Pasc. nahe stehend, aber: die unteren Wangenloben so lang als die Wangen. Stirn und Halsschild gröber, schütterer punktiert, Flügeldecken ebenfalls etwas weniger dicht punktiert; auf jeder Decke eine breite ockergelbe Längsbinde im basalen Drittel nahe der Naht, einige so gefärbte Flecken auf und hinter den Schultern, der mittlere Teil mit dunkelbraun untermischt und mit einer gelblichen queren Zikzaklinie knapp nach der Mitte besetzt, das apikale Viertel grösstenteils ockergelb tomentiert. Länge  $9-10\frac{1}{2}$  mm, Breite  $3\frac{1}{2}-3\frac{3}{4}$  mm. Typ 1 ♂ von Neu Guinea: Insel Korido im Museum von Paris.

332. *Pter. granulata*.

Gestreckt, Fühler etwas kürzer als der Körper (♂), gefranst, das erste Glied kurz, dick, sehr konvex an seinem Dorsalrand das dritte merklich länger als das vierte, viel länger als das erste; die Wangen zweimal so lang als die unteren Augenloben, Stirn höher als breit, ziemlich dicht, sehr fein punktiert, die Seiten leicht gerundet, jederseits der Scheibenmitte ein kleiner Höcker; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel stark eingezogen, apikal ver-rundet, dicht fein punktiert, an der Basis und hinter den Schultern fein gekörnt; auf jeder Decke ein zahnartiger Höcker in der Mitte der Basis, eine postbasale Längsbeule dahinter, mit Haarfaszikeln überdeckt und sehr zahlreiche, sehr kleine dunkelbraune Haarfaszikel, die in Längsreihen angeordnet sind und von denen einer hinter der Mitte unweit der Naht ziemlich gross ist; die Seiten der Sterna wenig dicht, fein punktiert. — Schwarz, braun mit gelbbraun untermischt, tomentiert; eine schwarze Querbinde zwischen den Fühlerhöckern, eine kleine ovale schwarze Makel jederseits der Scheitelmitte, je eine solche auf den Halsschildhöckern sowie eine in der Mitte des Halsschildvorderrandes; eine gelbbraune posthumere Makel auf den Decken sowie eine solche postmediane Querbinde, die etwas gegen den Seitenrand absteigt; Fühlerglieder vom fünften ab an der Basis und dem apikalen Ende gelblich geringelt. Länge 12 mm, Breite  $4\frac{3}{4}$  mm. Typ 1 ♂ von Perak im Museum von Paris.

333. *Pter. horrida*.

Gestreckt, Fühler ziemlich kräftig, merklich kürzer als der Körper, gefranst, das erste Glied kurz, dick, das dritte merklich länger als das vierte, viel länger als das erste, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn etwas höher als breit; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten leicht gerundet; jederseits der Scheibe mit einigen Punkten besetzt, jederseits der Scheibenmitte ein kleiner Höcker; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, von den Schultern leicht eingezogen, dicht grob punktiert in der vorderen Hälfte, apikalwärts immer feiner werdend, apikal leicht abgestutzt; auf jeder Decke eine postbasale Längsbeule, die von einem grossen Haarfaszikel überlagert wird, ein grosses postmedianes Haarfaszikel unweit der Naht und sehr zahlreiche kleine Haarfaszikel, die unregelmässig verstreut sind; die Seiten des Mesasternum dicht punktiert; Unterseite und Beine mit hellen abstehenden Haaren besetzt. — Schwarz dunkelbraun tomentiert; Fühlerglieder vom vierten ab an der Basis grau geringelt. Länge 10 mm, Breite 4 mm. Typ von Jawa im Museum von Paris.

334. *Pter. ovipennis*.

Gestalt oval, Fühler so lang als der Körper, gefranst, das erste Glied kurz, dick, das dritte merklich länger als das vierte, viel länger als das erste, die Wangen zweimal so lang als die unteren Augenloben, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild dicht, fein

punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten gerundet; Flügeldecken oval, sehr gewölbt, apikal verrundet, dicht ziemlich grob punktiert, die Punkte apikalwärts feiner werdend; auf jeder Decke eine postbasale Längsbeule, die von einem schwarzen Haarfaszikel überlagert wird; die Seiten der Sterna sehr fein punktiert. — Schwarz, gelbbraun tomentiert, die Seiten der Halsschildscheibe in der rückwärtigen Hälfte schwärzlich, der basale Teil der Decken ebenfalls schwärzlich; auf jeder Decke eine schmale weissliche premediante Binde, die schief gegen die Schulter ansteigt und eine ebensolche postmediante quere Makel nahe der Naht; die apikalen Hälfte der Fühlerglieder vom dritten ab braun. Länge 5 mm, Breite  $1\frac{3}{4}$  mm. Typ 1 ♂ von Jawa: Meuwen Bay im Museum von Paris.

335. **Pter. ternatensis.**

Gestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper, gefranst, das erste Glied mässig lang, schmal, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, die unteren Augenloben etwas länger als die Wangen, Stirn höher als breit, Kopf und Halsschild dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken langgestreckt, parallelseitig, gewölbt, apikal verrundet, dicht, fein punktiert, die Seiten der Sterna sehr fein punktiert. — Dunkelbraun, gelbbraun, stellenweise mit braun untermischt, tomentiert, ohne direkte Zeichnungen; Fühler braun, die beiden mittleren Viertel des vierten Gliedes und die Basis der folgenden gelblich. Länge 8 mm, Breite  $2\frac{2}{3}$  mm. Typ von der Insel Ternate im Museum von Paris.

336. **Pter. arcuata.**

Gestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper, gefranst, das erste Glied mässig lang, ziemlich schmal, das dritte merklich länger als das vierte, etwas länger als das erste, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild dicht, sehr fein punktiert; Halsschild kurz, quer, gewölbt, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Viertel stark eingezogen, apikal ausgeschnitten, die Nahtdecke deutlich, die Randecke in einen dreieckigen Lappen ausgezogen, dicht, ziemlich grob punktiert, die Punkte feiner und weniger dicht gelagert in der hinteren Hälfte; die Seiten des Metasternum fein punktiert; Unterseite und Beine mit hellen abstehenden Haaren besetzt auf jeder Decke eine hohe Längscrista in der Mitte der Basis und eine feine Längscrista in der Mitte, die nach der Mitte höher wird und am Beginne des apikalen Drittels von einem grossen Haarfaszikel überlagert wird. — Rotbraun, ebenfalls rotbraun bis gelbbraun tomentiert; auf jeder Decke eine weissliche Querbinde etwas nach der Mitte, die schief gegen den Seitenrand absteigt; nach ihr eine schmale schwarze Binde die von der Naht bogenförmig über das postmediante Haarfaszikel bis über die Mitte der Scheibe reicht und von da wieder bogenförmig zur Naht zurückkehrt, die sie etwas vor

dem apikalen Ende erreicht; das apikale Drittel des dritten und vierten Fühlergliedes und die folgenden Glieder ausser an der Basis dunkler braun tomentiert. Länge 8 mm, Breite 3 mm. Typ von China: Kweichow, Pin-fa im Museum von Paris.

337. **Pter. funebris.**

Der *villaris* Pasc. sehr nahe stehend, aber: Halsschild und Decken etwas gröber punktiert, die leicht erhabenen Längslinien auf den Decken sind weniger deutlich. Schwarz, durchwegs einförmig grau tomentiert, ohne irgend welche Zeichnungen. Typ von der Insel Duke of York im Museum von Paris.

338. **Pter. pictula.**

Gestreckt, Fühler so lang als der Körper, gefranst, das erste Glied mässig lang, ziemlich schmal, das dritte so lang als das vierte viel länger als das erste, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn höher als breit, Kop schütter, äusserst fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, ziemlich dicht, fein punktiert, die Seiten verrundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, von den Schultern ab leicht eingezogen, apikal verrundet, ziemlich dicht, wenig fein punktiert, die Punkte teilweise gereiht, feiner und schütterer apikalwärts; auf jeder Decke eine kurze hohe postbasale Längscrista, die von Haaren überdeckt ist und eine mässig hohe Längscrista, die etwas vor der Mitte beginnt, am Beginne des apikalen Drittels endigt und von Haaren überdeckt ist, sowie 2 diskale etwas erhabene Längslinien weiter seitlich; die Seiten der Sterna fein punktiert.

Rotbraun, gelbbraun tomentiert, mit rotbraun untermischt am Halsschild; jederseits der Halsschildbasis eine kleine längliche dunkelbraune Makel; Mitte des Schildchens rotbraun; auf den Decken eine breite rotbraune wenig scharf ausgebildete, gemeinsame Nahtmakel um das Schildchen; auf jeder Decke hinter dieser Makel eine breite dunkelbraune Binde, die sich von der Schulter schief zur Naht zieht, sich entlang der Naht schmaler werdend bis zum Beginn des apikalen Drittels fortsetzt und dann als schmale Querbinde zum Seitenrand zurückkehrt, seitlich eine sehr grosse fahlgelbe Makel umrandend; Unterseite und Beine mit rotbraun untermischt; Fühler rotbraun, die beiden mittleren Viertel des vierten Gliedes und das apikale Ende der folgenden gelblich tomentiert. Länge 8½ mm, Breite 3 mm. Typ von Neu-Guinea, Geelwink Bai im Museum von Paris.

339. **Pter. Colasi<sup>32</sup>).**

Gestreckt, gedrungen, Fühler ziemlich kräftig, viel kürzer als der Körper, gefranst, das erste Glied ziemlich lang, schmal, das dritte etwas länger als das vierte oder erste, die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild sehr dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal verrundet, dicht fein, in der hinte-

ren Hälfte sehr fein punktiert, teilweise gereiht, einige leicht erhabene diskale Längslinien von einander trennend; auf jeder Decke eine sehr kleine postbasale Längsbeule; die Seiten des Metasternum dicht fein punktiert. — Braun, rotbraun, stellenweise mit gelblich untermischt, tomentiert; auf jeder Decke eine kleine gelbe Makel neben dem Schildchen, eine ziemlich breite graue premediale Binde, die schief gegen die Schulter ansteigt und 2 solche quere Zickzaklinien (eine postmediale, die gegen die Naht verbreitert ist, und eine preapikale). Länge 15 mm, Breite 6 mm. Typ 1 ♀ von Neu-Guinea, I. Mefoor im Museum von Paris.

#### 340. *Pter. brunnea*.

Gestreckt, Fühler wenig die Deckenmitte überragend, gefranst, das erste Glied mässig lang, ziemlich schmal, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, die Wangen zweimal so lang als die unteren Augenloben, Stirn wenig dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, sehr schütter, sehr fein punktiert, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Viertel eingezogen, apikal verrundet, dicht, wenig fein punktiert in der vorderen Hälfte, die Punkte teilweise gereiht, äusserst fein in der hinteren Hälfte; auf jeder Decke eine ziemlich hohe Längscrista in der Mitte der Basis; die Seiten des Metasternum schütter, sehr fein punktiert; die Beine mit hellen abstehenden Haaren besetzt. — Schwarz, einfarbig braun tomentiert; das vierte Fühlerglied ausser im apikalen Viertel und die Basis der folgenden gelblich tomentiert. Länge 10 mm, Breite  $3\frac{1}{2}$  mm. Typ ♀ von der Grenze zwischen Tonkin und Yunnan im Museum von Paris.

#### 341. *Pter. pseudosecuta*.

Der *secuta* Pasc. nahe stehend aber: Halsschild äusserst fein punktiert, Flügeldecken weniger grob punktiert, die Punkte in der hinteren Hälfte sehr fein, Fühler und Beine zarter, die Punkte des Halsschildes nicht von einem braunem Hof umgeben; die grosse Seitenrandmakel der Decken ist bis zum apikalen Ende fortgesetzt. Länge  $8\frac{1}{2}$  mm, Breite  $3\frac{1}{3}$  mm. Typ 1 ♂ von den Andamanen im Britischen Museum.

#### 342. *Pter. laevipunctata*.

Der *lateripicta* Fairm. sehr nahe stehend, aber: die apikale Randecke der Flügeldecken weniger vortretend, mehr verrundet, Schildchen dunkelbraun mit gelben Seitenrändern; im apikalen Drittel der Decken weissliche grössere Makeln; keine regelmässige, dreieckige Seitenrandmakel auf den Decken. Typ 1 ♂ von den Fidji Inseln: Natawa Bai im Britischen Museum. Auch über die Salomon Inseln verbreitet.

#### 343. *Pter. fuscolineata*.

Gestreckt, Fühler merklich kürzer als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied lang, schmal, das dritte Glied etwas kürzer als das vierte, viel länger als das erste, die unteren Augenloben

so lang als die Wangen, Stirn so hoch als breit, Kopf durchwegs schütter, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, wenig dicht, fein punktiert, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken sehr gestreckt, gewölbt, im apikalen Viertel eingezogen, apikal schmal schief abgestutzt, mit deutlicher Randecke, in der vorderen Hälfte dicht, fein punktiert, die Punkte in der hinteren Hälfte erloschen; auf jeder Decke eine gekörnte Längscrista in der Mitte der Basis (wenig hoch), die sich als wenig erhabene Längsleiste bis über die Mitte fortsetzt und eine andere etwas erhabene Längsleiste, die vom Innenrand der Schulterbeule bis etwas vor das apikale Ende reicht; die Seiten des Metasternum schütter, fein punktiert. — Schwarz, rotbraun tomentiert, jederseits der Halsschildscheibe eine schmale dunkelbraune Längsbinde, die sich nach vorn bis zum Hinterrand der Augen fortsetzt und eine solche braune auf der Mitte des Halsschildes; die Decken mit schmalen dunkelbraunen, teilweise wenig regelmässigen und etwas unscharf ausgebildeten Längsbinden bedeckt. Länge 12 mm, Breite 4 mm. Typ 1 ♀ von Neu Guinea: Geelwink Bai im Museum von Paris.

344. *Pter. sthenioides*.

Gestalt sehr gestreckt, Fühler um ein Viertel länger als der Körper, gefranst, das erste Glied kurz, mässig dick, das dritte merklich länger als das vierte oder erste, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Kopf wenig dicht, fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, dicht fein punktiert, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken sehr lang, im apikalen Viertel verjüngt, apikal leicht ausgeschnitten, die Randecke in einen verrundeten Lappen ausgezogen, dicht fein punktiert, die Punkte apikalwärts sehr fein werdend; die Seiten des Metasternum sehr fein punktiert, auf jeder Decke eine postbasale Längsbeule, die von einem schwarzen Haarfaszikel überragt wird, eine wenig ausgeprägte Beule am Beginne des apikalen Viertels unweit der Naht und eine solche preapikale nahe dem Seitenrande; Stirn, Unterseite und Beine mit hellen abstehenden Haaren besetzt. — Braun, gelbbraun tomentiert, die Decken in der hinteren Hälfte weisslichgelb marmoriert; auf jeder Decke eine gebogene schwarze Quermakel auf der Scheibe am Beginne des apikalen Drittels. Länge 12 mm, Breite  $4\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♂ von British-Indien: Mungphu im Britischen Museum.

345. *Pter. ceylonica*.

Gestreckt, gedrungen, Fühler etwas länger als der Körper, gefranst, das erste Glied kurz, im mittleren Teil verdickt, sehr konvex an seinem Dorsalrand, ziemlich dicht, fein punktiert, das dritte merklich länger als das vierte, viel länger als das erste, die Wangen mehr als zweimal länger als die unteren Augenloben, Stirn etwas höher als breit, Kopf wenig dicht, sehr fein punktiert; Halsschild zweimal so breit als lang, gewölbt, dicht fein punktiert, die Seiten leicht gerundet; jederseits der Scheibenmitte ein kleiner Höcker;

Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal breit verrundet, an der Basis dicht, fein gekörnt, dann dicht fein punktiert und bis zur Mitte mit zahlreichen kleinen Höckern, in Längsreihen angeordnet, besetzt; auf jeder Decke ein kleiner Höcker in der Mitte der Basis, eine gekörnte postbasale Beule dahinter, die mit schwarzen Haaren überdeckt ist, eine solche postmediane, weniger hohe und 2 leicht erhabene diskale Längslinien; die Seiten des Metasternum fein punktiert, die Tibien mit langen, abstehenden Haaren besetzt. — Dunkelbraun, rötlich tomentiert, Stirn und Scheitelmittte dicht weisslichgelb marmoriert, eine kleine solche Makel auf der Mitte der Halsschildscheibe; eine breite dunkelbraune Längsbinde auf der Mitte des Schildchens; auf den Decken eine breite weisslichgelbe Querbinde in der Mitte, die gegen den Seitenrand zu noch verbreitert ist, das apikale Viertel derselben weiss und dunkelbraun marmoriert; Unterseite und Beine gelblichgrau tomentiert; Fühler rotbraun, die 4 ersten Glieder weisslich marmoriert, die folgenden an der Basis und dem apikalen Ende weisslich geringelt. Länge 10 mm, Breite  $3\frac{3}{4}$  mm. Typ 1 ♂ von Ceylon: Dikoga, 1300—1400 m im Britischen Museum.

346. **Pter. ceylonensis.**

Langoval, Fühler etwas länger als der Körper (♂), gefranst, das erste Glied kurz, dick, ziemlich dicht, grob punktiert, viel dicker als die folgenden Glieder, die Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Stirn so hoch als breit, Kopf ziemlich dicht, fein punktiert; Halsschild mehr als zweimal so breit als lang, dicht eher grob punktiert, jederseits der Scheibenmitte ein kleiner Höcker; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, im apikalen Drittel verjüngt, apikal breit verrundet, dicht ziemlich grob punktiert, die Punkte feiner und schütter in der hinteren Hälfte; auf jeder Decke eine hohe postbasale Längsbeule, die von einem grossen dunkelbraunen Haarfaszikel überlagert wird, eine solche postmediane etwas weniger hohe und ein wenig scharf ausgebildeter Längswulst, der von der Schulter bis zum apikalen Ende reicht; der Rand der Flügeldecken seitlich dieses Wulstes und ihr Seitenrand mit hellen abstehenden Haaren besetzt. — Schwarz, rotbraun stellenweise mit ockergelb und dunkelbraun untermischt, tomentiert; Schildchen dunkelbraun mit ockergelben Seiten; auf den Decken eine grosse fahlgelbe gemeinsame quere Nahtmakel nach der postmedianen Beule, überdies auf jeder Decke eine weisse premediane Quermakel, die die Naht erreicht; Fühler rotbraun, vom dritten Glied ab weisslichgelb an der Basis geringelt. Länge  $7\frac{1}{2}$  mm, Breite 3 mm. Typ 1 ♂ von Ceylon: Bogawantalawa, 1600—1700 m, im Britischen Museum.

347. **Pter. ochreovittata.**

Langgestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper (♀), das vierte bis neunte Glied mit Apikaldorn, gefranst, das erste Glied mässig lang, wenig dick, das dritte merklich länger als das vierte oder erste, die

unteren Augenloben etwas länger als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf dicht, äusserst fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, durchwegs dicht, grob punktiert, die Seiten stark verrundet; Flügeldecken sehr lang, gewölbt, im apikalen Drittel verjüngt, apikal leicht aussgeschnitten, in der vorderen Hälfte dicht, grob punktiert, die Punkte teilweise gereiht, in der hinteren Hälfte fast erloschen, an der Basis fein gekörnt; auf jeder Decke 2 wenig erhabene diskale Längslinien; die Seiten des Metasternum sehr fein punktiert. — Dunkelbraun, rotbraun tomentiert; auf jeder Decke 2 ockerfarbene Makeln hinter der Schulter unweit des Seitenrandes (eine nach der anderen gelagert) und 2 solche quere Zikzaklinien, eine postmediane, eine preapikale, deren erstere etwas gegen den Seitenrand zu ansteigt; Fühler vom vierten Glied ab basal und apikal heller tomentiert. Länge 10 mm, Breite  $3\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♀ von Neu-Guinea; Angi See im Britischen Museum.

348. **Pter. medioplagiata.**

Langoval, Fühler viel kürzer als der Körper, kaum gefranst, das erste Glied kurz, dick, mit stark convexem Dorsalrand, viel dicker als die folgenden Glieder, das dritte zweimal so lang als das vierte oder erste, die Wangen fast zweimal so lang als die unteren Augenloben, Stirn breiter als hoch, Kopf wenig dicht, sehr fein punktiert; Halsschild kurz, gewölbt, sehr dicht, sehr fein punktiert, die Seiten kräftig verrundet; Flügeldecken gewölbt, apikal schief abgestutzt, mit vorragendem, aber verrundetem Randwinkel, durchwegs sehr dicht, fein punktiert; auf jeder Decke eine hohe postbasale Längscrista und eine feine Längskante, die vor der Mitte beginnt und sich, der Naht etwas nähernd, bis zum Beginn des apikalen Drittels erstreckt; die Seiten des Metasternum sehr fein punktiert. — Schwarz, rotbraun tomentiert, Stirn weisslich, eine weisse mittlere Längsbinde auf dem Halsschild (zuweilen gelb in ihrem mittleren Teil); Schildchen weiss mit dunkelbrauner mittlerer Makel; auf den Decken eine grosse gemeinsame weisse Nahtmakel in der Mitte, die an der Naht verbreitert ist und sich beiderseits bis zur Scheibenmitte erstreckt sowie einige unregelmässig verstreute weisse Flecken; Unterseite und Beine gelblich marmoriert; der mittlere Teil der Flügeldecken dunkler, die Basis und das apikale Ende der Glieder weisslich. Länge 7 mm, Breite 3 mm. Typ 1 ♀ von Tanganjika Territorium: Kilosa im Britischen Museum.

349. **Pter. insulicola.**

Der *occidentalis* Schwarz. nahe stehend, aber: die Fühlerhöcker weniger erhaben, das dritte Fühlerglied merklich länger als das vierte, Halsschild sehr dicht, sehr fein punktiert, Flügeldecken apikal stärker schief abgestutzt mit vorragender Randecke, in der vorderen Hälfte gröber punktiert, das postmediane Haarfaszikel ist grösser, schief hinter demselben steht noch ein weiteres schwarzes Haarfaszikel am Ende der feinen Längskante, die vom Innenrand

der Schulterbeule ausgeht; längs dem Seitenrand ein wenig ausgeprägter Längswulst von der Schulter bis zum apikalen Ende; die Tomentierung mehr mit weisslich und rotbraun untermischt, keine schwarzen schmalen Binden im basalen Viertel der Decken. Länge 5 mm, Breite  $1\frac{1}{2}$  mm. — Typ von Ceylon: Bogawantalawa, 1600—1700 m im Britischen Museum.

350. **Pter. pygmaea.**

Langoval, Fühler viel kürzer als der Körper, nicht gefranst, das erste Glied kurz, dick, viel dicker als die folgenden, sehr konvex an seinem Dorsalrand, das dritte merklich länger als das vierte, viel länger als das erste, die Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild sehr dicht, sehr fein punktiert; Halsschild kurz, gewölbt, die Seiten gerundet; Flügeldecken sehr gewölbt, im apikalen Drittel verjüngt, apikal verrundet; auf jeder Decke eine ziemlich hohe postbasale Längscrista, die mit Haaren überdeckt ist, ein postmedianes Haarfaszikel und 2 sehr wenig erhabene diskale Längslinien; die Seiten des Metasternum sehr fein punktiert. — Rötlich, strohgelb tomentiert ohne deutliche Zeichnungen. Länge  $4\frac{1}{2}$  mm, Breite  $1\frac{2}{3}$  mm. Typ von Pulo Aar im Britischen Museum.

351. **Pter. excisa.**

Gestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper, sehr schütter gefranst, das erste Glied kurz, dick, konvex an seinem Dorsalrand, das dritte so lang als das vierte, viel länger als das erste, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf wenig dicht, äusserst fein punktiert; Halsschild kurz, gewölbt, sehr dicht, sehr fein punktiert, die Seiten verrundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, apikal ausgeschnitten, die Nahtcke spitzig, die Randecke in einen langen dreieckigen Lappen ausgezogen, durchwegs fein punktiert, die Punkte mit kleiner heller Sete; auf jeder Decke eine hohe postbasale Längsbeule; die Seiten des Metasternum dicht, sehr fein punktiert. Braun, weisslichgrau, oberseits dicht mit ockergelb und dunkelbraun untermischt tomentiert; auf jeder Decke eine schmale ockergelbe premediane Binde, die schief zum Seitenrand ansteigt und 2 ockergelbe quere Zickzacklinien (eine postmediane und eine knapp hinter derselben), Fühler dunkelbraun, die basale Hälfte der Glieder vom dritten ab weisslichgrau. Länge  $8\frac{1}{2}$  mm, Breite 3 mm. Typ von N. W. Australien: Wyndham im Britischen Museum.

352. **Pter. Pascoei.**

Gestreckt, Fühler so lang als der Körper, gefranst, das erste Glied kurz, dick, mit konvexem Dorsalrand, das dritte so lang als das vierte, viel länger als das erste, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn breiter als hoch, ziemlich dicht, fein punktiert; Halsschild kurz, gewölbt, dicht grob punktiert, jederseits der Scheibenmitte eine kleine stumpfe Beule, die aber ziemlich hoch ist; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel verjüngt apikal

schief abgestutzt mit vortretender Randecke, durchwegs dicht fein punktiert; auf jeder Decke ein kleiner zahnartiger Höcker in der Mitte der Basis und eine kleine postbasale Längsbeule; die Seiten des Metasternum dicht, fein punktiert. — Braun, gelbbraun tomentiert; auf jeder Decke eine weisslichgraue premediale Binde, die schief zum Seitenrand ansteigt und durch gelbbraune Längslinien unterbrochen ist; nahe der Naht erstreckt sich die weisslichgraue Tomentierung bis über die Mittellinie. Länge  $9\frac{1}{2}$  mm, Breite 4 mm. Typ von Malacca: Penang im Britischen Museum aus der Pascoe'schen Sammlung.

353. **Pter. marmorea.**

Gestreckt, gedungen, Fühler so lang als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied ziemlich lang, eher schmal, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, das dritte bis zehnte mit kleinem Apikaldorn, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild dicht, fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten verrundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, apikal abgestutzt, dicht wenig grob punktiert, die Punkte in der apikalen Hälfte sehr fein, die Seiten der Sterna dicht, fein punktiert. — Schwarz, braun tomentiert, Kopf, Halsschild, die äusserste Basis der Flügeldecken und die Seiten der Sterna gelbbraun-ockerfarben tomentiert; eine ebensolche gemeinsame Nahtmakel um das Schildchen; auf jeder Decke einige graue Flecken entlang der Naht in der hinteren Hälfte und eine sehr kleine weisse Makel hinter der Mitte, die etwas dem Seitenrand genähert ist. Länge  $12\frac{1}{2}$  mm, Breite  $4\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♀ von den Salomons Inseln: Chinotoma im Imperial Bureau of Entomology, London.

354. **Pter. fuscoplagiata.**

Der *lateriplagiata* mihi nahe stehend, aber: Kopf und Halsschild weniger dicht und weniger fein punktiert, Flügeldecken apikal abgestutzt mit verrundeter Randecke, ohne postbasale Crista; Unterseite und Beine ohne abstehende Haare. Die dunkelbraune mittlere Seitenrandmakel der Decken ist kürzer und erstreckt sich nahtwärts nicht über die Mitte der Scheibe; das apikale Drittel der Decken dunkelbraun marmoriert ohne Zickzacklinien. Länge 12 mm, Breite 4 mm. Typ 1 ♀ von den Salomons Inseln: Malaita im Imperial Bureau of Entomology, London.

355. **Pter. tristoides.**

Gestreckt, Fühler etwas kürzer (♀) oder etwas länger (♂) als der Körper, kaum gefranst, das erste Glied mässig lang, ziemlich schmal, das dritte merklich kürzer als das vierte, merklich länger als das erste, das dritte bis siebente oder neunte mit kleinem Apikaldorn; die unteren Augenloben so lang als die Wangen; Stirn etwas breiter als hoch, Kopf dicht, fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, sehr dicht, sehr fein punktiert, die Seiten verrundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, apikal sehr leicht abgestutzt, dicht fein punktiert,

in der vorderen Hälfte teilweise gereiht, durchwegs mit heller kleiner Sete besetzt; auf jeder Decke eine wenig hohe postbasale Längscrista und ein oder 2 kaum erhabene diskale Längslinien; die Seiten der Sterna wenig dicht, sehr fein punktiert. — Schwarz, braun tomentiert; auf jeder Decke eine kleine gelbliche Seitenrandmakel hinter der Schulter und eine solche postmediale quere Zickzaklinie. Länge 7—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Breite 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> mm. Typ 1 ♂ von den Salomons Inseln: Guadalcanal im Imp. Bureau of Entomology, London.

356. **Pter. peraffinis.**

Der *tristoides* mihi sehr nahe stehend, aber: das dritte Fühlerglied so lang als das vierte, Halsschild noch dichter punktiert, Flügeldecken fast ohne postbasale Crista; jederseits eine grosse dicht ockergelb tomentierte Makel auf den Wangen, Halsschild und Flügeldecken fein ockergelb marmoriert. Länge 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Breite 3 mm. Typ 1 ♂ von den Salomons Inseln: Isabel im Imperial Bureau of Entomology, London.

357. **Pter. major.**

Der *tristoides* mihi sehr nahe stehend, aber: die Fühler bei den ♂♂ viel länger als der Körper, Gestalt grösser, Flügeldecken weniger dicht punktiert, die Punkte in der hinteren Hälfte erloschen, die beiden diskalen Längslinien stärker erhaben. — Schwarz, dunkelbraun tomentiert, oberseits dicht rotbraun marmoriert; auf jeder Decke eine postmediale quere rotbraune Zickzaklinie; Unterseite, Beine und Fühler rotbraun tomentiert. Länge 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Breite 4—4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm. Typ 1 ♂ von den Salomons Inseln: Russell Insel im Imperial Bureau of Entomology, London.

358. **Pter. albicans.**

Der *marmorea* mihi sehr nahe stehend, aber: Kopf weniger dicht punktiert, Flügeldecken apikal verrundet. Schwarz, durchwegs einfarbig hellgrau tomentiert. Länge 11 mm, Breite 4 mm. Typ 1 ♀ von den Salomons Inseln: Florida im Imp. Bureau of Entomology, London.

359. **Pter. brunnescens.**

Der *rufula* mihi sehr nahe stehend, aber: Fühler nicht den Beginn des apikalen Drittels überragend (♂), Kopf und Halsschild sehr dicht, sehr fein punktiert, die postmediale Crista der Decken weniger entwickelt, keine diskalen Längslinien an ihrer Aussenseite. — Schwarz, braun tomentiert ohne Zeichnungen, einige schwärzliche Flecken entlang der Flügeldeckennaht; 3 schmale hellere Längsbinden in der Mitte der Halsschildscheibe; die Basis der Fühlerglieder vom fünften ab gelblich. Jederseits der Scheitelmitte eine längliche schwarzbraune Makel. Länge 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm, Breite 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm. Typ 1 ♂ von Perak im Britischen Museum.

360. **Pter. sumatrana.**

Der *apicata* mihi nahe stehend, aber: das dritte Fühlerglied so lang als das vierte oder erste, die Wangen merklich kürzer als

die unteren Augenloben; Kopf und Halsschild schütter, äusserst fein punktiert, Flügeldecken feiner punktiert, die Punkte sehr fein in der hinteren Hälfte, apikal stärker abgestutzt mit spitziger Randecke; an Stelle der apikalen weisslichen Längsbinde findet sich nur eine sehr kleine, längliche preapikale, weissliche Makel auf der Scheibe. Länge  $7\frac{1}{2}$  mm, Breite  $2\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♀ von Sumatra: Merang im Britischen Museum.

361. **Pter. longula.**

Langgestreckt, Fühler so lang als der Körper (♂), gefranst, das erste Glied wenig lang, dick, das dritte so lang als das vierte, merklich länger als das erste, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten verrundet; Flügeldecken sehr lang, mässig gewölbt, dicht fein punktiert, apikal schief abgestutzt mit vortretender Randecke; die Seiten des Metasternum dicht, fein punktiert; Unterseite und Beine mit hellen abstehenden Haaren besetzt. — Braun, gelbbraun tomentiert, Scheitel und Halsschild mit wenig scharfen braunen Längsbinden besetzt; auf jeder Decke eine ebensolche ziemlich breite Längsbinde auf der Scheibe, die auch die Schulter deckt und vor der Mitte den Seitenrand in ziemlich breiter Ausdehnung erreicht und eine kleine dreieckige dunkelbraune postmediane Makel auf der Scheibe; Fühler rotbraun, fahlgelb marmoriert, tomentiert. Länge 10 mm, Breite 3 mm, Typ 1 ♂ von Pegu im Britischen Museum.

362. **Pter. albotarsalis.**

Gestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper, gefranst, das erste Glied kurz, kräftig, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, das vierte bis neunte mit Apikaldorn, die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild dicht, fein punktiert; Halsschild kurz, gewölbt, die Seiten verrundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel verjüngt, apikal verrundet, dicht fein punktiert, die Punkte im apikalen Drittel sehr fein; auf jeder Decke ein braunes postbasales Haarfaszikel; die Seiten der Sterna ziemlich dicht, sehr fein punktiert, die Beine mit hellen abstehenden Haaren besetzt. — Dunkelbraun, gelbbraun tomentiert; auf jeder Decke eine schiefe ockergelbe Seitenrandmakel hinter der Schulter, eine postmediane weisse quere Zikzaklinie die seitwärts zu ockerfarbenen wird und 2 kleine ockergelbe preapikale Makeln auf der Scheibe (eine nahe der Naht, die andere nahe dem Seitenrand); die Tarsen weisslichgrau tomentiert; Fühlerglieder vom dritten ab rotbraun mit kleinen fahlgelben Flecken übersät und basal fahlgelb geringelt. Länge  $7\frac{1}{2}$  mm, Breite  $2\frac{2}{3}$  mm. Typ von Jawa im Britischen Museum.

363. **Pter. Bryanti<sup>33</sup>).**

Oval, Fühler viel kürzer als der Körper, kaum gefranst, das erste Glied kurz, dick, das dritte viel länger als das vierte oder erste,

die Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Stirn viel breiter als hoch, dicht, sehr fein punktiert; Halschild mehr als zweimal so breit als lang, sehr dicht, äusserst fein punktiert, die Seiten verrundet; jederseits der Scheibenmitte ein kleiner Höcker; Flügeldecken sehr gewölbt, im apikalen Drittel stark verjüngt, apikal verrundet, dicht, sehr fein punktiert; auf jeder Decke ein kleiner zahnartiger Höcker in der Mitte der Basis, eine kurze postbasale Längsbeule dahinter, die von Haaren überdeckt ist, ein kleines postmedianes Haarfaszikel unweit der Naht und 2 gekörnte diskale Längslinien; die Seiten der Sterna dicht, sehr fein punktiert. — Rotbraun, gelbbraun mit rotbraun untermischt tomentiert, eine breite samtene braunschwarze Querbinde zwischen den Fühlerhöckern, eine kleine solche Makel jederseits der Scheitelmitte; auf jeder Decke 3 gelbliche schief gegen die Naht absteigende ziemlich breite Binden, eine premediane, die auf der Mitte der Scheibe endigt, eine mediane, die sich verbreiternd der Naht nähert und eine preapikale, die ebenfalls auf der Mitte der Scheibe endigt; auf den Seitenteilen des Halschildes eine dunkelrotbraune, gelblich eingefasst Längsbinde; Fühler rotbraun mit kleinen gelblichen Flecken übersät, die Basis des dritten Gliedes und das apikale Ende der Glieder vom dritten ab gelblich. Länge 7 mm, Breite  $2\frac{3}{4}$  mm. Typ 1 ♀ von Sarawak: Quop im Britischen Museum. Auch über Sumatra verbreitet.

#### 364. *Pter. anticemaculata*.

Gestreckt, Fühler so lang als der Körper, gefranst, das erste Glied ziemlich lang, eher schmal, das dritte so lang als das vierte oder erste, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn höher als breit, Kopf schütter, sehr fein punktiert; Halsschild quer, sehr gewölbt, dicht, sehr fein punktiert, die Seiten gerundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, apikal abgestutzt mit verrundeter Randecke, dicht, in der vorderen Hälfte grob punktiert mit einigen sehr groben postbasalen Punkten untermischt, die Punkte teilweise gereiht, fein in der hinteren Hälfte; auf jeder Decke ein kleines postbasales Haarfaszikel und einige wenig erhabene diskale Längslinien; die Seiten der Sterna dicht, fein punktiert. — Dunkelbraun, rotbraun mit braun und gelblich untermischt tomentiert; eine schmale schwarze Längsbinde auf der Mitte der Stirn und des Scheitels; jederseits der Halsschildbasis eine kleine weisslichgelbe sehr deutliche Makel und eine ebensolche grössere zu Seiten des Vorderrandes; auf jeder Decke eine solche schmale, stark gewundene Querbinde am Beginne des apikalen Drittels und eine kleine solche preapikale Seitenrandmakel; das apikale Drittel des dritten und vierten Fühlergliedes und die folgenden schwarzbraun, die basale Hälfte der Glieder vom fünften ab weisslichgelb tomentiert. Länge 12 mm, Breite 4 mm. Typ 1 ♂ von Sarawak: Quop im Britischen Museum.

#### 365. *Pter. fascicularis*.

Gestreckt, Fühler merklich kürzer als der Körper, nicht gefranst,

das erste Glied wenig lang, dick, das dritte um die Hälfte länger als das vierte, fast zweimal so lang als das erste, die Wangen zweieinhalbmal so lang als die unteren Augenloben, Stirn breiter als hoch, Kopf dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, sehr dicht, sehr fein punktiert, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Viertel verjüngt, apikal schmal, schief abgestutzt mit deutlich vortretender Randecke dicht, sehr fein punktiert; auf jeder Decke eine hohe postbasale Längscrista, die von braunen Haaren überdeckt wird, eine feine Längskante dahinter, die etwas vor der Mitte beginnt und ansteigend am Beginne des apikalen Drittels endigt und ein stumpfer Längswulst, der unweit des Seitenrandes von der Schulter ab bis in das apikale Viertel reicht, sich dann gegen die Naht zu umbiegt und in einen kleinen Höcker endigt; die Seiten der Sterna sehr fein punktiert. — Dunkelbraun, gelbbraun tomentiert, Stirn weisslich marmoriert; Halsscheibe dunkelbraun mit Mittellängsbinde auf dem Schildchen; auf jeder Decke eine dunkelbraune Makel, die die Schulter bedeckt, bis zur postbasalen Crista reicht und entlang dem Seitenrand sich fast bis zur Mittellinie erstreckt; die hintere Hälfte der Decken weisslich und dunkelbraun marmoriert; überdies auf jeder Decke eine weissliche Querbinde vor der postmedianen Crista, die sich gegen den Seitenrand zu stark verbreitert. Länge 7 mm, Breite  $2\frac{1}{3}$  mm. Typ von der Cap Kolonie: Mossel Bai im Britischen Museum.

### 366. *Pter. angolensis*.

Langgestreckt, viel kürzer als der Körper, nur das dritte und vierte Glied gefranst, das erste kurz, dick, dicht fein punktiert, das dritte viel länger als das vierte oder erste; die Wangen fast zweimal so lang als die unteren Augenloben, Stirn breiter als hoch; Kopf und Halsschild dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten leicht gerundet; jederseits der Scheibenmitte ein kleiner Höcker; Flügeldecken sehr lang, parallelseitig, im apikalen Viertel eingezogen, apikal schmal ausgeschnitten, die Nahtdecke vortretend, die Randecke in einen dreieckigen Lappen ausgezogen, dicht, wenig grob punktiert, die Punkte fein in der hinteren Hälfte; auf jeder Decke eine postbasale Längsbeule die von ockergelben und schwarzen Haaren überdeckt ist, eine solche am Beginne des apikalen Drittels unweit der Naht, die von einem grossen Haarfaszikel überlagert ist und eine dritte etwas schief hinter der zweiten, die seitwärts den Seitenrand überragt, sowie eine feine Längskante auf der Scheibe, die etwas vor der Mitte beginnt und in 2 kleine Höcker endigt; die Seiten der Sterna sehr fein punktiert. — Dunkelbraun, gelbbraun mit rotbraun untermischt tomentiert, die hintere Hälfte der Decken, die Unterseite und Beine weisslich marmoriert; auf jeder Decke eine grosse weisse scharf abgegrenzte postmediane Makel, die vom Seitenrand bis zu der feinen Längskante reicht; Fühler vom zweiten Glied ab basal und apikal weiss und ockerfarben to-

mentiert. Länge 10 mm, Breite  $3\frac{1}{3}$  mm. Typ 1 ♀ von Angola: Congulu im Britischen Museum.

367. **Pter. pseudobscuroides.**

Der *obscuroides* mihi nahe stehend, aber: das dritte Fühlerglied viel länger als das vierte oder erste, Kopf schütter, sehr fein punktiert, Halsschild weniger dicht, etwas gröber punktiert; Flügeldecken in der vorderen Hälfte viel weniger grob punktiert, die postbasale Crista viel höher und überdies auf jeder Decke eine mässig hohe feine Längsleiste, die etwas vor der Mitte beginnt und am Beginne des apikalen Drittels endigt. Länge  $9\frac{1}{2}$  mm, Breite  $3\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♀ von Britisch Indien: Darjeeling Distrikt, Sureil, 1700 m im Museum von Calcutta.

368. **Pter. semicircularis.**

Gestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper, gefranst, das erste Glied mässig lang, ziemlich kräftig, das dritte merklich länger als das vierte oder erste, die unteren Augenloben merklich kürzer als die Wangen; Stirn breiter als hoch, Kopf ziemlich dicht, fein punktiert; Halsschild kurz, gewölbt, dicht, fein punktiert, jederseits der Scheibenmitte ein kleiner Höcker; Flügeldecken lang, gewölbt, sehr dicht, fein punktiert, apikal verrundet; auf jeder Decke eine mässig erhabene postbasale Beule, die von einem langen dunkelbraunen Haarfaszikel überlagert wird, eine kleine postmediane Beule unweit der Naht, auch von dunkelbraunen Haaren überdeckt und einige kleine Höcker im apikalen Drittel teilweise ebenfalls mit Haaren überdeckt; die Seiten der Sterna dicht, fein punktiert, alle Punkte der Oberseite mit kleiner heller Sete. — Dunkelbraun, gelbbraun, stellenweise mit hellgrau und dunkelbraun untermischt tomentiert; auf jeder Decke eine schmale dunkelbraune Binde, die sich vom Hinterrand der postbasalen Crista bogenförmig zur Naht erstreckt (wo sie sich mit der anderen Decke zu einer halbkreisförmigen Binde vereinigt); Fühler rotbraun, mit kleinen fahlgelben Makeln übersät. Länge 9 mm, Breite  $3\frac{1}{3}$  mm. Typ 1 ♀ von der Goldküste: Accra im Imperial Bureau of Entomology, London.

369. **Pter. excavata.**

Gestreckt, Fühler etwas kürzer als der Körper, gefranst, das erste Glied mässig lang, wenig dick, das dritte so lang als das vierte, merklich länger als das erste, die unteren Augenloben etwas länger als die Wangen; Halsschild kurz, gewölbt, dicht, sehr fein punktiert, die Seiten gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Viertel eingezogen, apikal bogenförmig ausgeschnitten, mit vortretender, spitziger Randecke, ziemlich dicht, fein punktiert, die Punkte in der hinteren Hälfte sehr fein; auf jeder Decke eine postbasale Längsbeule die von einem Haarfaszikel überlagert ist und eine feine Längskante dahinter, die etwas vor der Mitte beginnt und im apikalen Viertel endigt, in ihrem mittleren und apikalen Teil von einem kleinen gelben Haarfaszikel überlagert; seitlich davon 2 etwas erha-

bene diskale Längslinien; Unterseite und Beine mit hellen abstehenden Haaren besetzt. — Dunkelbraun, braun mit braungelb und ockerfarben untermischt tomentiert, die Halsschildscheibe rosafarben marmoriert; jederseits der Halsschildbasis eine dreieckige schwarze Makel; eine schwarze Mittellängsbinde auf dem Schildchen; auf den Flügeldecken eine grosse, viereckig verrundete rötlich-ockerfarbene gemeinsame Nahtmakel hinter der Mitte, die an ihrem Vorderrand dunkelbraun begrenzt wird. Länge 10 mm, Breite  $3\frac{1}{3}$  mm. Typ von Papua: Orori, 1000 m im Britischen Museum.

370. **Pter. apicefusca.**

Gestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper, nicht gefranst, das erste Glied mässig lang, wenig dick, dicht, fein punktiert, das dritte viel länger als das vierte, merklich länger als das erste, die Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild dicht, äusserst fein punktiert; Halsschild kurz, gewölbt, die Seiten gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel stark eingezogen apikal sehr schmal, schief abgestutzt, mit deutlicher Randecke, sehr dicht, fein punktiert, alle Punkte mit kleiner heller Sete; auf jeder Decke eine kleine postbasale Beule, die mit gelblichen Haaren überdeckt ist; die Seiten der Sterna sehr fein punktiert. — Schwarz, durchwegs hellgrau und dunkelbraun marmoriert, die Flügeldeckenbasis gelblich tomentiert, ihr apikales Drittel dunkelbraun, wenig mit hellgrau marmoriert. Länge 6 mm, Breite 2 mm. Typ 1 ♀ von Britisch Indien: N. W. Prov. Chitral, Rambhur Tal, Kunisht im Museum von Calcutta.

371. **Pter. indistincta.**

Der *lateriplagiata* mihi nahe stehend, aber: der Apikaldorn am vierten bis siebenten Fühlerglied kurz, die unteren Augenloben merklich kürzer als die Wangen, Flügeldecken basal dicht gekörnt, ohne apikale spitzige Randecke. Schwarz, durchwegs gelbbraun tomentiert, auf jeder Decke eine fahlgelbe kleine, kreisförmige Makel am Seitenrand hinter den Schultern. Typ 1 ♀ von S. Celebes: Bonthain im Museum von Dresden.

327. **Pter. apicemaculata.**

Der *transversefasciata* mihi sehr nahe stehend, aber: Gestalt etwas schmaler, Kopf weniger dicht punktiert; Flügeldecken weniger lang, Flügeldecken noch feiner punktiert, ohne helle postmediale Querbinde, dagegen mit einer grossen, runden preapikalen, gelblichen gemeinsamen Nahtmakel, die an ihrem Hinterrand ausgeschnitten ist. Länge 9—12 mm, Breite 3—4 mm. Typ 1 ♂ von Britisch Indien: Coorg, Fraserpet im Britischen Museum.

373. **Pter. quadrivittata.**

Langoval, Fühler wenig die Deckenmitte überragend (♀), gefranst, das erste Glied mässig lang, wenig dick, das dritte viel länger als das vierte, etwas länger als das erste, die unteren Augenloben viel länger als die Wangen, Stirn breiter als hoch, dicht fein

punktiert; Scheitel und Halsschild dicht, äusserst fein punktiert; Halsschild kurz, gewölbt, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, breit, gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal verrundet, dicht, sehr fein punktiert; auf jeder Decke eine postbasale Längsbeule, die von einem grossen Haarfaszikel überlagert wird und eine feine postmediale Längskante ebenfalls mit Haaren überdeckt; die Seiten der Sterna dicht, sehr fein punktiert; der Seitenrand der Flügeldecken, Unterseite und Beine mit weisslichen abstehenden Haaren besetzt. — Braun, gelbbraun, oberseits mit rotbraun untermischt tomentiert; Flügeldecken rotbraun bis auf eine viereckige strohgelbe, gemeinsame Nahtmakel hinter dem Schildchen; auf jeder Decke überdies 2 strohgelbe Binden (eine premediale, die schief vom Seitenrand hinter der Schulterbeule sich verbreiternd bis zur Mitte der Scheibe reicht und eine postmediale quere, die etwas gegen die Naht ansteigt, welche sie nicht ganz erreicht); Fühler rotbraun, das vierte Glied weisslich tomentiert, die folgenden weisslich an der Basis und dem apikalen Ende. Länge 6—9 $\frac{1}{2}$  mm, Breite 2 $\frac{1}{3}$ —4 mm. Typ 1 ♀ von Britisch Indien: Dehra Dun; Raipur im Britischen Museum.

#### 374. *Pter. humerosopunctatata*.

Gestreckt, Fühler so lang als der Körper (♂), gefranst, das erste Glied mässig lang, das dritte so lang als das vierte oder das erste, die unteren Augenloben um die Hälfte länger als die Wangen, Kopf nicht punktiert; Halsschild kurz, gewölbt, wenig dicht, äusserst fein punktiert, die Seiten verrundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal verrundet, dicht, fein punktiert, die Punkte sehr fein in der hinteren Hälfte, grob auf und hinter den Schultern, wo sie auch gereiht sind. — Rotbraun, strohgelb tomentiert, Halsschild und Flügeldecken mit sehr kleinen braunen Flecken übersät; auf jeder Decke eine viereckige braune Makel hinter der Schulter (die den grob punktierten Raum bedeckt), eine weissliche gewellte Querbinde etwas vor der Mitte und eine solche postmediale, die etwas gegen die Naht ansteigt; eine rotbraune Makel auf der Mitte des letzten Abdominalsegmentes. Länge 8 $\frac{1}{2}$  mm, Breite 3 mm. Typ 1 ♂ von Britisch Indien: U. Prov. Charipur im Museum von Dehra Dun.

#### 375. *Pter. nigroplagiata*.

Der *elongatissima* mihi sehr nahe stehend, aber: Fühler etwas kürzer als der Körper, jederseits der Halsschildscheibenmitte ein kleiner Höcker; Flügeldecken dicht, sehr fein punktiert, apikal schief abgestutzt mit vortretender Randecke, das postbasale Haarfaszikel grösser. — Braun, strohgelb tomentiert; auf jeder Decke eine schwärzliche Makel, die die Schulter deckt und nahtwärts 2 Äste entsendet (einen postbasalen, der über das postbasale Haarfaszikel reicht und einen, der sich der Naht etwas vor der Mitte nähert) und eine grosse unregelmässig geformte, schwärzliche, post-

mediane Makel; Tarsen dunkelbraun fein grau tomentiert; Fühler teilweise braun. Länge 6 mm, Breite 2 mm. Typ von Britisch Indien: U. Prov. Dehra Dun im Museum von Dehra Dun.

### 376. *Pter. infirmior*.

Gestreckt, Fühler etwas kürzer als der Körper (♀), gefranst das erste Glied mässig lang, wenig dick, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Scheitel und Halsschild ziemlich dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, apikal verrundet, dicht, sehr fein punktiert; auf jeder Decke ein kleines dunkelbraunes postbasales und postmedianes Haarfaszikel; die Seiten der Sterna dicht, sehr fein punktiert. — Schwarz, strohgelb tomentiert, jederseits der Scheitelmitte eine schwärzliche Makel, knapp jederseits der Halsschildmitte in seiner vorderen Hälfte eine ebensolche schmale Längsbinde, die Decken verschwommen weisslich marmoriert, Länge 7 mm, Breite  $2\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♀ von Britisch Indien: Bombay; S. Kanara, Hattikeri im Museum von Dehra Dun.

### 377. *Pter. elegans*.

Gestreckt, Fühler ziemlich kräftig, viel kürzer als der Körper, nicht gefranst, das erste Glied kurz, dick, das dritte viel länger als das vierte oder erste; die unteren Augenloben so lang als die Wangen; Stirn breiter als hoch; Halsschild kurz, gewölbt, sehr dicht, äusserst fein punktiert, die Seiten verrundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, im apikalen Drittel sehr eingezogen, apikal verrundet, dicht, sehr fein punktiert in ganzer Ausdehnung, alle mit kleiner, heller Sete besetzt; auf jeder Decke eine ziemlich hohe postbasale Längscrista, die von einem kleinen schwarzen Haarfaszikel überlagert wird, eine mässig hohe Längscrista dahinter, die bald darnach beginnt und am Beginn des apikalen Drittels endigt, wobei sie sich der Naht etwas nähert, ein oder 2 wenig erhabene diskale Längslinien und ein Längswulst, der entlang dem Seitenrand von der Schulter ab läuft und kurz vor dem Ende zur Naht umbiegt; die Seiten der Sterna sehr fein punktiert. — Schwarz, rotbraun, mit weisslich und dunkelbraun marmoriert, tomentiert; jederseits der Halsschildmitte eine sehr kleine schwarze Makel; Schildchen ockerfarben; auf den Decken eine viereckige, ockerfarbene gemeinsame quere Nahtmakel um das Schildchen; auf jeder Decke 2 schwärzliche Quermakeln in der vorderen Hälfte (eine neben dem Seitenrand, eine an der Naht) eine weissliche querovale Nahtmakel hinter der schwärzlichen Nahtmakel und eine längliche schwarze etwas gebogene Makel auf der postmedianen Crista; das apikale Viertel der Tibien und die Tarsen schwärzlich. — Länge 5 mm, Breite  $1\frac{2}{3}$  mm. Typ von Britisch Indien: N. Salem, Jawalagiri im Museum von Dehra Dun.

378. *Pter. vittata*.

Gestreckt, Fühler kaum die Deckenmitte überragend (♀), nicht gefranst, das erste Glied kurz, mässig dick, das dritte merklich länger als das vierte oder erste, die unteren Augenloben viel länger als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf dicht, Halsschild sehr dicht, äusserst fein punktiert; Halsschild kurz, gewölbt, die Seiten verrundet; Flügeldecken gewölbt, apikal leicht abgestutzt, sehr dicht sehr fein punktiert; auf jeder Decke eine wenig hohe feine Längscrista in der Mitte der Basis und eine solche postmediale nur schwach angedeutete, die Seiten der Sterna sehr fein punktiert. — Schwarz rotbraun tomentiert und schwarz und weisslich marmoriert; auf jeder Decke eine grosse schwarze Makel, die die Schulter deckt und sich der Naht nähert, sowie eine schmale, postmediale, gewellte, weisse Querbinde, die die Naht nicht erreicht; die apikale Hälfte der Tibien schwarz; die Fühlerglieder vom dritten ab basal und apikal weisslich. Länge  $5\frac{1}{2}$  mm, Breite  $1\frac{3}{4}$  mm. Typ 1 ♀ von Burma: Thitcho Res., Zigon im Museum von Dehra Dun.

379. *Pter. marmorata*.

Langgestreckt, Fühler etwas länger als der Körper (♂), nicht gefranst, das erste Glied wenig lang, mässig dick, das dritte Glied so lang als das vierte, etwas länger als das erste, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild sehr dicht, fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten verrundet; Flügeldecken lang, gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal verrundet, sehr dicht, wenig fein punktiert; die Seiten der Sterna dicht, sehr fein punktiert. — Braun, oberseits dicht rotbraun oder gelblich marmoriert; Unterseite und Beine gelblichgrau tomentiert; Fühler sehr fein gelblich grau tomentiert, dichter am äussersten apikalen Ende vom dritten Glied ab. Länge 6 mm, Breite  $1\frac{3}{4}$  mm. Typ 1 ♂ von Britisch Indien: Kurseong, Dalura, Bogdogra im Museum von Dehra Dun.

380. *Pter. crassepuncta*.

Gestreckt, Fühler merklich kürzer als der Körper, gefranst, das erste Glied kurz, ziemlich dick, das dritte viel länger als das erste, etwas länger als das vierte; die unteren Augenloben so lang als die Wangen; Stirn breiter als hoch, wenig dicht, fein punktiert, Scheitel dicht, Halsschild sehr dicht, fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten verrundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, apikal verrundet, sehr dicht grob punktiert, die Punkte vielfach gereiht, apikalwärts etwas weniger grob; auf jeder Decke 3 etwas erhabene diskale Längslinien; die Seiten der Sterna fein punktiert.

Schwarz, rotbraun tomentiert; auf jeder Decke eine unscharfe ockergelbe Makel neben dem Schildchen und eine breite praemediane weissliche Querbinde, die schief gegen die Schulter ansteigt; Tarsen und Fühler fein weisslich tomentiert. Länge 6 mm, Breite

2 $\frac{1}{3}$  mm. Typ 1 ♀ von Burma; Mergui Distr. im Museum von Dehra Dun.

381. *Pter. nigricans*.

Gestreckt, Fühler etwas kürzer als der Körper (♂), schütter gefranst, das erste Glied mässig lang, wenig dick, das dritte etwas länger als das vierte, viel länger als das erste, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, ziemlich dicht, sehr fein punktiert, Scheitel und Halsschild sehr dicht, fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel stark eingezogen, apikal schmal verrundet, sehr dicht, grob punktiert, die Punkte im apikalen Drittel weniger grob; auf jeder Decke eine kleine postbasale Beule, die von einem kleinen Haarfaszikel überlagert wird und 2 diskale etwas erhabene Längslinien; die Seiten der Sterna dicht, fein punktiert. — Dunkelbraun, fein weisslichgrau tomentiert; auf jeder Decke eine mässig schmale, weisse, postmediale Querbinde, die etwas gegen den Seitenrand zu ansteigt; Fühler sehr fein weisslichgrau tomentiert, dichter an der Basis des dritten Gliedes. Länge 7 mm, Breite 2 $\frac{1}{3}$  mm. Typ 1 ♂ von Britisch Indien: Darjeeling, Rangirum, 2000 m im Museum von Dehra Dun.

382. *Pter. densepunctata*.

Gestalt gestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper (♀), nicht gefranst, das erste Glied ziemlich kurz, dick, das dritte viel länger als das vierte oder erste; die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf ziemlich dicht, äusserst fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, sehr dicht, sehr fein punktiert, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal schmal gerundet, sehr dicht, wenig fein punktiert; auf jeder Decke eine kleine postbasale Beule, die von einem grossen dunkelbraunen Haarfaszikel überlagert wird; die Seiten der Sterna dicht sehr fein punktiert. — Dunkelbraun, fein gelblichgrau tomentiert; jederseits der Mitte der Halsschildbasis eine kleine weissliche Makel; auf jeder Decke eine ziemlich grosse, weisse Seitenrandmakel in der Mitte, die nahtwärts bis zur Scheibenmitte reicht. Länge 5 $\frac{1}{2}$  mm, Breite 1 $\frac{2}{3}$  mm. Typ 1 ♀ von Britisch Indien: C. P. Mandla, Kisli, Banjar im Museum von Dehra Dun.

383. *Pter. fuscoapicata*.

Gestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied mässig lang, wenig dick, das dritte merklich länger als das vierte oder erste, die unteren Augenloben etwas länger als die Wangen, Kopf schütter, äusserst fein punktiert; Halsschild kurz, gewölbt, schütter, wenig fein punktiert; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal verrundet, dicht wenig fein punktiert; auf jeder Decke eine mässig erhabene, postbasale Längscrista und eine weitere, die etwas vor der Mitte beginnt

und am Beginn des apikalen Drittels endigt, die Seiten der Sterna dicht, fein punktiert. — Rotbraun, ockergelb tomentiert, das apikale Drittel der Decken rotbraun; das apikale Drittel der Tibien und die Tarsen dunkelbraun fein grau tomentiert. Länge 8 mm, Breite 3 mm. Typ 1 ♀ von Burma: Ruby Mines im Britischen Museum.

#### 384. *Pter. longiuscula.*

Langgestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper, nicht gefranst, das erste Glied ziemlich lang, schmal, das dritte etwas länger als das vierte oder erste, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, der Scheitel vertieft. Kopf dicht sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, sehr dicht, sehr fein punktiert, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken sehr lang, sehr dicht, wenig fein punktiert, apikal schief abgestutzt, mit vortretender Randecke; auf jeder Decke eine mässig hohe postbasale Beule und 3 wenig erhabene diskale Längslinien. — Rotbraun, einförmig fein strohgelb tomentiert. Länge  $6\frac{1}{2}$  mm, Breite 2 mm. Typ von Assam: Shillong im Museum von Dehra Dun.

#### 385. *Pter. fulvescens.*

Gestreckt, Fühler etwas kürzer als der Körper, nicht gefranst, das erste Glied ziemlich lang, schmal, das dritte etwas länger als das vierte, so lang als das erste; die Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Stirn breiter als hoch, der Scheitel vertieft; Kopf und Halsschild sehr dicht, sehr fein punktiert; Halsschild sehr dicht, sehr fein punktiert; Halsschild kurz, gewölbt, die Seiten verrundet; Flügeldecken langgestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal verrundet, durchwegs sehr dicht fein punktiert; auf jeder Decke eine mässig hohe postbasale Beule, die von dunkelbraunen Haaren überdeckt ist und eine postmediale kaum angedeutete Längscrista; die Seiten der Sterna sehr fein punktiert. — Braun, gelbbraun, stellenweise mit weisslich und dunkelbraun untermischt tomentiert; auf jeder Decke die beiden Cristen dunkelbraun erscheinend, eine unscharfe weissliche Querbinde vor der postmedianen Crista; Fühler rotbraun, die Basis der Glieder vom dritten ab gelblich. Länge 6 mm, Breite  $2\frac{1}{4}$  mm. Typ von British Indien: U. Prov. Kumaon, Ranikhot Div. im Museum von Dehra Dun.

#### 386. *Pter. tenebrica.*

Gestreckt, Fühler etwas kürzer als der Körper, gefranst, das erste Glied mässig lang, wenig dick, das dritte etwas länger als die Wangen; Kopf und Halsschild sehr dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt die Seiten verrundet; Flügeldecken langgestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal verrundet, sehr dicht fein punktiert; auf jeder Decke eine sehr kleines postbasales Haarfaszikel; die Seiten der Sterna sehr fein punktiert. — Rotbraun, fein gelblich tomentiert, ohne Zeichnungen. Länge 5 mm,

Breite  $1\frac{2}{3}$  mm. Typ von Britisch Indien: C. P. Mandla, Kisli, Banjar im Museum von Dehra Dun.

387. **Pter. parallela.**

Der *lunulata* Hintz nahe stehend, aber: Halsschildscheibe sehr dicht punktiert, Flügeldecken dichter, gröber punktiert, ohne preapikalen, seitlich den Seitenrand überragenden Höcker, dicht, auch in der vorderen Hälfte mit schwärzlichen Haarfaszikeln überlagert; die postmediane weisse Makel erreicht nicht den Seitenrand. Länge 7 mm, Breite 2 mm. Typ von Belgisch Kongo: Lulua, Kapanga im Museum von Tervueren.

388. **Pter. ovata.**

Oval, Fühler viel kürzer als der Körper, sehr kurz gefranst, das erste Glied kurz, dick, das dritte zweimal so lang als das vierte oder erste, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn höher als breit, Kopf und Halsschild sehr dicht, äusserst fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten gerundet; Flügeldecken gewölbt, im apikalen Viertel plötzlich verjüngt, apikal sehr schmal schief abgestutzt mit vortretender Randecke, sehr dicht, sehr fein punktiert; auf jeder Decke eine mässig erhabene postbasale Längscrista, eine feine Längskante die kurz darnach aber etwas mehr seitlich beginnt und am Beginn des apikalen Drittels unweit der Naht endigt und ein Längswulst, der entlang dem Seitenrand von der Schulter abgeht und kurz vor dem apikalen Ende zur Naht umbiegt; die Seiten der Sterna sehr fein punktiert. — Schwarz, braun, stellenweise mit dunkelbraun und weisslich untermischt tomentiert, das basale Viertel der Decken grösstenteils schwärzlich; auf jeder Decke 2 unscharfe weissliche runde Makel am Seitenrand, eine prae- und eine postmediane. Länge 7 mm, Breite 3 mm. Typ von Belgisch Kongo: Lulua, Kapanga im Museum von Tervueren.

389. **Pter. luzoncola.**

Der *luzonica* nahe, aber: Gestalt etwas breiter, Fühler etwas kürzer als der Körper, das dritte Glied merklich länger als das vierte, die Glieder ohne Apikaldorn; die unteren Augenloben nur etwas kürzer als die Wangen, Kopf nicht punktiert, Halsschild äusserst fein punktiert; Flügeldecken in der vorderen Hälfte gröber punktiert, apikal verrundet, die postbasale Beule etwas höher, überdies auf jeder Decke eine feine Längskante, die etwas vor der Mitte beginnt und am Beginne des apikalen Drittels endigt, wo sie mit Haaren überdeckt ist und eine andere solche Längskante, die vom Innenrand der Schulterbeule ausgeht und ebenfalls am Beginne des apikalen Drittels endigt. — Die Tomentierung ca. dieselbe aber ohne dunkelbraune Binden auf Scheitel und Halsschild; das letzte Abdominalsegment ebenso strohgelb tomentiert als die übrigen. Länge 11 mm, Breite  $4\frac{1}{3}$  mm. Typ 1 ♂ von den Philippinen: Luzon, Ilacas Norte im Museum von Hamburg.

390. *Pter. spinosa*.

Gestreckt, Fühler etwas länger als der Körper (♂), die 6 ersten Glieder gefranst, das erste ziemlich lang, schmal, schütter, fein punktiert, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, das dritte bis achte mit kleinem Apikaldorn, die unteren Augenloben merklich kürzer als die Wangen; Kopf und Halsschild ziemlich dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel stark eingezogen, apikal verrundet, dicht, wenig fein punktiert; auf jeder Decke eine ziemlich hohe postbasale Beule, eine feine ebensolche postmediale Längskante unweit der Naht und 2 wenig erhabene diskale Längslinien; die Seiten der Sterna dicht, fein punktiert. — Rötlich, strohgelb mit rotbraun untermischt, tomentiert; auf jeder Decke eine posthumorale hellgelbe Makel, eine ebensolche postmediale quere Zikzaklinie und eine solche preapikale nahe der Naht; jederseits der Mitte der Halsschildbasis eine kleine hellgelbe Makel. Länge  $9\frac{1}{2}$  mm, Breite  $3\frac{1}{2}$  mm. Typ 1♂ von den Philippinen: Luzon, Laguna, Paete im Museum von Hamburg.

391. *Pter. speciosa*.

Der *nigrocirculata* mihi nahe stehend, aber: Halsschild gewölbter, die Seiten stärker verrundet, schütterer, äusserst fein punktiert. Die Tomentierung ähnlich, aber auf dem Halsschild gelbbraun mit einigen sehr kleinen Makeln in der vorderen Hälfte übersät; auf jeder Decke eine dunkelbraune Makel am Vorderrand der postbasalen Crista; an Stelle der kreisförmigen schwarzen Binde eine runde schwarze Makel hinter der Mitte unweit der Naht, ausser am Nahttrand mit einer weisslichen Binde umgeben. Länge 6 mm, Breite 2 mm. Typ von den Philippinen: Luzon, Rizal im Museum von Hamburg.

392. *Pter. australica*.

Gestreckt, Fühler so lang als der Körper (♂), gefranst, das erste Glied mässig lang, das dritte so lang als das vierte, merklich länger als das erste, die unteren Augenloben so lang als die Wangen Kopf und Halsschild dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten leicht verrundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, von den Schultern ab leicht eingezogen, apikal ausgeschnitten mit spitziger Randecke, dicht, ziemlich fein punktiert; auf jeder Decke, eine kleine postbasale Längsbeule, die von einem schwarzen Haarfaszikel überlagert wird, eine feine Längskante dahinter, die etwas vor der Mitte beginnt und am Beginn des apikalen Drittels endigt und die etwas nach der Mitte und an ihrem Ende von einem kleinen weisslichgelben Haarfaszikel überlagert wird; die Seiten der Sterna ziemlich dicht, fein punktiert. — Schwarz, braun tomentiert, Flügeldecken mit sehr kleinen weisslichen Seten besetzt; auf jeder Decke eine halbkreisförmige weisslichgelbe gebogene Linie (mit der Öffnung dem Seitenrand zu), die von einem postmedianen Haarfaszikel zum

anderen reicht; das erste Abdominalsegment breit fahlgelb hinten gefranst. Typ 1 ♂ von Queensland: Mulgrave River im Museum von Hamburg.

393. *Pter. flavofasciata*.

Langgestreckt, Fühler etwas kürzer als der Körper, nicht gefranst, das erste Glied wenig lang, mässig dick, das dritte viel länger als das vierte oder erste, die Wangen zweimal so lang als die unteren Augenloben, Stirn viel breiter als hoch, Kopf und Halsschild dicht, sehr fein punktiert; Halsschild etwas breiter als lang, gewölbt, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken langgestreckt, parallelseitig, im apikalen Drittel eingezogen, apikal ausgeschnitten, mit spitziger Randecke, dicht fein punktiert, die Punkte sehr fein im apikalen Drittel, alle mit sehr kleiner heller Sete besetzt; auf jeder Decke ein kleines dunkelbraunes postbasales Haarfaszikel, ein stumpfer preapikaler Höcker auf der Scheibe und ein grösserer schief seitlich davor, der seitlich den Seitenrand überragt; die Seiten der Sterna sehr fein punktiert. — Rotbraun, strohgelb tomentiert; der mittlere Teil des Halsschildes und der Flügeldecken mit etwas unregelmässigen dunkelbraunen Längsbinden besetzt; Schildchen dunkelbraun in der Mitte; auf jeder Decke eine sehr kleine weisslichgelbe postmediale Makel auf der Scheibe. Länge 9 mm, Breite  $2\frac{3}{4}$  mm. Typ von Kamerun: Mukonje Farm bei Mundame im Museum von Hamburg.

394. *Pter. crenatocristata*.

Gestreckt, Fühler um ein Drittel länger als der Körper (♂), gefranst, das erste Glied ziemlich lang, das dritte so lang als das vierte merklich länger als das erste, das vierte und fünfte mit kleinem Apikaldorn, die Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Stirn höher als breit, Kopf dicht, Halsschild sehr dicht, fein punktiert; Halsschild etwas breiter als lang, gewölbt, die Seiten ver-rundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal breit ausgeschnitten mit verrundeter Randecke, dicht grob punktiert, die Punkte in der hinteren Hälfte sehr fein, an der Basis gekörnt; auf jeder Decke eine ziemlich hohe Längscrista in der Mitte der Basis, die von 7 zurückgebogenen Zähnen gebildet wird und eine sehr deutliche Längscrista unweit der Naht, die am Innenrand der Schulterbeule beginnt und ebenfalls am Beginn des apikalen Drittels endigt; die Seiten der Sterna fein punktiert. — Schwarz, rotbraun tomentiert, stellenweise gelblich marmoriert; die Seitenteile des Schildchens gelb; auf jeder Decke eine kleine gelbe Makel seitlich des Schildchens, eine ebensolche posthumereale Makel, die schief zur Scheibe absteigt und eine postmediale, quere solche Zikzaklinie; die Seiten der Sterna und Abdominalsegmente ockergelb marmoriert; Tibien, Tarsen und Fühler rötlich, rotbraun tomentiert. Länge 12 mm, Breite 4 mm. Typ 1 ♂ von den Philippinen im Museum von Hamburg.

395. *Pter. varians*.

Gestreckt, Fühler so lang als der Körper (♂), nicht gefranst, das erste Glied mässig lang, ziemlich schmal, das dritte etwas länger als das vierte oder erste, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn so hoch als breit, Kopf und Halsschild ziemlich dicht, äusserst fein punktiert; Halsschild zweimal so breit als lang, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, apikal verrundet, dicht sehr fein punktiert, die Seiten der Sterna äusserst fein punktiert. — Rotbraun, strohgelb tomentiert; auf jeder Decke einige unscharfe weisse Makeln in der rückwärtigen Hälfte und im apikalen Viertel und 2 dunkelbraune postmediale Makeln auf der Scheibe. Länge 5 mm, Breite  $1\frac{2}{3}$  mm. Typ 1 ♂ von den Philippinen: Insel Cebu im Britischen Museum.

396. *Pter. fuscosericea*.

Der *vagevittata* mihi nahe stehend, aber: die ganze Oberseite sehr dicht, äusserst fein punktiert, Flügeldecken apikal schmal abgestutzt. — Rot, fein gelblich tomentiert; 3 unscharfe dunkelbraune Längsbinden auf dem Halsschild; Schildchen dunkelbraun; auf jeder Decke eine dunkelbraune Längsbinde am Seitenrand, die sich im mittlerern Teil dreieckig erweitert. Länge  $5\frac{1}{2}$  mm, Breite  $1\frac{1}{2}$  mm. Typ von der Insel Mauritius im Britischen Museum.

397. *Pter. indica*.

Der *instabilis* Aur. sehr nahe stehend, aber; die Gestalt etwas gestreckter, die Fühler und Beine etwas länger. — Rotbraun, gelblichgrau tomentiert; auf jeder Decke eine ziemlich grosse dunkelbraune mittlere Makel auf der Scheibe. Länge 5 mm, Breite  $1\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♂ von Indien im Britischen Museum.

398. *Pter. camerunensis*.

Der *varians* mihi nahe stehend, aber: Fühler, besonders das erste Glied viel dicker, Kopf und Halsschild sehr deutlich punktiert, das Halsschild weniger breit. Rotbraun gelblich marmoriert; auf jeder Decke einige kleine postmediale gelbe Flecken in Form einer Querbinde, die schief zum Seitenrand absteigt. Länge  $4\frac{1}{2}$  mm, Breite  $1\frac{1}{2}$  mm. Typ von Kamerun in der Sammlung Itzinger.

399. *Pter. bituberata*.

Gestreckt, Fühler etwas länger als der Körper, schütter gefranst ausser am ersten Glied, das erste Glied mässig lang, wenig dick, dicht, sehr fein punktiert, das dritte merklich länger als das vierte oder erste, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf durchwegs dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, sehr dicht, fein punktiert, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, im apikalen Drittel stark eingezogen, apikal verrundet, durchwegs sehr dicht, grob punktiert; auf jeder Decke eine postbasale Beule, die von einem grossen Haarfaszikel überlagert wird; die Seiten der Sterna dicht, fein punktiert. — Rotbraun, fein gelblich tomentiert, stellenweise dichter;

auf jeder Decke eine schmale gewellte gelbe Querbinde knapp hinter der Mitte; Fühler rotbraun, die Basis des dritten und fünften Gliedes und das apikale Ende des vierten und fünften Gliedes gelb tomentiert. Länge  $5\frac{1}{2}$  mm, Breite  $1\frac{2}{3}$  mm. Typ von Britisch Indien; Darjeeling Distr., Paskok, 1500 m im Museum von Calcutta.

400. **Pter. pseudosellata.**

Der *subsellata* Pasc. sehr nahe stehend, aber: Gestalt breiter, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn schütter punktiert, Halsschild etwas gröber punktiert; die dunkelbraune Makel zu Seiten der Halsschildbasis ist rund; die helle postmediane Nahtmakel der Decken reicht bis zum apikalen Ende. — Typ von Neu Guinea im Museum von Stockholm.

401. **Pter. sikkimensis.**

Gestreckt, gedrunken, Fühler merklich kürzer als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied mässig lang, schmal, das dritte so lang als das vierte oder erste, Fühlerhöcker kaum erhaben, die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf durchwegs sehr schütter, sehr fein punktiert; Halsschild kurz, gewölbt, sehr schütter, sehr fein punktiert, die Seiten leicht gerundet Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, im apikalen Viertel eingezogen, apikal breit verrundet, wenig dicht, sehr fein punktiert, die Punkte hinter den Schultern leicht gekeult; auf jeder Decke ein kleiner zahnartiger Tuberkel in der Mitte der Basis und eine hohe postbasale Längscrista dahinter, die von einem Haarfaszikel überlagert wird; auf der Scheibe 2 sehr wenig erhabene Längslinien, die Seiten der Sterna sehr fein punktiert, Unterseite und Beine mit weisslichen abstehenden Haaren besetzt. — Dunkelbraun, gelbbraun mit gelbgrau und ockerfarben untermischt tomentiert; jederseits der Scheitelmitte eine schmale braune Längsbinde; auf jeder Decke eine breite braune Querbinde, etwas hinter der Mitte, die gegen den Seitenrand zu stark verbreitert und vorn in der seitlichen Hälfte durch eine schmale ockergelbe Binde begrenzt wird, welche schief gegen den Seitenrand ansteigt, eine breitere ockergelbe, gewundene postmediane Querbinde und eine andere solche preapikale; das vierte Fühlerglied unterseits ausser im apikalen Viertel und die Basis und das apikale Ende der folgenden weisslich tomentiert. Länge  $12\frac{1}{2}$  mm, Breite  $4\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♀ von Sikkim im Museum von Stockholm.

402. **Pter. sibuyensis.**

Der *devittata* Aur. sehr nahe stehend, aber: das erste Fühlerglied weniger lang, etwas kürzer als das dritte, das fünfte bis achte mit kleinem Apikaldorn, Halsschild feiner und dichter punktiert, Flügeldecken apikal leicht abgestutzt. Typ 1 ♂ von der Insel Sibuyan, Philippinen im Museum von Stockholm.

403. **Pter. binaluana.**

Gestreckt, Fühler etwas länger als der Körper (♂), gefranst, das erste Glied ziemlich lang, schmal, das dritte so lang als das vierte,

etwas länger als das erste, das fünfte bis neunte mit kleinem Apikalhorn, Fühlerhöcker wenig erhaben, die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen, Stirn höher als breit, Kopf und Halsschild durchwegs ziemlich dicht, sehr fein punktiert; Halsschild so breit als lang, die Seiten verrundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, von den Schultern ab leicht eingezogen, apikal breit abgestutzt, mit verrundeter Randecke, dicht, wenig fein punktiert, die Punkte in der vorderen Hälfte teilweise gereiht, sehr fein in der hinteren; auf jeder Decke eine ziemlich hohe kurze postbasale Längscrista, eine feine postmediane Längskante die wenig hoch ist und eine sehr wenig erhabene diskale Längslinie, die Seiten der Sterna dicht, sehr fein punktiert, die Punkte der Decken mit kleiner heller Sete. — Dunkelbraun, gelbbraun tomentiert, eine mittlere dunkelbraune Binde auf dem Schildchen; auf jeder Decke eine breite postmediane, braune Querbinde, die gegen den Seitenrand an ihrem Vorder- und Hinter- rand sehr verbreitert ist und eine grosse strohgelbe Makel hinter ihr an der Naht; das apikale Viertel des vierten Fühlergliedes und die folgenden dunkelrotbraun, das vierte unterseits ausser im apikalen Viertel und die weiteren an der Basis weiss tomentiert. Länge 13 mm, Breite  $4\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♂ von N. Palawan; Binaluan im Museum von Stockholm.

#### 404. *Pter. albolateralis*.

Gestreckt, Fühler ziemlich kräftig, die Deckenmitte nicht überragend (♀), nicht gefranst, das erste Glied mässig lang, schmal mit feiner seitlicher Längskante besetzt, das dritte merklich länger als das vierte, etwas kürzer als das erste. Fühlerhöcker sehr wenig erhaben, die unteren Augenloben um die Hälfte länger als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild durchwegs dicht, äusserst fein punktiert; Halsschild kurz, gewölbt, die Seiten gerundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal verrundet, sehr dicht, sehr fein punktiert; auf jeder Decke eine wenig ausgebildete kurze Längscrista in der Mitte der Basis; die Seiten der Sterna dicht, sehr fein punktiert. — Schwarz, rotbraun, gelbbraun untermischt tomentiert; auf jeder Decke eine breite weissliche premediane mit grau untermischte Querbinde, die schief gegen die Naht ansteigt, so dass sie mit ihrem Vorderrand fast das Schildchen erreicht, und einige kleine vage weissliche Flecken im apikalen Viertel; Unterseite und Schenkel teilweise weisslich, die Fühlerglieder vom dritten ab (ausser dem basalen Viertel des dritten) dunkelbraun, basal und apikal hellgrau. Länge  $6\frac{1}{2}$  mm, Breite  $2\frac{1}{3}$  mm. Typ 1 ♀ von N. Palawan; Binaluan im Museum von Stockholm.

#### 405. *Pter. graciosa*.

Gestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper, gefranst, das erste Glied wenig lang, schmal, das dritte etwas länger als das vierte, merklich länger als das erste, Fühlerhöcker flach, die unteren Augenlo-

ben merklich länger als die Wangen, Stirn breiter als hoch, gewölbt; Kopf und Halsschild durchwegs sehr dicht, sehr fein punktiert Halsschild kurz, gewölbt, die Seiten regelmässig gerundet; Flügeldecken gestreckt, mässig gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal verrundet, dicht ziemlich fein punktiert, die Punkte sehr fein in der hinteren Hälfte; auf jeder Decke eine wenig erhabene diskale Längslinie, die vom Innenrand der Schulterbeule fast bis zum apikalen Ende reicht; die Seiten der Sterna dicht sehr fein punktiert. — Rotbraun, durchwegs enfärbig braungelb tomentiert. Länge  $6\frac{1}{2}$  mm. Breite 2 mm. Typ von Neu Guinea im Museum von Stockholm.

406. **Pter. fuscocutellata.**

Gestreckt, Fühler sehr fein, etwas kürzer als der Körper, nicht gefranst, das erste Glied wenig lang, schmal, das dritte merklich länger als das vierte oder erste; Fühlerhöcker flach, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild durchwegs sehr dicht, sehr fein punktiert; Halsschild zweimal so breit als lang, gewölbt, die Seiten regelmässig gerundet Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, sehr dicht, sehr fein punktiert, apikal leicht abgestutzt. — Rotbraun, strohgelb tomentiert mit rotbraun untermischt besonders nach den Schultern; Schildchen dunkelbraun; der suturale Teil des apikalen Viertels der Decken weisslichgelb tomentiert. Länge 5—6 mm, Breite  $2-2\frac{1}{3}$  mm. Typ von den Key Inseln im Museum von Stockholm.

407. **Pter. keyensis.**

Der *fuscocutellata* mihi nahe stehend, aber: Gestreckter, die unteren Augenloben etwas länger als die Wangen Flügeldecken gestreckt, apikal verrundet. Schildchen nicht dunkelbraun, Flügeldecken ohne weissliche Tomentierung in der Nahtpartie; auf jeder Decke eine schmale weissliche postmediane Quermakel auf der Scheibe. Länge  $5\frac{1}{2}$  mm, Breite  $1\frac{3}{4}$  mm. Typ von den Key Inseln im Museum von Stockholm.

408. **Pter. Lundbladi<sup>34)</sup>.**

Der *salomoni* mihi nahe stehend, aber: die unteren Augenloben etwas länger als die Wangen, Kopf und Halsschild feiner punktiert Die ganze Tomentierung heller, die dunkelbraune Makel zu beiden Seiten der Halsschildbasis ist kleiner, schmal, länglich, die postmediane ockergelbe Zikzakbinde weniger breit, nicht in isolierte Makeln aufgelöst. Länge  $8\frac{1}{2}$  mm, Breite 3 mm. Typ 1 ♂ von Australien im Museum von Stockholm.

409. **Pter. Romani<sup>35)</sup>.**

Gestreckt, Fühler merklich kürzer als der Körper, schütter gefranst, das erste Glied wenig lang, ziemlich dick, sehr dicht, sehr fein punktiert, das dritte so lang als das vierte, merklich länger als das erste, Fühlerhöcker flach, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild durchwegs dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten leicht

verrundet; Flügeldecken gestreckt, mässig gewölbt im apikalen Drittel eingezogen, apikal ausgeschnitten, die Nahtdecke deutlich, verrundet, die Randecke in einen breiten, dreieckig verrundeten Lappen ausgezogen, dicht, ziemlich fein punktiert; auf jeder Decke eine wenig hohe, postbasale Längsbeule; die Seiten der Sterna sehr fein punktiert. — Dunkelbraun, weisslich tomentiert; auf jeder Decke eine grosse mediane Seitenrandmakel, die dunkler erscheint, da die Tomentierung daselbst sehr fein ist, die Tomentierung auch auf den Fühlern fein. — Länge  $8\frac{1}{2}$  mm, Breite  $2\frac{3}{4}$  mm. Typ von N. W. Australien: Noonkankah im Museum von Stockholm.

410. **Pter. fuscotictica.**

Der *uniformis* mihi sehr nahe stehend: Gestalt: etwas breiter und weniger gestreckt, Halsschild deutlicher punktiert, die Decken etwas gröber punktiert mit sehr kleinen dunkelrotbraunen Flecken besonders entlang der Naht und auf den etwas erhabenen Längslinien besetzt. Durchwegs ockergelb tomentiert, ohne gelbliche Zeichnungen auf den Decken; das letzte Abdominalsegment dunkelrotbraun. — Länge 10 mm, Breite  $3\frac{3}{4}$  mm. Typ 1 ♂ von Borneo: Sarawak, Balangan im Museum von Stockholm.

411. **Pter. simillima.**

Der *albohumeralis* mihi nahe stehend, aber: Weniger gestreckt, Fühler etwas kürzer als der Körper, die unteren Augenloben etwas länger als die Wangen, Flügeldecken apikal weniger abgestutzt, die Randecke verrundet; auf jeder Decke eine kleine postbasale diskale Längsbeule, die diskalen Längslinien etwas stärker erhaben; keine ockergelben Makeln um das Schildchen, das vierte Fühlerglied ohne weisse Tomentierung. Länge 13 mm, Breite  $4\frac{1}{2}$  mm. Typ von Mindanao: Davao im Museum von Stockholm.

412. **Pter. albomarmorata.**

Gestreckt, Fühler merklich kürzer als der Körper, gefranst, das erste Glied mässig lang, ziemlich schmal, das dritte merklich länger als das vierte, etwas länger als das erste, Fühlerhöcker wenig erhaben, die unteren Augenloben viel länger als die Wangen, Stirn so hoch als breit, nicht punktiert; Halsschild kurz, gewölbt, nicht punktiert, die Seiten regelmässig verrundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal verrundet dicht ziemlich fein punktiert, die Punkte sehr fein in der hinteren Hälfte, basal fein gekörnt. — Dunkelbraun, durchwegs weisslich marmoriert; auf jeder Decke einige weisse vage Makeln nahe dem Seitenrand; Fühler rotbraun, sehr fein grau tomentiert, die 4 ersten Glieder weisslich marmoriert, die basale Hälfte der weiteren weisslich tomentiert. Länge 8 mm, Breite  $2\frac{2}{3}$  mm. Typ von Queensland im Museum von Stockholm.

413. **Pter. nigrocirculata.**

Gestreckt, Fühler die Deckenmitte nicht überragend, nicht gefranst, das erste Glied ziemlich lang, schmal mit feiner Längskante

an seinem Aussenrand, das dritte merklich länger als das vierte, etwas kürzer als das erste, Fühlerhöcker flach, die Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Stirn breiter als hoch, dicht, wenig fein punktiert; Halsschild kurz, gewölbt, sehr dicht, fein punktiert, die Seiten kräftig gerundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal verrundet, sehr dicht, fein punktiert, die Seiten der Sterna dicht, sehr fein punktiert. — Schwarz, Kopf gelbbraun tomentiert, Halsschild graugelb, Schildchen ockergelb mit brauner Mitte; Flügeldecken weisslich tomentiert mit einer schwarzen kreisförmigen, postmedianen gemeinsamen Nahtlinie besetzt, die eine runde ockergelbe Makel umkreist und vorn von einer schmalen weisslichen Binde auf jeder Decke begrenzt wird, welche von der Naht schief zurück auf die Scheibe führt; der basale Teil jeder Decke ockergelb, ferner auf jeder Decke eine längliche preapikale schwarzbraune Makel am Seitenrand und eine solche unterhalb der Schulterbeule; Unterseite und Beine gelbraun mit hellgrau untermischt tomentiert; Fühler gelbbraun, die Glieder vom fünften ab basal und apikal hellgrau. Länge 6 mm, Breite  $1\frac{3}{4}$  mm. Typ von Philippinen: Mindanao, Pt. Bango im Museum von Stockholm.

#### 414. *Pter. ochreostictica*.

Gestreckt, Fühler um ein Viertel länger als der Körper (♂), schütter gefranst, das erste Glied mässig lang, dicht, wenig fein punktiert, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, Fühlerhöcker fast flach, die unteren Augenloben merklich kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf durchwegs dicht, fast grob punktiert; Halsschild quer, gewölbt, sehr dicht, wenig fein punktiert, die Seiten gleichmässig verrundet; Flügeldecken gestreckt gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal verrundet, dicht fein punktiert, die Punkte in der vorderen Hälfte etwas gröber und teilweise gereiht; auf jeder Decke ein kleiner postbasaler, diskaler Höcker, eine feine postmedianen Längskante, die wenig hoch ist, und 2 diskale sehr wenig erhabene Längslinien; die Seiten der Sterna dicht, fein punktiert. — Schwarz, Oberseite und Fühler fein graubraun tomentiert, Scheitel, Halsschild und Flügeldecken mit kurzen ockergelben unregelmässigen Linien übersät; Unterseite und Beine braungelb tomentiert und mit braunen Flecken übersät, das erste Abdominalsegment hinten ockergelb gefranst. Länge 9 mm, Breite  $3\frac{1}{3}$  mm. Typ 1 ♂ von Mindanao: Surigao im Museum von Stockholm.

415. Gestreckt, Fühler ziemlich kräftig, viel kürzer als der Körper (♂) oder die Deckenmitte nicht überragend (♀), das erste Glied mässig lang, wenig dick, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, Fühlerhöcker fast flach, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn so hoch als breit, Kopf durchwegs ziemlich dicht, fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, sehr dicht

fein punktiert die Seiten leicht verrundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal abgestutzt, die Randecke spitzig, dicht ziemlich grob punktiert, die Punkte auf der Scheibe teilweise gereiht, in der hinteren Hälfte feiner; die Seiten der Sterna ziemlich dicht, fein punktiert; auf jeder Decke einige diskale sehr leicht erhabene Längslinien. — Schwarz, rotbraun mit ockergelb untermischt tomentiert; jederseits der Mitte der Halsschildbasis eine kleine ockergelbe Makel; Schildchen ockergelb; auf jeder Decke der Teil um das Schildchen ockergelb tomentiert, eine breite weisse premediale Binde, die sehr schief gegen die Schulter ansteigt und eine vage gelbliche postmediale quere Zickzaklinie; der mittlere Teil des letzten Abdominalsegmentes schwarz; das dritte Fühlerglied unterseits ausser im apikalen Teil weisslich tomentiert. Länge 9—13 mm, Breite  $3\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♂ von Mindanao: Surigao im Museum von Stockholm.

#### 416. *Pter. quadricristata*.

Gestreckt, Fühler so lang als der Körper (♂), gefranst, das erste Glied mässig lang, am Oberrand konvex, das dritte merklich länger als das vierte, viel länger als das erste, Fühlerhöcker mässig hoch, Stirn so hoch als breit; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten leicht gerundet, jederseits der Scheibe eine hohe Längscrista; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel verjüngt, apikal ausgeschnitten, die Naht- und Randecke vortretend aber verrundet, sehr dicht, fein punktiert, an den Schultern fein gekörnt; auf jeder Decke ein kleiner zahnartiger Höcker in der Mitte der Basis, eine kurze ziemlich hohle postbasale Längscrista dahinter und eine andere solche längere, die vor der Mitte beginnt und Beginn des apikalen Drittels plötzlich endigt; der Seitenrand der Flügeldecken, die Unterseite und Beine mit langen weisslichen abstehenden Haaren besetzt. — Dunkelbraun, braungelb tomentiert, mit weisslichgelb im apikalen Viertel der Decken untermischt; Fühler vom fünften Glied ab rotbraun tomentiert, basal gelblich geringelt; das letzte Abdominalsegment dunkelbraun, die übrigen am Hinterrand ockergelb gefranst. Länge 10 mm, Breite  $3\frac{1}{3}$  mm. Typ 1 ♂ von Borneo: Sarawak im Museum von Stockholm.

#### 417. *Pter. flavolineata*.

Gestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied ziemlich lang, schmal, das dritte etwas länger als das vierte oder erste, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn höher als breit, Scheitel mit einigen sehr feinen, verstreuten Punkten; Halsschild quer, gewölbt, wenig dicht, sehr fein punktiert, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, apikal ausgeschnitten, die Naht- und Randecke verrundet, dicht grob punktiert, die Punkte teilweise auf der Scheibe gereiht, feiner in der hinteren Hälfte; auf jeder Decke eine wenig angedeutete postbasale Beule, ein feine postmediale kaum erhabene Längscrista und 2 dis-

kale, sehr wenig erhabene Längslinien; die Seiten der Sterna ziemlich dicht, fein punktiert. — Dunkelbraun, gelbbraun tomentiert, die Punkte des Halsschildes und der Decken mit einem kleinen braunen Hof umgeben; jederseits der Mitte der Halsschildescheibe eine weisslichgelbe Längslinie; auf jeder Decke eine solche Längslinie, die basal neben dem Schildchen beginnt, sich etwas seitwärts biegt und unweit der Naht am Ende des basalen Viertel endigt; eine kurze posthumereale ockergelbe Querlinie am Seitenrand; eine weisslich gelbe gezähnte Linie, die vom Seitenrand hinter der Mitte fast bis zur Naht reicht, dann sich gegen das Ende auf die Scheibe biegt und nahe der Naht vor dem Ende aufhört; Abdomen mit kleinen braunen Flecken übersät; das letzte Abdominalsegment schwarz. Länge 11 mm, Breite 4 mm. Typ 1 ♀ von Borneo: Sarawak im Museum von Stockholm.

#### 418. *Pter. bilunata*.

Gestalt gestreckt, Fühler etwas kürzer als der Körper (♀) kaum gefranst, das erste Glied mässig lang, ziemlich dick, dicht, fein punktiert, das dritte merklich länger als das vierte oder erste, Fühlerhöcker mässig hoch, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf durchwegs ziemlich dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, sehr dicht fein punktiert, die Seiten regelmässig gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal verrundet, durchwegs dicht fein punktiert; auf jeder Decke eine hohe diskale postbasale Längscrista, die von einem dunkelbraunen Haarfaszikel überlagert ist und eine solche postmediane wenig hohe mit ebensolchem Haarfaszikel, auf der hinteren Hälfte einige sehr leicht erhabene Längslinien; die Seiten der Sterna ziemlich dicht, sehr fein punktiert, alle Punkte von Halsschild und Flügeldecken mit kleiner heller Sete besetzt. — Rotbraun, gelbbraun tomentiert; auf jeder Decke eine breite weisse postmediane Querbinde, die von der Naht zur Mitte der Scheibe reicht, dann sich sehr schief nach rückwärts umbiegt und sich bis zum Ende fortsetzt bis zur Naht zurück; der mittlere Teil des letzten Abdominalsegmentes dunkelbraun; Fühler rötlich, die 4 ersten Glieder mit gelblich untermischt, die weiteren basal und apikal gelblich geringelt. Länge 8—9½ mm, Breite 2½—3½ mm. Typ 1 ♀ von Borneo im Museum von Stockholm.

#### 419. *Pter. javanica*.

Gestreckt, Fühler so lang als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied mässig lang, wenig dick, an der Oberseite konvex, schütter fein punktiert, das dritte etwas kürzer als das vierte, etwas länger als das erste, die Wangen um drei Viertel länger als die unteren Augenloben, Stirn so hoch als breit, Kopf durchwegs dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, sehr dicht, fein punktiert, die Seiten regelmässig gerundet; jederseits der Mitte ein kleiner Höcker; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal ver-

rundet, dicht fein punktiert; auf jeder Decke eine kleine diskale postbasale Längsbeule, die von einem dunkelbraunen Haarfaszikel überlagert wird und eine solche postmediane; die Seiten des Metasternum dicht, sehr fein punktiert, die ganze Oberseite schütter, der Seitenrand der Decken, die Unterseite und Beine dicht mit lang abstehenden, hellen (auf den Flügeldecken schwarzen) Haaren bedeckt. — Schwarz, olivgelb, stellenweise mit ockergelb untermischt tomentiert; jederseits der Scheitelmitte eine kleine dunkelbraune Makel, eine andere solche in der Mitte des Halsschildvorderrandes; die diskalen Höcker des Halsschildes auch dunkelbraun; auf den Decken eine grosse langovale weisslichgraue postmediane gemeinsame Nahtmakel, die auch die beiden postmedianen Cristen umgibt; das letzte Abdominalsegment grösstenteils dunkelbraun. Länge 9 mm, Breite 3 mm. Typ 1 ♀ von Jawa: Buitenzorg im Museum von Stockholm.

#### 420. *Pter. javana*.

Gestreckt, Fühler etwas kürzer als der Körper (♀), nicht gefranst, das erste Glied mässig lang, ziemlich schmal, das dritte so lang als das vierte oder erste, Fühlerhöcker wenig hoch, die unteren Augenloben so lang als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild durchwegs dicht, sehr fein punktiert; Halsschild kurz, gewölbt, die Seiten leicht verrundet; Flügeldecken sehr lang, mässig gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal verrundet, sehr dicht, sehr fein punktiert, die Seiten der Sterna dicht, sehr fein punktiert. — Rotbraun, durchwegs strohgelb tomentiert, auf dem Halsschild und den Decken mit braun untermischt, ohne deutliche Zeichnungen, das apikale Ende der Fühlerglieder vom dritten ab fahlgelb. Länge 6 mm, Breite 2 mm. Typ 1 ♀ von Jawa im Museum Stockholm.

#### 421. *Pter. luteomarmorata*.

Gestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper (♀), schütter gefranst, das erste Glied wenig lang, ziemlich dick, das dritte merklich länger als das vierte oder erste, Fühlerhöcker flach, die Wangen fast zweimal so lang als die unteren Augenloben, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild durchwegs sehr dicht, sehr fein punktiert; Halsschild kurz, gewölbt, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, apikal verrundet, in der vorderen Hälfte dicht, ziemlich grob punktiert, fein in der hinteren Hälfte, basal fein granuliert; auf jeder Decke ein zahnartiger Höcker in der Mitte der Basis, eine wenig hohe postbasale Längscrista dahinter und eine feine postmediane Längskante in deren Fortsetzung, die von kleinem Haarfaszikel bedeckt wird; die Seiten des Mesosternum sehr fein punktiert. — Dunkelbraun, Oberseite und Fühler fein ockergelb tomentiert, stellenweise dichter, wodurch besonders die Decken ockergelb marmoriert erscheinen; Unterseite und Beine gelbgrau tomentiert. Länge 7 mm, Breite 2½ mm. Typ 1 ♀ von Jawa im Museum von Stockholm.

**422. Pter. fuscomaculata.**

Langoval, Fühler so lang als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied wenig lang, wenig dick, das dritte etwas länger als das vierte, viel länger als das erste, Fühlerhöcker fast flach, die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf durchwegs dicht, sehr fein punktiert; Halsschild kurz, gewölbt, dicht fein punktiert, die Seiten regelmässig verrundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, von den Schultern ab leicht eingezogen apikal sehr leicht ausgeschnitten, die Ecken verrundet, dicht, ziemlich fein punktiert, die Punkte sehr fein in der hinteren Hälfte; auf jeder Decke eine kaum angedeutete diskale postbasale Beule, die von einem Haarfaszikel überlagert wird, eine solche postmediane unweit der Naht und einige diskale sehr wenig erhabene Längslinien; die Seiten des Metasternum wenig dicht, fein punktiert, Stirn, Flügeldecken und Beine dicht mit hellen abstehenden Haaren besetzt. — Rotbraun strohgelb mit weisslichgelb und rotbraun untermischt tomentiert; jederseits der Halsschildbasis eine kleine dunkelrotbraune runde Makel; auf jeder Decke eine solche längliche Basalmakel in Fortsetzung dieser Halsschildmakel, eine solche grosse postmediane Seitenrandmakel, die fast die Naht erreicht und an ihrem Hinterrand gezähnt und weisslich begrenzt ist. Länge  $8\frac{1}{2}$  mm, Breite  $3\frac{1}{3}$  mm. Typ 1 ♀ von Sumatra im Museum von Stockholm.

**423. Pter. basicristata.**

Gestreckt, Fühler so lang als der Körper (♂), das erste Glied mässig lang, wenig dick, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, Fühlerhöcker wenig hoch, die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf und Halsschild wenig dicht, sehr fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt apikal leicht abgestutzt, dicht, ziemlich fein punktiert, die Punkte sehr fein in der hinteren Hälfte; auf jeder Decke eine postbasale diskale Längsbeule, die von einem grossen Haarfaszikel überlagert wird, eine feine wenig erhabene postmediane Längskante unweit der Naht und 2 diskale wenig erhabene Längslinien; die Seiten der Sterna dicht, sehr fein punktiert. — Rotbraun, gleichfalls rotbraun mit ockergelb untermischt tomentiert; auf jeder Decke eine ziemlich breite vage graue premediane Binde, die sehr schief zur Schulter ansteigt und eine preapikale rhomboidale weissliche Makel an der Naht, am Hinterrand der postmedianen Crista. Länge 10 mm, Breite  $3\frac{2}{3}$  mm. Typ 1 ♂ von Sumatra im Museum von Stockholm.

**424. Pter. viridana.**

Gestreckt, Fühler so lang (♀) oder um ein Viertel länger (♂) als der Körper, gefranst, das erste Glied mässig lang, schmal, das dritte etwas länger als das vierte oder erste; Fühlerhöcker mässig hoch, die Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben, Stirn breiter als hoch, Kopf durchwegs dicht, sehr fein punktiert;

Halsschild kurz, gewölbt, sehr dicht, fein punktiert; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, sehr dicht, fein punktiert; auf jeder Decke eine diskale postbasale Beule, die von einem grossen dunkelbraunen Haarfaszikel überlagert wird, eine feine postmediane Längscrista unweit der Naht, mit kleinem schwarzen Haarfaszikel und eine etwas erhabene Längslinie, die vom Innenrand der Schulter ausgeht und hinter der Mitte auch ein kleines Faszikel trägt; die Seiten der Sterna sehr fein punktiert; die Beine mit hellen abstehenden Haaren besetzt. — Rotbraun, olivgrün stellenweise mit braun und ockergelb untermischt tomentiert; Stirn und Schildchen ockergelb; jederseits des Scheitels eine ockergelbe und eine dunkelbraune Makel; der mittlere Teil der Halsschildscheibe und der zwischen Naht und dem postbasalen Faszikel auf den Decken rotbraun tomentiert; die Seiten des Mesosternum und Abdomen mit ockergelb dicht untermischt; Unterseite und Beine mit kleinen braunen Flecken übersät; Fühler rotbraun mit weisslich untermischt vom fünften Glied ab, besonders in der basalen Hälfte. Länge  $8\frac{1}{2}$ —12 mm, Breite  $3\frac{1}{4}$ — $4\frac{1}{3}$  mm. Typ 1 ♂ von Sumatra im Museum von Stockholm.

#### 425. *Pter. transversevittata*.

Gestreckt, Fühler so lang als der Körper (♂), gefranst, das vierte bis zähnte mit kleinem Apikaldorn besetzt, das erste mässig lang wenig dick, schütter fein punktiert, das dritte merklich länger als das vierte oder erste, Fühlerhöcker wenig hoch die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf durchwegs wenig dicht, fein punktiert; Halsschild quer, sehr gewölbt, dicht, wenig fein punktiert, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal verrundet, in der vorderen Hälfte dicht grob punktiert, die Punkte auf der Scheibe teilweise gereiht, fein in der hinteren Hälfte; auf jeder Decke eine kurze postbasale ziemlich hohe Längscrista und einige etwas erhabene diskale Längslinien; die Seiten der Sterna dicht, fein punktiert. — Dunkelbraun, dicht ockergelb marmoriert, diese Farbe 2 Längsbinden auf der Mitte des Scheitels und Halsschildes bildend; auf jeder Decke eine breite mittlere Querbinde die sehr fein tomentiert ist und daher dunkelbraun erscheint, am Seitenrand vorn verbreitert, an ihrem Hinterrand gezähnt ist; F(ähler fein gelblich tomentiert. Länge 11—12 mm, Breite  $3\frac{3}{4}$ —4 mm. Typ 1 ♂ von Nias im Museum von Stockholm.

#### 426. *Pter. misella*.

Gestreckt, Fühler kaum die Deckenmitte überragend (♀), gefranst, das erste Glied mässig lang, wenig dick, das dritte so lang als das vierte, etwas kürzer als das erste, Fühlerhöcker fast flach, die unteren Augenloben viel kürzer als die Wangen, Kopf und Halsschild durchwegs sehr dicht, sehr fein punktiert; Halsschild zweimal so breit als lang, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, in der hinteren Hälfte eingezogen, apikal verrundet,

sehr dicht sehr fein punktiert; auf jeder Decke eine diskale postbasale Längsbeule, von einem grossen dunkelbraunen Haarfazikel überlagert; die Seiten der Sterna sehr fein punktiert; die Beine mit hellen abstehenden Haaren besetzt. — Rotbraun, braungelb mit hellgelb und braun untermischt, tomentiert ohne deutliche Zeichnungen. Länge 5 mm, Breite  $1\frac{3}{4}$  mm. Typ 1 ♀ von Sumatra: Medan im Museum von Stockholm.

427. *Pter. obliqueplagiata*.

Gestreckt, Fühler etwas kürzer als der Körper (♂) oder die Deckenmitte kaum überragend (♀), gefranst, das erste Glied mässig lang, ziemlich schmal, das dritte so lang als das vierte, etwas länger als das erste, Fühlerhöcker wenig hoch, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf durchwegs wenig dicht, fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, dicht fein punktiert, die Seiten regelmässig verrundet; Flügeldecken gestreckt gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal sehr leicht abgestutzt, in der vorderen Hälfte dicht, grob punktiert, die Punkte in der hinteren Hälfte fein; auf jeder Decke eine diskale etwas erhabene Längslinie; die Seiten der Sterna dicht, sehr fein punktiert. — Dunkelbraun, braungelb mit ockergelb vermischt, tomentiert; auf jeder Decke eine grosse mittlere Seitenrandmakel, die sehr fein gelblich tomentiert ist und daher dunkler erscheint, an ihrem Hinterrand sich der Naht nähert und hinten stark gezähnt ist; das apikale Viertel des vierten Fühlergliedes und die weiteren ausser basal und apikal sehr fein tomentiert, daher dunkler erscheinend. Länge 10—12 mm, Breite 3—4 mm. Typ 1 ♀ von der Insel Biliton im Museum von Stockholm.

428. *Pter. affinis*.

Der *obliqueplagiata* mihi sehr nahe stehend, aber: Gestalt weniger gestreckt, etwas breiter, Flügeldecken apikal verrundet; auf jeder Decke eine kleine diskale postbasale Beule, die mit Haaren überlagert ist; die mittlere Seitenrandmakel weniger deutlich. Länge 12 mm, Breite  $4\frac{1}{4}$  mm. Typ 1 ♀ von Sumatra; Sibigo im Museum von Stockholm.

429. *Pter. vagestriata*.

Gestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied mässig lang, wenig dick, das dritte so lang als das vierte, etwas, länger als das erste, Fühlerhöcker kaum erhaben, die unteren Augenloben fast so lang als die Wangen, Stirn breiter als hoch, Kopf durchwegs schütter, sehr fein punktiert; Halsschild quer gewölbt, dicht, sehr fein punktiert, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal sehr leicht abgestutzt, dicht fein punktiert, die Punkte sehr fein in der hinteren Hälfte; auf jeder Decke eine kleine postbasale Beule, die von einem schwarzen Haarfazikel überlagert wird; die Seiten der Sterna ziemlich dicht, sehr fein punktiert. — Rotbraun, stroh-

gelb tomentiert, auf den Flügeldecken mit vagen weisslichgelben queren Zikzakbinden (eine premediane, eine postmediane, eine preapikale) besetzt. Länge 12 mm, Breite  $4\frac{1}{2}$  mm. Typ 1 ♀ von Sumatra: Sibolangit im Museum von Stockholm.

430. *Pter. sumatrensis*.

Gestreckt, Fühler etwas kürzer als der Körper (♀), schütter gefranst, das erste Glied mässig lang, wenig dick, dicht fein punktiert, das dritte viel länger als das vierte oder erste; Fühlerhöcker mässig hoch, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen; Kopf und Halsschild durchwegs sehr dicht, fein punktiert; Halsschild quer, gewölbt, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken sehr lang, gewölbt, im apikalen Drittel eingezogen, apikal schief abgestutzt die Randecke verrundet, in der vorderen Hälfte dicht grob punktiert, die Punkte teilweise auf der Scheibe gereiht, fein in der hinteren Hälfte; auf jeder Decke eine hohe kurze, postbasale Längscrista, die an ihrem Hinterrand abgestutzt ist, eine feine Längskante, die vor der Mitte beginnt und sich der Naht nähernd zum Beginn des apikalen Drittels reicht, und 2 diskale sehr wenig erhabene Längslinien; die Seiten des Metasternum dicht, fein punktiert. — Dunkelbraun, fein hellgrau tomentiert, dichter auf der Unterseite und den Beinen, sowie auf den Decken in Form einer ziemlich breiten postmedianen Querbinde, die sehr schief gegen den Seitenrand absteigt, und unregelmässig geformter Flecken vor dem Ende. Länge 11 mm, Breite 4 mm. Typ 1 ♀ von Sumatra im Museum von Stockholm.

431. *Pter. confusa*.

Gestreckt, Fühler viel kürzer als der Körper (♀), gefranst, das erste Glied mässig lang, schmal, das dritte merklich länger als das vierte, etwas länger als das erste, Fühlerhöcker wenig hoch, die unteren Augenloben etwas kürzer als die Wangen, Stirn höher als breit; Kopf und Halsschild durchwegs sehr dicht, sehr fein punktiert; Halsschild so lang als breit, die Seiten leicht gerundet; Flügeldecken gestreckt, sehr gewölbt, im apikalen Drittel stark eingezogen, apikal schief abgestutzt, in der vorderen Hälfte dicht, ziemlich grob punktiert, die Punkte fein in der hinteren Hälfte; auf jeder Decke eine postbasale diskale Längsbeule mit Haarfaszikel, eine feine ziemlich lange postmediane Längskante, die mässig hoch ist und 2 diskale sehr wenig erhabene Längslinien; die Seiten der Sterna sehr fein punktiert; Unterseite und Beine mit hellen abstehenden Haaren besetzt. — Schwarz, braun tomentiert; auf der Halsschildmitte 3 schmale hellgelbe Längslinien; Schildchen dunkelbraun mit strohgelben Seiten; Flügeldecken stellenweise mit gelbbraun untermischt; auf jeder Decke einige sehr kleine weisslichgelbe Flecken, die eine Art querer postmedianer Zikzaklinie bilden; das vierte Fühlerglied ausser im apikalen Viertel und die basale Hälfte der folgenden strohgelb tomentiert. Länge 9 mm, Breite 3 mm. Typ 1 ♀ von Malacca: Perak im Museum von Calcutta.